universität wien
Universitätsarchiv

| Archiv der Universität Wien \| Vienna University Archives | |
|---|---|
| Bestand \| Fonds / Collection: | Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät |
| Signatur \| Reference Code: | AT-UAW/Jur. Nat. 418 |
| Titel \| Title: | Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1906/07 W-Z |
| Zeitraum \| Date(s): | 1906 - 1907 |
| Inhalt \| Content: | Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben W-Z) im Wintersemester 1906/07. |
| Umfang \| Extent: | 361 fol. |

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien

418

# JURISTEN
# WINTER-SEMESTER
# 1906 - 1907
# W - Z

418

fol. 1 - 361

ARCHIV DER UNIVERSITÄT WIEN
UNIVERSITÄT WIEN

Fischinger

Wien, am 28.01.2008

W-S 1906/07 W-Z

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Sem

# Nationale

B 2975 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

W

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: JUR. W.S | Karl Waas |
| Vaterland und Geburtsort: 1906-07 | Niederösterreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: W-Z | Deutsch, 20. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XVIII. Köhlergasse 14. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl, Bürgerschullehrer, Wien XVIII. Köhlergasse 14. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Stiftsgymnasium St. Paul |
| Genießt ein / verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen d. röm. R. | 8. | P. Jörs. ~~Wlassak Moriz~~ | Karl Waas. |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5. | o.ö. Prof. Dr. Bartsch Robert | |
| Allg. Staatsverrechnung. | 6. | Privatdz. Dr. o.ö. Prof. Gustav Seidler. | |

9. OCT. 1906

Bernasiewicz

7 110

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . 50 K 90 h

Universitäts-Quästur Wien 1906

Kostet 4 Heller.

229

001

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

A 1901

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leopold Wacek |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich, Allentsteig |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb 30/IV. 1886 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Lerchenfeldergürtel 58, I. Stock |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leopold W., Volksschuldirektor i.R. in Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |

Genießt ein Graf Windhag'sches Konviktslaus-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K —h
verliehen von der hohen K. K. n.ö. Statthalterei unter dem 24. April 1905 Z. IX — 25/1

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprozeß | 3 | Dr Schmitta | |
| Römisches Obligationenrecht (spezieller Teil) | 2 | Dr Brathoff | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr Adler | |
| Kirchenrecht | 5 | Dr Leder | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Dr Layer | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Leopold Wacek

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31. — K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

E 2675 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Friedrich Wacha |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren-Brünn |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch - 21. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII - Langegasse 60. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Joh. W. - städt. Wagmeister, Brünn Schlachthof |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. der Rechtsphilosophie | 4 | Dr. Strisower | Hans Wacha |
| Hegel-Schopenhauer-Feuerbach | 1 | Dr. Todl | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h
Zusammen . 9 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1906

110

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

003

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Wacha |
| Vaterland und Geburtsort: | Standing in oest. Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Burggasse 74 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl, Inspektor und Betriebsleiter der Nent. Lokalbahn. Neutitschein |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität |

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Schwind Dr Edm. v. Zallinger | |
| Oester. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Josef Hirn | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Dr Max Layer | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Dr Leo Strisower | |
| Psychologie mit Rücksicht auf Erziehung | 4 | Dr Wilh. Jerusalem | |
| | Ubersetzt - Kumpel | | reinpassen a. R. |
| | vor T. T. 1906. Viele Hut | | vormals pro |
| | Ann. T. 1906! (M. Th. | | 1243.) |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 1 | 91 K h |
| Kollegiengeld | 42 | K h |
| Zusammen | 43 | K h |

K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

004

005

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

J 115'9 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Wachsa |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren Hollerschau |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Klösig. 11 II. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Wachsa, k.k. Statthalterei-rat – in Brünn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Jena |
| Genießt ein Anton Nowotny-sches verliehen von d. mähr. Statthalterei | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Abgangszeugnis d. Universität Jena |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. Rechtsphilosophie | 4 | Dr. Strisower | Wachsa |
| Romanist. Übungen | 2 | Dr. M. Wlassak | Wachsa |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. J. Adler | Wachsa |
| Kirchenrecht | 5 | Dr. Hussarek | Wachsa |
| Kirchl. Eherecht | 2 | Dr. M. Layer | Wachsa |
| Allgem. vergl. u. österr. Statistik | 4 | Dr. Juraschek | Wachsa |

22 OCT. 1906

Bernatzik

1160

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 | |
| Kollegiengeld . . . . . | 46 | 20 |
| Zusammen . | 57 | 20 |

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

# Nationale

G 4260

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Pius Wachlowski |
| Vaterland und Geburtsort: | Livno, Bosnien. |
| Muttersprache, Alter: | polnisch. 207. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Plenergasse № 26 II/11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | W. Karl, Gerichtsadj. i. p. Wiżnitz Bukowina |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| deutsche Rechtsgeschichte | 5. | Dr. Bartsch | Wachlowski |
| " " Privatrecht | 5 | Dr. Schwind | Pius |
| Kirchenrecht I. T. | 5. | Dr. Hussarek | |
| Röm. Erbrecht | 2. | Dr. Hupka | |
| Pandekten, Sachenrecht | 3. | Dr. Pineles | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . 43. K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1906

15

006

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

1901

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Wagner |
| Vaterland und Geburtsort: | Burgfelden Rottweil |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | XIX. Döbl. Hauptstr. 55 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | / |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Franz Kreindl Privatier Wohnung obige |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium Feldkirch |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Adler | |
| Kirchenrecht | 5 | Loder | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Layer | Franz Wagner |
| Römischer Zivilprocess | 3 | Praschek | |
| Pandekten Sachenrecht | 3 | Pineles | |

## Liquidierung der Quästur.

832 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 48 | 30 |
| Zusammen . | 50 | 30 |

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

007 15

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

E 5466

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Wagner |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Wagstadt, |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evang. A. B. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, 6. Mollardg. 63. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Theodor, Reisender, Romotau, Böhmen. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | [illegible] |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | O. Ö. Prof. Dr. E. Freih. v. Schwind | [illegible] |
| Deutsches Privatrecht | 5 | O. Ö. Prof. Dr. E. Freiherr v. Schwind | [illegible] |
| Kirchenrecht | 5 | O. Ö. Prof. Dr. v. Hussarek | [illegible] |
| Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung | 4. | Priv. Doz. Dr. Wilhelm Jerusalem | [illegible] |
| Gajus Institutionen | 2. | O. Ö. Prof. Pinelles ~~Dr. Paul Jörs~~ | [illegible] |
| Römischer Civilprozeß | 3. | O. Ö. Prof. Dr. E. Schrutka vom Rechtenstamm | [illegible] |

17 OCT. 1906

1093

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h
Zusammen . 61.40 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

227

008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im T Semester.

# Nationale

A 1400

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Richard Wagner |
| Vaterland und Geburtsort: | Nied. Oesterreich; Wien; |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 18 Jahre, (geb. 31. V. 1888) |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XIV. Kellingg. 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Hans Wagner, k. k. Polizeirat, XIV. Kellingg. 2 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium im XIII. Bz. Wiens; |

Genießt ein Convict-Hand- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K – h
verliehen von k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 16. Mai 1900 Z. 10716.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechts | 8 | Dr. Moriz Wlassak | Richard Wagner |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. ~~Otto v. Zallinger~~ Schwind | Richard Wagner |
| ~~Kirchenrecht (I. Hf.)~~ | ~~5~~ | ~~Dr. Paul Leder~~ | Richard Wagner |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Dr. Josef Hirn | Richard Wagner |
| Enzyclopaedie der Rechts u. Staatswissenschaften | 2 | Dr. Sieg. Adler | |
| | 26 SEP. 1906 | | |
| | Bernatzky | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

A 268

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K – h
Kollegiengeld . . . . . 42 K ~~50~~ h
Zusammen . ~~59~~ K ~~50~~ h
53 K ~~[illegible]~~

B 1 K –

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

260

009

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Michel Wagschal |
| Vaterland und Geburtsort: | Korolowka, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, II. Ferdinandstr. 7. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Meier, Handelsmann, Korolowka |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium, Czernowitz |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Reichsrat Kollegiengeldbefreiung Dein. | | 4/X. 06. Bernatzik | Michel Wagschal |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 | K | h |
| Kollegiengeld . . . . . | — | K | h |
| Zusammen . | 11 | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

010

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

B 5298 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Michl Wagschal |
| Vaterland und Geburtsort: | Bukowina - Stor. Putilla geb: in Korolowka - Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, I. Franzensstr. 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Mayer, Kaufmann, Stor. Putilla |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium, Czernowitz |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Mat. Zeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft | 2 | Adler | Michl Wagschal |
| Institutionen d. röm. Rechts | 8 | Förs | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Hirn | |
| Physiologie | 4 | Jerusalem | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 106

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 25 | 20 |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

011

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

E 955 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Carl Walle |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, Oesterreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IV. Türkenstrasse Nro 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alfred, Kaufmann, ebenso |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen d. röm. Rechts. | 8 | Klang | |
| deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Schwind Zallinger | |
| österr. Reichsgeschichte | 5 | Hirn | |
| Ethik mit geschichtl. Einleitung. | 4 | Jodl | |
| Hegel, Schopenhauer, Feuerbach | 1 | Jodl | Carl Walle |
| Differential u. Integralrechnung. | 5 | Mertens | |
| Übungen zur Differentialrechnung | 1 | Mertens | |

1. OCT. 1906

Bernardelli

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien. 1906

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K h |
| Kollegiengeld . . . . . | 56 K 70 h |
| Zusammen . | 67 K 70 h |

Kostet 4 Heller

012 / 28

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

E 92

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Wahrheit

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Wahrheit |
| Vaterland und Geburtsort: | St. Veit a/d. Glan Kärnten |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien V. Schönbrunnerstr. 24 I. d. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | – |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Josef Wahrheit Gutsbesitzer St. Veit a/ Glan Kärnten |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. Familienrecht | 2 | Dr. Schey | Karl Wahrheit |
| österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Dr. Grünhut | |
| österr. zivilgerichtl. Verfahren | 6 | Dr. Schrutka | |
| Internationales Privatrecht | 2 | Dr. Strisower | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Dr. Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.** B. 1.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

013

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Heinrich Waibl |
| Vaterland und Geburtsort: | Unterolberndorf N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XV. Jasgasse 2. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef W. k. k. Oberpostverwalter, XV. Jasgasse 2. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität. |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen d. röm. Rechtes | 8 | P. Paul Törs | Heinrich Waibl |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | P. Schwind. | |
| pract. Philosophie | 4 | P. Reich. | |

17 OCT. 1906

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10 | K h |
| Kollegiengeld | 35 | K 20 h |
| Zusammen | 46 | K 70 h |

K. k. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Heinrich Waizer. |
| Vaterland und Geburtsort: | Kärnten, Klagenfurt. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VII Kirchbergasse 18 II/7/24 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Rudolf kk. Hauptmann, (gestorben) |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. Ottwin Heiss, kk. Gymn. Prof. i. R., Klagenfurt. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | kk. Staats-Obergymnasium, Klagenfurt. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institut. des röm. Rechtes | 8 | Dr. Paul Jörs | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Fr. Schwind | Heinrich Waizer |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. J. Hirn | |

5. OCT. 1906

Bernatzik

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K h |
| Kollegiengeld . . . . . | K h |
| Zusammen . | 11. K h |

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

230

015

Kostet 4 Heller.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Heinrich Waitzer |
| Vaterland und Geburtsort: | Kärnten, Klagenfurt |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII, Lenaugasse 43. II St. 27 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. Ottwin Heiss, kk. Notar, Klagenfurt. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | kk. Staats-Obergymnasium i. Klagenfurt. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. u. Institutionen d. r. R. | 8 | Dr. Jörs | |
| Deutsche Rechtsgesch. | 5 | Dr. v. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Reich | |
| Enzyklopädie d. R. u. Staatsw. | 2 | Dr. Adler | |
| Hegel, Schopenh. Feuerbach | 1 | Dr. Jodl | Heinrich Waitzer |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~

befreit laut Bescheid vom 16/XI 19 06 3.600

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 19 | 95 |
| Zusammen . | 19 | |

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1906

120

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

G 2757

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Waizmann. |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Ö. Schrems |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 23 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Ayrenhoffgasse 4 III/25 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Robert Zentz, Doktor der Medizin Prof.-Siegharts |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oster. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Adler | |
| Kirchenrecht I. T. | 5. | Dr. Leder. | |
| Staatsverrechnung. | 6 | Dr. Seidler. | Hans Waizmann |
| Deutsch. Privatrecht | 5. | Dr. ~~Goldmann~~ Schwind | |
| Kirchl. Eherecht | 2 | Dr. Leder. | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 1 | — K — h |
| Kollegiengeld | 48 | K 30 h |
| Zusammen | 49 | K 30 h |

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1906

92

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

017

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

A 2647

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Richard Berlakovich |
| Vaterland und Geburtsort: | Lundenburg, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Pflugg. 8 T. I. Thür. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ulrich Berlakovich, Bürgerschuldirektor in Lundenburg |
| ~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~ | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römisches Recht. | 8. | Bernatzik. | |
| ~~Geschichte der Rechtsquellen~~ | ~~4.~~ | ~~Brinz~~ | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5. | v. Schwind Hellwig | |
| Praktische Philosophie | 4. | Kaizl | |
| Gemeinsame österr. ungar. Verfassg. | 3. | Mischler | |
| | | | R. Berlakovich |
| | 5 - OCT. 1906 | | |
| | Bernatzik | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . 53. K h

B 1. —

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

018

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI in Wien.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

9241

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alexander Freiherr v. Waldberg |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich. Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 18 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV Favoritenstrasse 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Baron Emil Rubinzky I Parkring 18<br>Baronin Hella Waldberg I Wien Biberstrasse 3 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium d. k.k. theresian. Akademi |
| Genießt ein<br>verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Stöhr | Alexander Freiherr v. Waldberg |
| Geschichte u. Institutionen d. römisch. Rechts | 8 | Prof. Dr. Jörs | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Privat. Dr. Bartsch | |

10 OCT. 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 46 K 70 h

Kostet 4 Heller.

019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oskar Waldmann |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Namiest |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Müllnerg 4/18 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Samuel Waldmann, Kaufmann, Namiest |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Univ. zu Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht I | 5 | Prof. Dr. Max v. Hussarek | ✓ |
| Österreich. Reichsgesch. | 5 | Prof. Dr. Adler | ✓ |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Ernst v. Schwind | ✓ |
| Röm. Zivilprocess | 3 | Prof. Dr. Schrutka | ✓ |
| Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen | 2 | Privatd. Dr. Pinelis | ✓ |

Waldmann Oskar

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz ganz befreit laut Bescheid vom 26./XI. 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1906

118

020

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 1662

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Siegfried Leo Waldmann |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, II., Taborstr. 28 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Moriz Waldmann, prakt. Arzt. II., Taborstr. 28. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Sofiengymnasium |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifeprüfung |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Geschichte d. Rechtsphilosophie~~ | ~~4~~ | ~~Stresower~~ | Siegfried Leo Waldmann |
| Geschichte u. Institutionen d. r. R. | 8 | Wlassak | |
| ~~Deutsche Rechtsgeschichte~~ | ~~5~~ | ~~Deutsch~~ ~~Zellinger~~ | |
| ~~Praktische Philosophie~~ | ~~4~~ | ~~Reich~~ | |
| ~~Professor~~ Enzyklopädie der Rechtswissenschaften | 2 | Adler | |
| österr. Reichsgeschichte | 5 | Hirn | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Schwind | |

29 SEP. 1906

Bernard

M 176

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | M 10 K | h |
| Kollegiengeld | 42 K | h |
| Zusammen | 53 K. | h |

B.1

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1906

021 25

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

# Nationale

C 2516 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Waliczek |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Ö. Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XII, Hauptstrasse 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Direktorialbevollm. S. d. „Universale" Friedrich " |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität, Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Zivilprocess | 3 | Dr. Schrutka | Friedrich Waliczek |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Fr. v. Schwind | |
| Öst. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Sig. Adler | |
| Kirchenrecht | 5 | Dr. P. Leder | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Dr. M. Layer | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 131 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 43 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1906

268

022

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

J 5465

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wallabenger Friedrich |
| Vaterland und Geburtsort: | Ober-Österreich, Haag v.M. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | II. Porzellangasse 30. III. 1/29. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Wallabenger Sebastian, Gastwirt in Haag, O. Öst. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreichisches allg. Privatrecht | 7. | Dr Josef Freih. v. Schey. | Wallabenger Friedrich |
| Österreichisches Erbrecht. | 3 | Dr Armin Ehrenzweig. | |
| Österreichisches Strafrecht | 5 | Dr Heinrich Lammasch. | |
| Allg. u. öst. Staatsrecht | 5 | Dr Edmund Bernatzik | |
| Nationalökonomie. | 5 | Dr Eugen v. Philippovich | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 06. 3. 10

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 26 K 21 h

Zusammen . K h

27.25

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1906

023

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

A 1498 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Wallenböck |
| Vaterland und Geburtsort: | Ebenzweier bei Gmunden, O.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XVIII. Währingerstraße 91. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ernst Wallenböck, Gutsdirektor i. P. St. Pölten |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht I. Teil | 7 | Prof. Hofr. Frh. v. Schey | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Prof. Hofr. Lammasch | |
| Allgem. u. österr. Strafrecht | 5 | Hofr. Prof. Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Geh. Rat Prof. Böhm-Bawerk | Ernst Wallenböck |
| Seminar zur österr. Reichs- u. Rechtsgesch. | 1 | Prof. Adler | |
| Hegel, Schopenhauer, Feuerbach | 1 | Prof. Jodl | |
| Harmonielehre | 2 | Prof. Grädener | |
| Engl. Sprache | ~~2~~ 1 K | Lektor Bagster | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3. K.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 61 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 62 K 40 h

Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

185 Rm

024

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

C 2356 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Stefan Wallmann |
| Vaterland und Geburtsort: | Salzburg Kuchl |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 24 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Porzellang. 30 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Zivilprocess I Teil | 6 | v. Schrutka | Stefan Wallmann |
| " Handelsrecht | 5 | Dr Grünhut | |
| Psychologie | 4 | Dr Jerusalem | |
| Statistik | 4 | Dr v. Juraschek | |
| Geschichte d. Rechtsphilosophie | 4 | Dr Strisower | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 28/V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Z 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 24 K 15 h

Zusammen . 25 K 15 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

025 / 158

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

Y 4313

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Wallner; |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen; Franzenstal; |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; 23 Jahre alt; |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Martinstrasse No. 51, Tür 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Valentin, Pfarrbarbiers; Hirmannsdorf bei Hietzing |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien; |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Auf Grund der Bestätigung des II. Sem. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Schwind | |
| Römischer Zivilprozess | 3 | Dr. Schrutka | |
| Österreichische Reichsgesch. | 5 | Dr. Adler | Fr. Wallner |
| Kirchenrecht | 5 | Dr. Zeder | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Dr. Layer | |
| Geschichte der Rechtsphil. | 4 | Dr. Strisower | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~

befreit laut Bescheid vom 28/V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

K. k. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1906

Zusammen . K h 26 20

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

026

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7ten Semester.

A 1418

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Walloner, |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Mühlfraun |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 24 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Lenaug. 28 III/18 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ferdinand W., Privater, Znaim |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Index, Universität |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung | 4 | Dr Jerusalem | Franz Walloner |
| öst. Familienrecht | 2 | Hofrat Dr v Schey | |
| Handels u. Wechselrecht | 3 | Hofrat Dr Grünhut | |
| öst. zivilger. Verfahren II. | 6 | Hofrat Dr v Schrutka | |
| Volkswirtschaftspolitik | 3 | Hofrat Dr v Philippovich | |

**Liquidierung der Quästur.**

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

72

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

C 5445

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Julius v. Wallpach |
| Vaterland und Geburtsort: | Klausen Tirol |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 22 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch Kath |
| Wohnung des Studierenden: | VIII Lenaugasse 11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | ~~Prof. Pühringer~~ |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Prof Pühringer |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | IV Semester |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 5 | Prof. Paul Leder | Julius v. Wallpach |
| Römisch Civilproc. | 3 | Hof. Schrutka | |
| Kirch Eherecht | 2 | Dr. M Layer | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

028 312

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

G 1171

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Graf St. Julien-Wallsee |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich, Bez. Hauptm. Hagberg |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | K.K. Theresianische Akademie IV. Favoritenstraße 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Rudolf Graf St. Julien-Wallsee K.K. Ministerialrat Wien IV. Theresianumgasse 31 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreichische Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. S. Adler | |
| Deutsche Privatrecht | 5 | Prof. Dr. E.v. Schwind | |
| Kirchenrecht I. Teil | 5 | Dr. Paul Leder | |
| Römische Staat | 2 | Prof. Dr. M. Layer | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Dr. L. Strisower | Franz Graf St. Julien-Wallsee |

### Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 44 | 10 |
| Zusammen . | 45 | 10 |

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

029

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

A 2831 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ferdinand Walter |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich; Hainfeld. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; geb. am 15. Okt. 1885. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, 9. Lenz. Fuhrgasse 4. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eduard Walter, Schuldirektor, in Hainfeld. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Gymnasium in Krems a. d. Donau. |
| Genießt ein gräfl. Hoyos'sches Convictsstipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 630 K — h verliehen von der k. k. Statthalterei unter dem 9. August 1901 Z. 57.894 | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes | 8 | Dr. Paul Jörs | Ferdinand Walter. |
| Deutsche Rechtsgeschichte (mit Übung) | 5 | Dr. Hans Frhr. v. Schwind | |
| Österr. Rechtsgeschichte (an der phil. F.) | 5 | Hofrat Luschin | |
| Kirchenrecht (1. Teil) | 5 | Dr. Paul Leder | |
| Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften | 2 | Dr. Siegmund Adler | |
| Volkswirtschaftliche Übungen | 2 | Dr. Friedr. v. Wieser | |
| Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung | 4 | Dr. Wessely Jerusalem | |
| | | 5. OCT. 1906 Bemerkt | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K — h |
| Kollegiengeld . . . . . | 50 K 40 h |
| Zusammen . | 61 K 40 h |

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adolf Walther |
| Vaterland und Geburtsort: | Mährisch-Schönberg |
| Muttersprache, Alter: | deutsch – 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Lerchenfelderstraße 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | k. k. Direktor Ad. Walther |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität |
| Genießt ein / verliehen von / | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Immatrikuliert |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Privatrecht I. | 7 | v. Schey | Adolf Walther |
| Handels- u. Wechselrecht | 5 | Grünhut | ✓ |
| Staatsrecht | 5 | Menzel | ✓ |
| öst. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig | ✓ |
| öst. Privatversicherungsrecht | 1 | Hupka | ✓ |
| Verfahren auf Streitsachen | 2 | Pollak | ✓ |
| Kriminalpsych. Übungen | 2 | Löffler | ✓ |
| Gerichtliche Medizin | 5 | Haberda | ✓ |
| Bilanzwesen | 2 | Reisch | ✓ |
| österr. Bergrecht | 1 | Ehrenzweig | ✓ |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 0 K h

Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

031 189

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

6895

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Wammerl |
| Vaterland und Geburtsort: | Oberösterreich, Ischl |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch – katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IX. Lusthandlgasse 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Fr. Friedrich Wammerl, k. k. Oberlandesgerichtsrat. Wien IX. Lusthandlgasse 23. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien. |

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Adler | |
| | | | Ernst Wammerl |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 1 | — |
| Kollegiengeld . . . . . | 21 | — |
| Zusammen . | 22 | — |

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

79

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im fünften Semester.

C 1862

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wammerl Friedrich |
| Vaterland und Geburtsort: | Oberösterreich, Ischl |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IX/4. Lustkandlgasse 23. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Friedrich Wammerl<br>k. k. Oberlandesgerichts-Rat, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien. |
| Genießt ein<br>verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Rechtshistorische Staatsprüfung. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht | 7. | Prof. Dr. v. Schey. | Wammerl Friedrich |
| Oesterreichisches Familienrecht | 2. | Prof. Dr. v. Schey | |
| Oesterreichisches Erbrecht | 3. | Prof. Dr. Ehrenzweig | |
| Oesterreichisches Strafrecht | 5. | Prof. Dr. Lammert | |
| Allgem. u. oesterreich. Staatsrecht | 5. | Prof. Dr. Bernatzik | |
| Allgem. vergl. u. österreich. Statistik. | 4. | Prof. Dr. Juraschek | |
| Gerichtliche Medizin. | 5. | Prof. Dr. Haberda | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 65 K 10 h

Zusammen . 66 K 10 h

K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

142 Pm

033

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

G 1438

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Berny |
| Vaterland und Geburtsort: | Kindsdorf Österreich, Pulgbürg |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 22½ Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | III. Rasumofskygasse Nr. 3, Mezzanin. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann k.k. Oberpostkontrollor in Ruhestand wohnhaft III. Rasumofskygasse Nr. 3, Mezzanin. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität zu Wien 1905 Rechtshistorisches Prüfungsjahr 1905/6 |

Genießt ein ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 190 K — h
verliehen von Der k.k. Statthalterei in Prag unter dem Datum 5. April 1905 Z. 68705

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolvierte rechtshistorische Rigorosenprüfung.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreichisches allgem. privatrecht (I. Teil) | 7 | o.ö. Prof. Schreiber Dr. Josef Hasiba v. Bihany | Josef Berny |
| Österreichisches Strafrecht | 5 | o.ö. Prof. Schreiber Dr. Heinrich Lammasch | |
| Allgemeines und österreichisches Handelsrecht | 5 | o.ö. Prof. Dr. Adolf Menzel | |
| Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre) | 5 | o.ö. Prof. Schreiber Dr. Friedrich v. Wieser | |
| 1905/6 praesentat | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 — K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. In Wien 1905

Kostet 4 Heller.

034 156

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Ritter Wanick von Domyslow |
| Vaterland und Geburtsort: | Groß-Enzersdorf, Nieder-Oesterreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, geboren 4. Mai 1887 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Salesianergasse 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich, k.k. Bezirkshauptmann St. Pölten |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität in Wien |

Genießt ein ~~Stipendium~~ (Stiftung) Eduard Freiherr von Silbersteinsche im Betrage von 800 K h
verliehen von der k.k. n.-ö. Statthalterei unter dem 15. Feber 1906 Z. IX.-37

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Romanistische Übungen | 2 | Prof. Wlassak | Wanick |
| Römisches Erbrecht | 2 | Dr. Klupka | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Schwind | |
| Oesterreichische Reichsgesch. | 5 | Prof. Adler | |
| Kirchenrecht I. Teil | 5 | Sektionschef Hussarek v. Heinlein | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . 40. K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

208

035

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI 1571

II

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

A 4335/1

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Ritter Wawrik vom Domyslow |
| Vaterland und Geburtsort: | Gross-Enzersdorf, Nieder-Oesterreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geboren 4. Mai 1887 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Salesianergasse 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich, k.k. Bezirkshauptmann in St. Pölten, Nieder-Oesterreich |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität in Wien |

Genießt ein ~~Stipendium~~ Eduard Freiherr von Lilienstein'sche Stiftung (Stiftung) im Betrage von 800 K h
verliehen von der k.k. n.-ö. Statthalterei unter dem 15. Februar 1906 Z. IX. 37

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Römisches Staatsrecht~~ | | | |
| Römisches Staatsrecht | 2 | Dr. Brassloff | F. Wawrik |

16 NOV. 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

144

036

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C 105

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Wantoch |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, Österreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 21. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Gonzagagasse 15. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ludwig, Kaufmann, ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Univ. Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allg. österr. Privatrecht I. Teil | 7. | Schey. | Hans Wantoch |
| österr. Strafrecht | 5. | Lammasch. | |
| allg. u. österr. Staatsrecht | 5. | Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5. | Philippovich | |
| Ethik | 4 | Jodl | |
| Hegel, Schopenhauer, Feuerbach | 1 | | |
| deutsches Drama seit 1870 | 2 | Arnold | |
| Geschichte d. deutschen Theaters | 3 | Weilen | |
| ästhetische Übungen | 1 | Reich. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K — h
Kollegiengeld . . . . . 65 K 10 h
Zusammen . 66 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

181

037

5328

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alois Leopold Wanyeck |
| Vaterland und Geburtsort: | Mödling N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Mödling, Josefsgasse 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alois Wanyeck, Fitherlehrer Mödling, Fleischgasse 4 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener-Universität |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | vorigjährige Inscription |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht I. | 7 | Prof. v. Schey | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Prof. Lammasch | |
| Allgemeines u. österr. Staatsrecht | 5 | Prof. Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Prof. v. Philippovich | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 16/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h
Zusammen . 24 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

038

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

94624

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Siegfried Karpeles |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Barmherzigg. 21. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich, Kaufmann, ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Hofr. Dr. Grünhut | |
| Österr. Strafgerichtl. Verfahren I. | 6 | Hofr. Dr. v. Schmerling | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Hofr. Dr. v. Philippovich | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 60

Matrikel- und Stempelgebühr . . . ~~3~~ 3 K ~~60~~ 60 h

Kollegiengeld . . . . . ~~16~~ K ~~80~~ h

Zusammen ~~17 80~~ K

34.60

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

039

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

E 777 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Warter |
| Vaterland und Geburtsort: | Nied. Österr., Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Stolzenthalergasse 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Georg, Ob.-Revident i. St. E. G. VIII. Stolzenthalerg. 20 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht, I. | 7 | Frh. v. Schey | |
| Österr. Obligationenrecht, spez. T. | 1 | Otto | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Lammasch | |
| Finanzwissenschaft | 5 | Grünberg | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 — K — h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

C 5430

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

2 W

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alexander R. v. Wartersiewicz |
| Vaterland und Geburtsort: | Bukowina, Rewna |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, geb. 15 März 1882 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | armen. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Scheidlg. XVIII. № 46. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Stephan, Gutsbesitzer, Abbazia |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Deutsche Universität Prag |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis Universität Prag

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht (I Teil) | 5 | Priv. Dr Paul Leder | Alexander R. v. Wartersiewicz |
| Deutsches Privatrecht | 5 | o. ö. Prf. Dr Ernst Fr. v. Schwind | |
| Röm. Zivilprozess | 3 | Priv. Dr Stephan Brassloff | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | a. ö. Prof. Dr Max Layer | |
| Röm. Erecht | 2 | Priv. Dr Josef Hupka | |

13 OCT. 1906

Bernatzik

2088

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 46 K 70 h

B. 1

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

206

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

C 2153

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ludwig Wasgehtsdichan |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren Brünn |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | ~~IV~~ Bez Ro. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Bez Neugaße 14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Wasgehtsdichan Brünn Falkensteinerg 8 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Privatier |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | I. Deutsches Gymnasium Brünn |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes | 8 | Dr Jörs | Ludwig Wasgehtsdichan |
| ~~Deutsche Rechtsgeschichte~~ | ~~5~~ | ~~Dr Zallinger~~ | |
| ~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~ | ~~4~~ | ~~Dr Strisower~~ | |
| ~~Practische Philosophie~~ | ~~4~~ | ~~Dr Reich~~ | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr Schwind | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Dr Hirn | |

3. OCT. 1906

Bernatzik

31

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10 K | h |
| Kollegiengeld | 37 K | 80 h |
| Zusammen | 48 K | 80 h |

B 1

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien

20

042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

C 3169

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Wasserbauer |
| Vaterland und Geburtsort: | Ranzern bei Iglau, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Mariannengasse 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Wasserbauer, Grundbesitzer in Ranzern |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ∅ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein ∅ verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | auf Grundlage des Meldungsbuches |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Familienrecht | 2 | Hofrat Dr. v. Schey | |
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5. | Hofrat Dr. Grünhut | |
| Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. | 6 | Hofrat Dr. Schrutka | Wasserbauer |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Hofrat Dr. v. Philippovich | |
| Geschichte des deutsch. Theaters | 3 | Dr. Weil v. Weilen | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K , h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur II. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

29

043

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

d 3884

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Richard Wassermann |
| Vaterland und Geburtsort: | Tabitsch in Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 24 J. alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Operngasse 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Technische Hochschule in Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial Maturitätszeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte & Institutionen des römischen Rechtes | 8 | Prof Dr Klang | |
| Encyklopädie des Rechts & Staatswissenschaften | 2 | Prof Dr Adler | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof Dr Reich | |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Prof Dr v Schwind | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

4 = OCT. 1906

Bernatzik

Professor Wassermann

555

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 | K h |
| Kollegiengeld . . . . . | 39 | K 90 h |
| Zusammen . | 50 | K 90 h |

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

290

044

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

G 1244 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wilfried v. Watteck |
| Vaterland und Geburtsort: | Salzburg, Salzburg |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 18 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Favoritenstraße 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Ella von Watteck, F.M.L. u. geheimes Rats-Witwe, Salzburg, Riedenburg |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium der k. k. Theresianischen Akademie |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Stöhr | Wilfried von Watteck |
| Gesch. u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Prof. Dr. Lörs | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Privatdozent Dr. Bartsch | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 10 OCT. 1906 | |
| | | Bernatzik | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K — h |
| Kollegiengeld . . . . . | 35 K 70 h |
| Zusammen . | 46 K 70 h |

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

C 1906

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Siegfried Watzke |
| Vaterland und Geburtsort: | Nied. Öst. Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; 20. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, X. Van der Nüll 4. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hubert; Zuckergalanterie-warenerzeuger |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Ebenda |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprozeß | 3 | Prof. Dr. Emil Schrutka v. Rechtst. | Siegfried Watzke |
| Kirchenrecht I. Teil | 5 | Prof. Dr. Max v. Heussarek | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Prof. Dr. Max Layer | |
| Oest. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Siegmund Adler | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Ernst Schwind | |
| Romanistische Übungen | 2 | Prof. Dr. M. Wlassak | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

184

046

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Wawraczka |
| Vaterland und Geburtsort: | Chrudim, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Nussdorferstr. 16/31 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Gustav, k.k. Oberpostmeister in Friedek |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Stintzing | ✓ |
| Oester. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Grünhut | ✓ |
| „ zivilgerichtl. Verfahren I | 6 | Schreiber | ✓ |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Philippovich | ✓ |
| Allgem. vergl. u. österr. Statistik | 4 | Juraschek | ✓ |
| Oester. Obligationenrecht | 1 | Ehrlich | ✓ |
| Übungen im österr. Privatrecht | 2. | Fischer-Colbrie | ✓ |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28/I 1906, Z. 11176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 — K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . 1 — K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

218

047

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

E 2625 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto von Wazl |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIII/2 Teybergasse 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Friedrich Wicke, Industrieller, Solka, Bukowina |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | kk. Stiftsgymnasium zu St. Paul |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechts | 8 | Prof. Dr Moriz Wlassak | Otto von Wazl |
| | | 6 - OCT. 1906 Bernatzik | 56 |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10 K | h |
| Kollegiengeld | 16 K 80 | h |
| Zusammen | 27 K 80 | h |

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

251

048

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1ten Semester.

# Nationale

G 4813

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto von Wazl |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien Niederösterreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kat. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIII/2 Teybergasse 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Fritz Wicke Großindustrieller Solka (Bukowina) |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | war beim Militär |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Prakt. Philosophie | 4 | Prof. Dr. A. Stöhr | Otto von Wazl |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Freih. v. Schwind | |
| | 29/XI. 06. | | |
| | | Bernatzik | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 18 K 90 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1906

20

049

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

G 1189

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ferdinand Weber |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Brünn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 32 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Kandlgasse 40 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ferdinand, Brünn, Privat Beamter |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: Index

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römisches Obligationenrecht | 2. | Dr. Stephan Brassloff | Ferdinand Weber |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K — h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

E 3247

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Baron Weber |
| Vaterland und Geburtsort: | Krems - Nied. Öst |
| Muttersprache, Alter: | deutsch - 19. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Favoritenstraße 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Oberst Josef Baron Weber Raab |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium d. k.k. theres. Akad. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| prakt. Philosophie | 4 | Hr. D. Stöhr | |
| Geschichte u. Institut. des röm. Rechts | 8 | Hr. D. Jörs | |
| deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Pr. D. Bartsch | |

10 OCT. 1906

Bernatzik

900

B. 1 —

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K | — h |
| Kollegiengeld . . . . . | 35 K | 70 h |
| Zusammen . | 46 K | 70 h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

051

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

G 1119

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Weber Karl |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien Nied.-Österreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Rosengasse 4. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ignaz Weber pens. Lehrer I. Roseng. № 4 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Schottenbastei Realschule |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Staatsverrechnung | 6 | Prof. Dr. J. Seidler | Karl Weber |

2./10. 1906

Bernatzik

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 3 K — h |
| Kollegiengeld . . . . . | 12 K 00 h |
| Zusammen . | 16 K 00 h |

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adolf Walter Weeber |
| Vaterland und Geburtsort: | Pardubitz, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Atzgersdorf b/Wien, Rittergasse 8. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Albert Weeber k. u. k. Oberstleutnant d. R. Atzgersdorf, Rittergasse 8. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Ernst Frh. v. Schwind | Adolf Walter Weeber |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Siegmund Adler | |
| Kirchenrecht | 5 | Hußarek v. Heinlein | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Max Layer | |
| Röm. Obligationenrecht | 2 | Stephan Braßloff | |
| Auslegung v. Papyrusurkunden | 2 | Paul Jörs | |
| Deutsche und ital. Oper bis zur Neuzeit | 2 | Max Dietz | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 1 K | h |
| Kollegiengeld . . . . . | 48 K | 30 h |
| Zusammen . | 49 K | 30 h |

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

108
053

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

6546

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Wechsberg |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Friedland |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jhre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Porzellang. 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Sigmund W, Kaufmann, Friedland |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oest. allg. Privatrecht | 7 | Dr. v. Schey | |
| Oest. Strafrecht | 5 | Dr. v. Lammasch | Ernst Wechsberg |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 1 | 3 |
| Kollegiengeld . . . . . | 25 | 20 |
| Zusammen . | 26 | 20 |

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

C 1280

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anton Wegl. |
| Vaterland und Geburtsort: | Streithofen, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Streithofen, |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Privatier in Streithofen |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| öst. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Dr. Karl Grünhut | Anton Wegl. |
| öst. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil.) | 6 | Prof. Schrutka v. Rechtenstamm | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Dr. v. Philippovich | |
| Allg. vergleich. u. öst. Statistik | 4 | Franz Ritter v. Juraschek | |
| öst. Familienrecht | 2 | Dr. Freih. v. Schey | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1906

055 86

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I/II Semester.

# Nationale

Nachtrag.

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vogl

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anton Vogl, |
| Vaterland und Geburtsort: | Streithofen, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Streithofen. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Privat, Streithofen. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| öst. Obligationenrecht | 1 | Hofrat v. Schey | Anton Vogl. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 24 OCT. 1906 | |
| | | | |
| | | Bernatzik | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . Fuhl K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K.K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C 394

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jean Wehle |
| Vaterland und Geburtsort: | Frankreich Paris |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm-Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III Gensangasse 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. Alfred Boscovitz Advocat Wien I Volksgartenstrasse 1 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wr. Universität |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Civilprocess | 3 | Prof Hofr. Schrutka | Jean Wehle |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Freih. v Schwind | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Dr. S. Adler | |
| Kirchenrecht | 5 | Hussarek ~~unbekannt~~ | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.** B 2 K. –

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . 39 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

Koll

49

057

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 11. Semester.

G 3015

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alfred Wehowsky |
| Vaterland und Geburtsort: | Brünn, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. geb. am 25. Mai 1886 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch, A.K. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Sofienbrückengasse 32. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Georg Karafiat Brünn, Mähren, Großer Platz 21 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität zu Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Bestätigung des Sommersemesters 1906 |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 5 | Dr. Paul Leder | Dr. Wehowsky |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Dr. v. Layer | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Ernst Freih. v. Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Siegmund Adler | |
| Römischer Zivilprozess | 3 | Dr. Emil Schreuter v. Rechtenstamm | |
| Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik | 4 | Dr. Franz Ritter v. Juraschek | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 1 | 50 |
| Kollegiengeld | 50 | — |
| Zusammen | 51 | 50 |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1906

270

058

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [37.]

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 3427

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Weichberger |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, X., Wielandplatz 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Kaufmann Wien, X., Wielandplatz 7 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Familienrecht | 2 | Schey | |
| Österr. Obligationenrecht | 1 | Schey | |
| Österr. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig | |
| Österr. Handels- und Wechselrecht | 5 | Grünhut | |
| Österr. zivilgerichtliches Verfahren | 6 | Schrutka | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Wieser | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 31 | |
| Kollegiengeld . . . . . | 44 | 10 |
| Zusammen . | 45 | 10 |

K. K. Universitäts-Quästur XI X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

175 Rm 059

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im II Semester.

1855

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Weichesmüller |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Annagasse 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Weichesmüller, I. Annagasse 8, |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zufnahmsschein

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Staatsverrechnung | 6 | Seidler | A. Weichesmüller |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 1 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

E 969

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Raoul Emil Weidinger |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX/1, Berggasse 11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz; Beamter, ebendort |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien. |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allg. Privatrecht | 7 | Hofrat Dr Frh. v. Schey | |
| Österr. Familienrecht | 2 | dtto | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Dr. H. Lammasch | |
| Allg. u. österr. Staatsrecht | 5 | Dr E. Bernatzik | |
| Volkswirtschaftslehre | 5 | Dr E. v. Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Raoul Emil Weidinger

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K — h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

100

061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

E 1002

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gustav Weigend |
| Vaterland und Geburtsort: | Teplitz-Schönau, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 26. Mai 1885 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Porzellangasse 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf Weigend Teplitz-Schönau Buchdruckereibesitzer |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römisches Erbrecht | 2 | Dr. Hupka | G Weigend |
| Römischer Zivilprozess | 3 | Dr. Schrutka v. R. | G Weigend |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Tr. v. Schwind | G Weigend |
| Kirchenrecht | 5 | Dr. Leder | G Weigend |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Dr. Layer | G Weigend |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

141

062

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paul Weigert |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Porzellangasse 30. T. 42. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Georg, Privatier in Wien, Wertheimstrasse 3. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von: — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | rechtshistor. Staatsprüfung |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österreich. Strafrecht | 5 | Dr. Heinrich Lammasch | Paul Weigert |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

B 15.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . 11 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (57.)

063

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paul Weigert |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich - Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch - 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Plenergasse 11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Georg Weigert Privatier Krems a/D. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien |

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätsprüfung & I. Staatsprüfung

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. allgem. Privatrecht | 7 | Dr. v. Schey | |
| österr. Obligationenrecht | 1 | Dr. v. Schey | P. Weigert |
| allgem. & österr. Staatsrecht | 5 | Dr. Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Dr. Philippovich | |
| | | 2/XI 06. | |
| | | Bernatzik | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

111
064

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gustav Weigl |
| Vaterland und Geburtsort: | Oesterr. Brünn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Novarag. 41 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eduard Weigl Kaufmann Brünn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Immatriculation

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Roman. Übungen~~ | ~~2.~~ | ~~Prof. Wlassak~~ | |
| Röm. Zivilprocess | 3 | Dr. Brasloff | ✓ |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. v. Schwind | ✓ Gustav Weigl |
| Oesterr. Reichsgesch. | 5. | Prof. Adler | ✓ |
| ~~Kirchenrecht I.~~ | ~~5.~~ | ~~Dr. Leder~~ | |
| Kirchenrecht I. | 5. | Prof. Hussarek | ✓ |
| Gaius Institutionen | 2. | Dr. Pieles | ✓ |
| Übungen in der Exegese röm. Quellen | 2 | " | ✓ |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Prof. Layer | ✓ |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 13.X. 19 06., 3.100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . K — h
Kollegiengeld . . . . . K — h
Zusammen . 1 K — h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 27.XI. in Wien

065

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

C 2794 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Egon Weil |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 J. (geb. 1/8 1887) |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch – |
| Wohnung des Studierenden: | I., Landesgerichtsstraße 12 – |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Isidor, Beamter, I., Landesgerichtsstr. 12 – |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | – |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | (K.K. Staatsgymnasium i. VIII. B.) |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institut. d. röm. Rechts | 8 | Prof. Dr. M. Wlassak | Egon Weil |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Sch. v. Schwind | |
| Enzyklopädie d. Rechts- u. Staats-Wissenschaften | 2 | Prof. Dr. V. Adler | |
| Psychologie | 4 | Dozent Dr. W. Jerusalem | |

4. OCT. 1906

Bernatzik

U 78

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 131 K h |
| Kollegiengeld . . . . . | 39 K 90 h |
| Zusammen . | 50 K 90 h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

142

066

II

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I Semester.

G 4245'

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Egon Weil |
| Vaterland und Geburtsort: | Oesterreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaische Religion |
| Wohnung des Studierenden: | I Landesgerichtsstrasse 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Isidor Weil, Beamter |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Staatsgymnasium im VIII Bez. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Stenographie | 1 | Prof. Dr. Schiff | Egon Weil |
| Harmonielehre | 2 | Prof. H. Gräden | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K h

Kollegiengeld . . . . . K 30 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

24

067

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

d 19602

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kornelius Weil |
| Vaterland und Geburtsort: | Konskau österr. Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII Mölkergasse 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Max Weil, Fabrikant, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität, Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind | Kornelius Weil |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Siegmund Adler | |
| Kirchenrecht (I Teil) | 5 | Privatdoz. Dr. Paul Leder | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Prof. Dr. Max Sayer | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

245

068

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

V

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

a 6439

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kornelius Weil |
| Vaterland und Geburtsort: | Konskau ost. Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Mölkergasse 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Max Weil, Fabrikant, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gaius Institutionen | 2 | Privatdoz. Dr Stanislaus Pinches | Kornelius Weil |
| | 17/XI. 06. | Bernasek | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

069

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

b 3904 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | August Weiller |
| Vaterland und Geburtsort: | Triest, Küstenland |
| Muttersprache, Alter: | italienisch, 18½ |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Maximilianstr. 13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Artur, Kaufmann, Triest |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Schwind | Weiller |
| Kirchenrecht, I. Teil | 3 | Dr. Leder | Weiller |
| Röm. Civilprozeß | 3 | Dr. Brakloff | Weiller |
| Pandekten-Repetitorium | 2. | Dr. Pineles | Weiller |
| Österreichische Reichsgesch. | 5 | Dr. Adler | Weiller |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | K | h |
| Kollegiengeld . . . . . | 42 K | h |
| Zusammen . | 43 K | h |

13 1

K. K. Universitäts-Quästur 1906

070 118

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

Z 4264 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emanuel Weinberg |
| Vaterland und Geburtsort: | Sucz[illegible] Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 24 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Lerchenfelderstr. 31. Tür 26. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adalbert, Kaufmann, Czernowitz Ruthenzg. 1 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Franz-Josefs-Universität Czernowitz |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Absolutorium |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. Strafrecht | 5 | P. Hans Lammasch | |
| österr. Handels u. Wechselrecht | 5 | P. Karl Grünhut | |
| österr. zivilgerichtl. Verfahren | 6 | P. Emil Schrutka | |
| allgemeines u. österr. Staatsrecht | 5 | P. Emil Bernatzik | Emanuel Weinberg |
| österr. Obligationenrecht (I. spezieller Teil) | 4 | P. Schey | |

15 OCT. 1906

Bernatzik

1101

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K — h |
| Kollegiengeld . . . . . | 44 K 10 h |
| Zusammen . | 55 K 10 h |

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

16

071

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

2

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

4836 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emanuel Weinberg |
| Vaterland und Geburtsort: | Suczawa Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Florianigasse 31 Tür 26 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf, Kaufmann, Gemeinde |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Franz-Josefs-Universität Czernowitz |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Praktisches Übungen aus dem österr. Strafrecht | 2 | P. Löffler | |
| österr. Prozeß | 1 | P. Grunzel | |
| österr. Verfassungsrecht | 1 | P. Emanuel Adler | Emanuel Weinberg |

29 OCT. 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1906

42

072

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | David Weinberger. |
| Vaterland und Geburtsort: | Ungarn, Neutra. |
| Muttersprache, Alter: | Ungarisch, 18 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | II., Malzg. 4. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Max, erwerbsunfähig, Wien, II. Malzg. 4. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | " |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Sophien-Gymnasium im II. Bez. von Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes | 8 | o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak | David Weinberger. |
| Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschft | 2 | o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler | David Weinberger. |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | o. ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind | David Weinberger. |
| Praktische Philosophie | 4 | a. ö. Prof. Dr. Emil Reich | David Weinberger. |
| Die Bedeutung, Verbreitung und Vorbeugung der Geschlechtskrankheiten. | 3 | o. ö. Prof. Dr. Ernst Finger | David Weinberger. |

28 SEP. 1906

Bernatzik

W 169

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . 12 K h

B. 2

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

56

073

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

2

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

D 4694 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | David Weinberger |
| Vaterland und Geburtsort: | Ungarn, Nadasd |
| Muttersprache, Alter: | Ungarisch, 18 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | II. Malzg. 4. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Max, Privatbeamter, Wien II. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | " |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Sophien-Gymnasium im II. Bez. von Wien. |
| Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h<br>~~verliehen von~~ unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte & Institutionen des römischen Rechtes | 8 | o. ö. Prof. Dr. Moriz v. Wlassak | David Weinberger |
| Enzyklopädie der Rechts- & Staatswissenschaften. | 2 | o. ö. Prof. Dr. Sigmund Adler | David Weinberger |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | o. ö. Prof. Dr. Ernst Frhr. v. Schwind | David Weinberger |
| Praktische Philosophie | 4 | a. ö. Prof. Dr. Emil Reich | David Weinberger |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 6/XI 1906, 3100

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 19 | 95 |
| Zusammen . | | |

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1906

42

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

A 1079 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Georg Weiner |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 18 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Bindergg. 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Salomon Weiner, Advokat, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Staatsgymnasium im VII. Bez. Wiens |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte Enzyklopädie der Rechtswissenschaften | 2 | Dr. Siegm. Adler | |
| Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechts | 8 | Dr. Moritz Wlassak | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Robert Bartsch | |
| Psychologie | 4 | Dr. Wilhelm Jerusalem | Georg Weiner |
| Geschichte d. Kunst im Mittelalter | 2 | Dr. Max Dvořák | |
| Grundlagen u. Entwicklung d. modernen deutschen Dichtung | 2 | Dr. Rob. Arnold | |
| | | 28 SEP. 1906 | |
| | | Bernatzik | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1906

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1906

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 1 | |
| Kollegiengeld . . . . . | 48 | 30 |
| Zusammen . | 49 | 30 |

Kostet 4 Heller.

Nachzahlung: Matrikeltaxe 10 K. —

100

075

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

2

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

J 1470

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Georg Weiner |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 18 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Pinsberg-6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Salomon Weiner, Advokat, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Staatsgymnasium im VIII Bez. Wien |
| Genießt ein / verliehen von | ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h |
| | unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. E. Schwind | Georg Weiner |
| Musikalische Romantik | 1 | Dr. G. Adler | Georg Weiner |
| Die Deutsche u. Italien. Oper | 2 | Dr. M. Dietz | Georg Weiner |

23 OCT. 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | ~ | |
| Kollegiengeld . . . . . | 16 | 80 |
| Zusammen . | | |

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1906

99

076

Kostet 4 Heller.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 9. Semester.

# Nationale

Neuer für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oskar Weiner |
| Vaterland und Geburtsort: | Vorarlberg, Feldkirch |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 31. J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XIII. Linnerstr. 34/1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | / |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Anerkennungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. Strafrecht | 5 | Dr Heinrich Lammasch | Oskar Weiner |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Dr Eugen v Philippovich | |
| Nationalökonomie | 5 | " | |
| Finanzwissenschaft | 5 | Dr Karl Grünberg | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 3 | 1 |
| Kollegiengeld . . . . . | 42 | — |
| Zusammen . | 45 | — |

K. k. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

283

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI ...

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Weiner |
| Vaterland und Geburtsort: | Petrau, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | jüdisch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Praterstrasse 52 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ignatz Weiner |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymn. Strassnitz |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechtes | 8 | Prof. Dr. Wlassak | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | " " Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | " " Reich | Rudolf Weiner |

3. OCT. 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 11. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

208

078

2

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

1906

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Weiner |
| Vaterland und Geburtsort: | Lvolenov, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | jüdisch, 21 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Taborstrasse 64. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ignatz Weiner, Kaufmann, Petrau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium in Strassnitz |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes | 8 | Prof. Dr Wlassak | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr Schwind | Weiner Rudolf |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr Reich | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 85 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 17 K 85 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1906

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

079

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Weingärtner |
| Vaterland und Geburtsort: | Schönering, Gem. Wilhering Ob. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 25 Jahre, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien 16 Ottakringerstraße 61 2/14. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein { Rumpf'sches / Scheuer'sches } Stipendium (Stiftung) im Betrage von { jährl. 200 / " 100 } K — h
verliehen vom akadem. Senat d. Universität Wien unter dem 24./2. 1905 Z. { 2146 / 2138 }

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Inskription im letzten Semester |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreichisches Handels- u. Wechselrecht | 5 | Hofrat Dr. Grünhut | ✓ Franz Weingärtner |
| Österr. zivilgerichtliches Verfahren 1. Teil | 6 | Prof. Dr. Sperl | ✓ |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Hofrat Dr. v. Philippovich | ✓ |
| Allgemeine, vergleichende u. österr. Statistik | 4 | Prof. Dr. Juraschek | ✓ |
| Gerichtliche Medizin | 5 | Prof. Dr. Haberda | ✓ |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

312 Rm

080

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

A 1190

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Daworin Weingerl |
| Vaterland und Geburtsort: | Croatien, Agram |
| Muttersprache, Alter: | geb. 1883 Februar |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Florianigasse 2. T. Stock |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | med. Dr. Joseph Weingerl, dto. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Obligationenrecht (spezieller Teil) | 1 | Prof. Dr. von Schey | Daworin Weingerl cand. iur. m. p. Ludolf. |
| zivilrechtliche Übungen | 2 | Prof. Dr. Ehrenzweig | |
| Österr. Erbrecht | 1 | dto. | |
| Die Rechtsmittel im österr. Strafverfahren | 2 | Prof. Dr. Löffler | |
| Praktische Übungen aus dem Strafrechte | 2 | dto. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 — K h

Kollegiengeld . . . . . 18 K 90 h

Zusammen . 20 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

50

081

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 961

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Weinheimer |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XV. Sechshauserstr. 14. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef W. Hausbesitzer XV. Sechshauserstr. 14. Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Handels- u. Wechselrecht | 5 | Dr. Karl Grünhut | Rudolf Weinheimer |
| Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil) | 6 | Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Dr. Eugen Philippovich | |
| Allgemeine vergleichende und österr. Statistik. | 4. | Dr. Franz v. Juraschek | |
| Österr. Obligationenrecht (spezieller Teil) | (1 | Dr. Josef v. Schey | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . 43. K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

94

082

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

G 1220

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Weinmann |
| Vaterland und Geburtsort: | Horn Nieder-Oesterreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 16. November 1881 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | III. Gürtel 19 III/16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Christian Weinmann Kupferschmied in Horn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm Zivilprocess | 3 | Hofr. Dr. Schreitter v. Richtenstamm | Fritz Weinmann |

11 OCT. 1906

Bernatzky

896

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 6 K 30 h

Zusammen . 17 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

24 [illegible]

083

Rn.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 968

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Moritz Weinzierl |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII/2 Bennoplatz 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Moritz Weinzierl k. k. Finanzrat Wien VIII/2 Bennoplatz 5 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. Handels- und Wechselrecht | 5 | Grünhut | |
| „ Zivilgerichtliches Verfahren | 6 | Spera | |
| „ Verfahren ausser Streitsachen | 2 | Pollak | |
| Besprechung staatsrechtlicher Fragen | 2 / 1 | Bernatzik | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Wieser | |
| Statistik | 4 | Juraschek | |
| Gerichtliche Medizin | 5 | Haberda | |
| österr. Obligationenrecht | 1 | Schey | |
| | | | |
| | | | |

Moritz Weinzierl

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 3 1 | — |
| Kollegiengeld . . . . . | 5 8 | 80 |
| Zusammen . | 59 | 80 |

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1906

104

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

084

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

C 1377

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ludwig Weinwurm. |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Wien. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 17 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII., Strozzigasse No 27. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leopold, Kaufmann, ebendort. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium im VIII. Bezirke Wiens. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Mat.-Zeugnis obiger Anstalt. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts | 8 | Dr. Hor. Wlassak | Ludwig Weinwurm |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. v. Schwind ~~Dr. O. v. Zallinger~~ | Ludwig Weinwurm |
| ~~Kirchenrecht (I. Teil)~~ | ~~5~~ | | ~~Ludwig Weinwurm~~ |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Dr. Kien | Ludwig Weinwurm |

28 SEP. 1906

Bernatzik

H 164

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K | — h |
| Kollegiengeld . . . . . | 37 K | 80 h |
| Zusammen . | 48 K | 80 h |

B 1.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1906

201

085

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V Semester.

# Nationale

2770 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Weirich |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien NÖ. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I Bäckerstraße 16. II. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | August W. Bankbeamter Wien I Bäckerstr. 16. II. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| oest. allgem. Privatrecht | 7 | L. v Schey | Rudolf Weirich |
| oest. Erbrecht | 3 | H. Ehrenzweig | |
| oest. Strafrecht | 5 | H. Lammasch | |
| National-Ökonomie | 5 | E. v Philippovich | |
| Musikalische Romantik | 1 | Guido Adler | |
| Erklären u. Besprechen von Kunstwerken | 2 | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h 13 1

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. K. in Wien 1906

117

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

II

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

E 4857

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Weirich |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I Bäckerstraße 16, II |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | August W. Domkapellmeister Wien I Bäckerstr. 16 II. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeines u. öst. Staatsrecht | 5 | E. Zenker | Rud. Weirich |
| | | | |
| | | | |
| | | 26 OCT. 1906 | |
| | | Bernatzik | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

78

087

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Chaim Weiser |
| Vaterland und Geburtsort: | Werbiąż Niżny – Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch – 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Donaustrasse Nr. 19. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Baruch Weiser, Kaufmann in Kolomea |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Obergymnasium in Kolomea |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von Kein unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Mat. Zeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~ | ~~4~~ | ~~Prof. Dr. Leo Strisower~~ | Chaim Weiser |
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes | 8 | Prof. Dr. Jörs ~~Maria Wlassak~~ | Chaim Weiser |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind | Chaim Weiser |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Josef Hirn | Chaim Weiser |
| Psychologie | 4 | Jerusalem | |
| | | 10 OCT. 1906 | |
| | | Bernatzik | 778 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K h |
| Kollegiengeld . . . . . | 46 K 20 h |
| Zusammen . | 57 K 20 h |

K. k. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

20

088

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Chaim Weiser |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Wierbiąż niżny |
| Muttersprache, Alter: | Polnische, 20 Jahre |
| Religion, ~~welchen Ritus oder Konfession:~~ | Mosaische |
| Wohnung des Studierenden: | IX Hahngasse Nr. 12 T. 16. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Baruch Weiser, Kaufmann Kolomea |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Gymnasium mit polnischer Unterrichtssprache in Kolomea. |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im ~~Betrage von~~ K h unter dem 19 ~~3.~~ |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitäts-Zeugniss des K. K. Gymnasium in Kolomea. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen und Geschichte des römischen Rechtes | 8 | o. ö. Prof. Dr. Jörs | Chaim Weiser |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | o. ö. Prof. Dr. v. Schwind | |
| Oesterr. Reichsgeschichte | 5 | o. ö. Prof. Dr. Hirn | |
| Psychologie | 4 | Dr. Jerusalem | |
| Aesthetische Übungen | 2 | o. ö. Prof. Dr. Reich | |
| Schopenhauer, Hegel, Feuerbach | 1 | o. ö. Prof. Dr. Jodl. | |

11 DEC. 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12.XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

089

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

C 2814 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Weisbrod |
| Vaterland und Geburtsort: | Oesterreich, Budapest |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 20. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | I. Adrianagasse 6, Wien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alois, Director d. Nationalbank Wien, |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: maturitätszeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Civilprocess | 3 | Prof Dr v. Schwind | |
| Röm. Obligationenrecht spec. th. | 2 | Priv. docent Dr Brosch | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof Dr v. Schwind | Hans |
| oest. Reichsgeschichte | 5 | Prof Dr L. Adler | Weisbrod |
| Kirchenrecht | 5 | Hussarek | |
| Kirchl. Eherecht | 2 | Prof Dr M. Leyer | |
| allgem vergl. oest. Statistik | 4 | Prof Dr v. Inaschek | |
| Ethik mit psychol. Einleitung | 4 | Prof Dr Fr. Jodl | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 6 3 K —h
Zusammen . 6 4. K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

149

Rm

090

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

ES

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Weishut |
| Vaterland und Geburtsort: | Purkersdorf, Niederösterreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19½ J |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | XIX. Lannerstark 28 Wien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Albert Weishut XIX. Lannerstraße 28 Hof u. Gerichtsadvocat |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pandekten, Sachenrecht | 3 | Doz. Dr. Pineles | |
| Römischer Zivilprocess | 3 | Doz. Dr. Bradler | |
| Römisches Staatsrecht | 2 | " " | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. v. Schwind | |
| Österreichische Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Adler | |
| Kirchenrecht | 5 | Doz. Dr. Leder | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Prof. Layer | |
| ~~Lyra~~ Harmonielehre | 2 | Prof. Grädener. | |
| | | | |
| | | | |

Robert Weishut

## Liquidierung der Quästur.

B 1K. 1.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | — K — h |
| Kollegiengeld . . . . . | 56 K 70 h |
| Zusammen . | 57 K 70 h |

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

091

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

C 2163 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Weisstein |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Österreich, Ober-Hollabrunn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 26 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Lerchengasse 9. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Weisstein, Müller, O. Hollabrunn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. u. k. Universität Wien |

**Genießt ein** **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h

**verliehen von** **unter dem** 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 7 Semester als ord. Hörer inskribiert

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels u. Wechselrecht | 5 | Prof. Dr. Karl S. Grünhut | Rudolf Weisstein |
| Österr. zivilgerichtl. Verfahren | 6 | Prof. v. Schrutka | |
| Allg. u. österr. Staatsrecht | 5 | Hofr. Dr. Ed. Bernatzik | |
| Österr. Finanzrecht | 4 | Prof. Dr. Friedr. Tezner | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 31 | |
| Kollegiengeld . . . . . | 42 | |
| Zusammen . | 43 | |

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

092

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

G 712

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Konrad R. v. Weismayr |
| Vaterland und Geburtsort: | Immsen Ob.-Oest. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. Religion |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Lange Gasse 32. T 25. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf R. v. Weismayr Steyr, k. k. Notar |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätsprüfung am Gymnasium |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Inst. d. röm. Rechts | 8. | Prof. Dr. Wlassak | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5. | Prof. Dr. Hellinger | Konrad R. v. Weismayr |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5. | Prof. Dr. Kiem | |
| Psychologie | 4. | Doz. Dr. Jerusalem | |

3. OCT. 1906

Bernatzik

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K — h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 49 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien

Kostet 4 Heller.

093

614.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bernd Otto Weiss |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.Ö., |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 25 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | israelitisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Heleneng 6/16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | tot |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Hegel, Schopenhauer, Feuerbach | 1 | Jodl. | |
| Dante u. Thomas Aquinas | 1 | Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 31. K h |
| Kollegiengeld . . . . . | frei K h |
| Zusammen . | 1. K h |

K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

5 Rm

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

E 1824

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz X Weiß |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I., Rudolfsplatz 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | " ", Michael W., Kaufmann |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Zivilprozeß | 6 | Sperl | Franz X Weiß |
| Strafrecht | 5 | Lammasch | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | v. Wieser | |
| Statistik | 4 | v. Juraschek | |
| Volksw. Übgen | 2 | v. Wieser | |
| „Der Arbeitslohn" | 1 | Schüller | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h
Zusammen . 49 K 30 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. 1906

217

095

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

2

Gegenwärtig im III. Semester.

B 5282

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Weiss |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | I. Rudolfsplatz 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Michael W., Kaufmann; dto. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Nationalschein |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Übgen f. Anfänger | 1 | Bernatzik | Hans Weiss |
| Kathl. Seminar | 2 | v. Juraschek | |

3. DEC. 1906

Bernatzik

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1906

096

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5 Semester.

A 682

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | jur. Friedrich Weiß |
| Vaterland und Geburtsort: | N.-Ö., Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII., Neubaugasse 76 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wilhelm, k. k. Oberbez.-Arzt Wien VII. Neubaug. 76 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öster. allgem. Privatrecht | 7 | Freih. v. Schey | Friedrich Weiß |
| Österr. Strafrecht | 5 | Stooß | |
| Nationalökonomie | 5 | Böhm-Bawerk | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Philippovich | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 — K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

122

097

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Weiss |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, Nied. Österr. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XIV/2. Winckelmannstr. 32 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Henriette Weiss, Stadtbaumeisterswitwe Wien, XIV/2. Winckelmannstr. 32. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium im XIII. Bez. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | das Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Staatsverrechnung | 6 | Dr. Gustav Seidler | Friedr. Weiss |

4. OCT. 1906

Bernatzky

N 42 B

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

227

098

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

9 41 65

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Max Weiß |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich Floridsdorf (Wien XXI) |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XXI (Floridsdorf) Hamerlinggasse 16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf, Landkrämer, Wien XXI. Hamerlinggasse 16 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | kk. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von / / | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / / K h unter dem / 19 / Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. allg. Privatrecht I. | 7 | Hofrat v. Schey | Max Weiß |
| österr. Familienrecht | 2 | dto | |
| österr. Obligationenrecht | 1 | dto | |
| österr. Erbrecht | 3 | Prof Dr Ehrenzweig | |
| österr. Strafrecht | 5 | Hofrat Lammasch | |
| Staatsrecht | 5 | Hofrat Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Hofrat Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31. K h

Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h

Zusammen . 57 K 70 h

Kostet 4 Heller.

Rekl. Bew. v. 21/XI ob.

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1906

40

099

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7. Semester.

G 700

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Stolberg |
| Vaterland und Geburtsort: | Brünn (Mähren) |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | isr. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Säulenq 25, Tür 18 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. Egon Weiß Rag.-Konzl. Weinberg Cermakg. 4 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Inskr. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Rechtsphilosophie | 4 | Dr. Krisper | |
| Österr. allg. Priv. Recht | 1 | Dr. v. Ofner | |
| Handelsrecht | 5 | Dr. Karl Grünhut | |
| Entstehung, Kirche, Staaten | 1 | Dr. Bernatzik | Stolberg |
| Volkswirtsch. Übungen | 2 | Dr. v. Wieser | |
| Wirtschaftsgesch. Übungen | 2 | Dr. Grünberg | |
| Österr. Verf. | 1 | Dr. Schüller | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Dr. v. Wieser | |
| Finanzwissensch. Übungen | 2 | Dr. Meyer | |
| Statistik | 4 | Dr. v. Juraschek | |
| Österr. zivile Verfahren | 6 | Dr. v. Schauteg | |
| Gesch. d. Strafgesetzgebung, Strafverf. | 1 | Dr. Jodl | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 3 | 1 |
| Kollegiengeld . . . . . | 67 | 20 |
| Zusammen . | 68 | 20 |

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

42 Rm

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

100

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7. den Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paul Weiss |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, 4. Schleifmühlgasse 3, |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Kaufmann, Wien II. Schmelzg. 3 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität, Wien |

**Genießt ein** Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

**verliehen von** unter dem 19 J.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Familienrecht | 2 | Dr. Schey | |
| Öst. Obligationenrecht | 1 | | |
| Öst. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Dr. Grünhut | |
| Öst. Zivilgerichtliches Verfahren | 6 | Dr. Schrutka Rechtenstamm | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Dr. v. Wieser | |
| Verf. unter Streitsachen | 2 | Dr. Pollak | |
| Geschichte Europas 1700/89 | 3 | Dr. Fournier | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Paul Weiss

## Liquidierung der Quästur.

B 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 48 | 30 |
| Zusammen . | 49 | 30 |

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

31 Rm

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

L 2639

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Richard Weiß |
| Vaterland und Geburtsort: | N.Ö. Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | XX. Wallensteinstr. 52 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Salomon Weiß, Hausbesitzer XX. Wallensteinstr. 52 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Dr. Leo Brisower | |
| Österr. Obligationenrecht (spezieller Teil) | 4 | Prof. Hofr. Dr. Jos. Freih. v. Schey | |
| Öst. Handels u. Wechselrecht | 5 | Prof. Hofr. Dr. H. J. Grünhut | Richard Weiß |
| Öst. zivilgerichtliches Verfahren (I. Teil) | 6 | Prof. Hofr. Dr. E. Schwitka v. Recht | |
| Öst. Verfahren außer Streitsachen | 2 | Landesger. Rat Dr. R. Pollak | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Prof. Hofr. Dr. E. v. Philippovich | |

**Liquidierung der Quästur.**

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

102 04

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Z 4969

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Richard Weiß |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | XX. Wallensteinstr. 52 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Salomon Weiß, Hausbesitzer XX. Wallensteinstr. 52 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allg. vergl. u. öst. Statistik | 4 | Prof. v. Juraschek | Richard Weiß |
| Prakt. Übungen aus Strafprozeß | 1 | Prof. Löffler | |

5 - NOV. 1906

Bernatzik

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

12 Schofolik 103

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hugo Weisberger |
| Vaterland und Geburtsort: | Prag in Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | XX. Klosterneuburgerstr. 7, H. 9. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Weisberger Privatbeamter, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Sophiengymnasium in Wien |

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissensch. | 2 | Dr. Siegm. Adler | Hugo Weisberger |
| Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts | 8 | Dr. St. Pinckes | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. E. v. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. E. Reich | |
| | | | |
| | | | |
| | | 25 SEP. 1906 | |
| | | Bernasek | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 11 K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

104 147

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hugo Weißberger |
| Vaterland und Geburtsort: | Prag in Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XX. Klosterneuburgerstr. 7, 7.9. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Privatbeamter, XX. Klosterneuburgerstr. 7. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Sophiengymnasium in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften | 2 | Dr. Siegm. Adler | Hugo Weißberger |
| Geschichte u. Institut. d. röm. Rechts | 8 | Dr. Stan. Pineles | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Ernst v. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Emil Reich | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 1820

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . 19 K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1906

11

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (577)

105

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

L 3094

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | August Weissel |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II/3 Ob. Donaustr. 105/III |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | August Weissel, Kurator Wien II/3 Ob. Donaustr. 105. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |
| Genießt ein Johann Alexander Lippe-Stip. verliehen von d. k. k. Statthalterei | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem Stl. v. 20. März 1900 Z. 22801 |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. Allg. Privatrecht (Spez. Teil) | 1 | Schey | August Weissel |
| Öst. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig | |
| Öst. Zivilprozess | 6 | Spiegel | |
| Handels- u. Wechselrecht | 5 | Grünhut | |
| Staats- u. Verwaltungsrechtl. Fragen | 2 | Bernatzik | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Ph. Lippowitz | |
| Statistik | 4 | Turoschek | |
| Hegel, Schopenhauer, Feuerbach | 1 | Todt | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 1 | — |
| Kollegiengeld . . . . . | 50 | — |
| Zusammen . | 51 | — |

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

106 168

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

Y 5524 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Weissenstein Fritz |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren Iglau |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 20 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | I Taborstr 76a |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Moritz, Prio. Beamter ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Wr. Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Zivilprozeß | 3 | Hofr. Schrutka | |
| Deutsches Priv. Recht, | 5 | Hofr v. Schwind | Fritz Weissenstein |
| Kirchenrecht | 5 | Prof v. Hussarek | |
| Kirchl. Eherecht | 2 | Prof. Dr. Layer | |
| Öff. Reichsgesch. | 5 | Dr. S. Adler | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 21 | K h |
| Kollegiengeld . . . . . | 21 | K h |
| Zusammen . | 22 | K h |

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

107 21

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

L 6912

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gustav Weisenstein, |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien. Öst. Schweigern. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII./3 Lindengasse No. 58 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hermann, k. k. Kanzlei-Offizial in Matzen, N.Ö. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| öst. zivilgerichtl. Verfahren T. | 6 | Schuster | Gustav Weisenstein |
| öst. Handels- u. Wechselrecht T | 5 | Grünhut | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Wieser | |
| Statistik | 4 | Juraschek | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 1/XII 1906, Z. 100

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 31 | — K h |
| Kollegiengeld . . . . . | 21 | — K h |
| Zusammen . | 22. | K h |

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1906

16

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [ST.]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kuba Salomon Weissglas |
| Vaterland und Geburtsort: | Kolomea – Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch – 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II Castellezgasse No 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Abraham Weissglas – Agent |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Obergymnasium Kolomea |
| ~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~ Kein | ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Mat. Zeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~ | ~~4~~ | ~~Prof. Dr. Leo Strisower~~ | Kuba Salomon Weissglas |
| Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften | 2 | Prof. Dr. Siegmund Adler | Kuba Salomon Weissglas |
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechts | 8 | Prof. Dr. Moriz Wlassak | Kuba Salomon Weissglas |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind | Kuba Salomon Weissglas |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Josef Hirn | Kuba Salomon Weissglas |
| Ethik mit geschichtlicher Einleitung | 4 | Prof. Dr. Friedrich Jodl | Kuba Salomon Weissglas |
| Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung | 4 | Privatdoc. Dr. Wilhelm Jerusalem | Kuba Salomon Weissglas |
| Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis Hegel und Herbart | 2 | Privatdoc. Dr. Robert Reininger | Kuba Salomon Weissglas |
| Himmelsbild und Weltanschauung in ihrer Entwickelung von Aristoteles bis Kant | 1 | Privatdoc. Dr. Karl Siegel | Kuba Salomon Weissglas |
| Das Problem der Willensfreiheit | 1 | Privatdoc. Dr. Gomperz-Heinrich | Kuba Salomon Weissglas |

13 OCT. 1906

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z. 933

Matrikel- und Stempelgebühr . . 13 1 K h

Kollegiengeld . . . . . M 10 K h

Zusammen . . Bemerkung K h

11 K

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

9 109

2

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Huba Salomon Weissglas |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien – Kolomea |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Castellezgasse 1. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alfred Weissglas, Agent, Kolomea |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | I. Gymnasium mit polnischer Unterrichtssprache in Kolomea |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft | 2 | Dr. Siegm. Adler | Huba S. Weissglas |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Dr Leo Strisower | Huba S. Weissglas |
| Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts | 8 | Dr. Moriz Wlassak | Huba S. Weissglas |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. E. v. Schwind | Huba S. Weissglas |
| Ethik mit geschichtlicher Einleitung | 4 | Dr. Friedrich Jodl | Huba S. Weissglas |
| Hegel, Schopenhauer u. Feuerbach | 1 | " | Huba S. Weissglas |
| Geschichte der antiken Philosophie | 4 | Dr Laurenz Müllner | Huba S. Weissglas |
| Psychologie (Ein Bericht über die Aufgaben der Forschung) | 4 | Dr Wilh. Jerusalem | Huba S. Weissglas |
| Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis Hegel u. Herbart | 2 | Dr R. Reininger | |
| Problem der Willensfreiheit | 1 | Dr H. Gomperz | Huba S. Weissglas |
| Philosophische Übungen | 1 | | |
| Himmelsbild u. Weltanschauungen von Aristoteles bis Kant | 1 | Dr Siegel K. | Huba S. Weissglas |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 06 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1906

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [37]

110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

G 5724

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alexander Weisz |
| Vaterland und Geburtsort: | Szenicz, Ungarn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. geb. 18. Okt. 1884 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | XX. Wallensteinstr. 26. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Weisz, Hausierer, XX. Wallensteinstr. 26. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Absolvierte 2 Semester an der recht- u. staatswissenschaftl. Fakultät |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 5 | Prof. Hussarek | Alexander Weisz |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Schwind | |
| Röm. Zivilprozess | 3 | Prof. Slautka | |
| ~~Röm. Familien u. Erbrecht~~ | ~~2~~ | ~~Prof. Hupka~~ | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 16/XI 1911, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . K h 29 30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1906

111 97

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

Z 3604 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oskar Peter v. Weittenhiller |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, V. 6. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 34 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Lothringerstrasse 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Friedrich Pt. v. Weittenhiller Linz Mozartstrasse 49. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Staatsverrechnung | 6 | Professor Dr. Seidler | Oskar von Weittenhiller |
| | | 11 OCT. 1906 | |
| | | Bernatzik | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

112

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Markus Weitzenfeld |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Brody |
| Muttersprache, Alter: | jüdisch geb. 1888. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Untere Augartenstr. 32. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jakob, Kassierer in Brody |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Rudolfs-Gymnasium Brody |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechts | 8 | Dr. M. Klaszak | Weitzenfeld Markus |
| Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften | 2 | Dr. S. Adler | Weitzenfeld Markus |
| Deutsche Rechtsgeschichte (mit Übungen) | 5 | Dr. E. v. Schwind | Weitzenfeld Markus |
| Praktische Philosophie | 4 | E. Reich | Weitzenfeld Markus |

5. OCT. 1906

Bernatzik

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 | K h |
| Kollegiengeld . . . . . | | K h |
| Zusammen . | 11 | K h |

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

104

113

II

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

Z 5728

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Markus Weitzenfeld |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Brody |
| Muttersprache, Alter: | jüdisch geb. 1885 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II Josefinengg. 1. St. I. T. 13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jakob, Schneider, Brody |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Rudolfsgymnasium, Brody |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte des röm. Rechts | 8 | Dr. M. Wlassak | Weitzenfeld Markus |
| Enzyklopädie d. Rechtswissenschaft | 2 | Dr. S. Adler | Weitzenfeld |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. E. v. Schwind | Weitzenfeld |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. E. Reich | Weitzenfeld Markus |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/X. 1906, Z. 10

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 19 K h

Kollegiengeld . . . . . 95 K h

Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien

95

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (574)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

E 5693

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Artur Weizmann |
| Vaterland und Geburtsort: | Straßnitz, Mähren. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Prämery 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Salomon Weizmann, Kaufmann Straßnitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | (Universität Wien,) Eing. fünfte Jahr |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. allg. Privatrecht (I. Teil) | 7 | Hofr. Schey | |
| Öster. Familienrecht | 2 | Hofr. Schey | |
| Öster. Strafrecht | 5 | Hofr. Lammasch | Artur Weizmann |
| Allg. u. öster. Staatsrecht | 5 | Hofr. Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Hofr. Philippovich | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~

befreit laut Bescheid vom Dez. 19 06 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1906

72

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

E 315

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Welzl v. Wellenheim |
| Vaterland und Geburtsort: | Nied. Österreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | III/2 Obere Viaduktgasse 28 II St 10. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | K. u. K. Major Guido Welzl v. Wellenheim + |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | K. u. K. Oberst i. P. Rudolf Edler v. Khittel III. Sechskrügelgasse 10. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Staatsverrechnungslehre | 6 | Seidler | Robert Welzl v. Wellenheim |

24/9.906
Bernatzin

**Liquidierung der Quästur.** B 1 K ÷

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Kas

116/172

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3 Semester.

b 165

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Maximilian Wellner |
| Vaterland und Geburtsort: | Oberösterreich, Linz |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII Lerchenfelderstr. 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Maximilian, em. Advokat, Linz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein v. Linz

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. v. Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Adler | |
| Kirchenrecht (I. Teil) | 5 | Dr. Huszatek | Maximilian Wellner |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Dr. Layer | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. im Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (47)

92

117

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VI. Semester.

6399

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leo Welzl |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, Buchenbach |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 25 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. kz. |
| Wohnung des Studierenden: | I. Wallfischgasse 11 Mez. T. 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof Dr Schwind | |
| Kirchenrecht I. Teil | 5 | Priv. Dr Paul Leder | Leo Welzl |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K — h

Kollegiengeld . . . . . 21 K — h

Zusammen . 22 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

118 19 Jan 7

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

H 4169

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wender Heinrich |
| Vaterland und Geburtsort: | Czernowitz, Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 20 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Mariahilferstraße 128. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf Wender, Ingenieur VII. Mariahilferstraße 128. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium in Kremsau |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitäts-Zeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes | 8 | Dr. Wlassak. | Wender Heinrich |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Reich. | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Hierin. | |

5 - OCT. 1906
Bernatzik

9 Z
B 1.—

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 57 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

119 285

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

C 4579

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wenghart Josef |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VI. Nelkengasse 6. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wenghart Josef, Rentenerzeuger VI. Nelkengasse 6. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien. |

Genießt ein Andreas Zelinka'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 760 K – h
verliehen von d. Magistrate der Stadt Wien unter dem 15. Juli 1903 Z. 3360/03.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grundlage des Meldungsbuches.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Erbrecht | 3 | Pr. D. Ehrenzweig | cand. iur. Josef Wenghart |
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Pr. D. Grünhut | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Pr. Dr. Philippovich | |
| Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. T.) | 6 | Pr. D. Sperl | |
| Allg. vergl. u. österr. Statistik | 4 | Pr. D. Juraschek | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | — | |
| Kollegiengeld . . . . . | 48 | 30 |
| Zusammen . | 49 | 30 |

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

b 8278

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Wenglorz |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, Niederösterreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Carolining. 18 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Robert, Privatbeamter IV. Carolining. 18 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsrealschule im I. Bezirke |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Staatsverrechnungs-Wissenschaft | 6 | Dr. Seidler | Otto Wenglorz |

11 OCT. 1906

Bernatzik

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1906

121

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im fünften Semester.

A 1428

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Othmar Wentzel |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, III/2. Kollergasse 10. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ v. Mutter: | Irma, Inwohnerin, Wien, III/2. Kollergasse 10. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Heinrich Holzeland, Oberingenieur, Wien, VIII. Lerchenfelderstraße 16. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien. |

Genießt ein Eduard Freiherr v. Silbersteinsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 800 K ~ h
verliehen von der K. k. Statthalterei in Wien unter dem 16. März 1905 Z. IX. 17.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Indeo. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil) | 7 | Dr. Josef Freih. v. Schey | Othmar Wentzel |
| Österr. Familienrecht | 2 | Dr. Josef Freih. v. Schey | |
| Österr. Erbrecht | 3 | Dr. Armin Ehrenzweig | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Dr. Karl Stooß | |
| Allgemeines und österr. Staatsrecht | 5 | Dr. Edmund Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Dr. Eugen v. Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 — K — h
Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h
Zusammen . 57 K 70 h

K. k. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

122/40

K. k. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

2

Gegenwärtig im fünften Semester.

Q 3842

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Othmar Wentzel |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, III/2. Kollergasse 10, 2. Stiege, 3. Stock 19. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Heinrich Holzeland, k. k. Oberingenieur, Wien, VIII. Lerchenfelderstraße 16. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Eduard Freiherr von Silbersteinsches Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von jährl. 800 K — h
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 16. März 1905 Z. IX. 17

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Strafrecht | 5 | Dr. Heinrich Lammasch | Othmar Wentzel |

19 NOV. 1906

Bemerkt

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

54

123

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STJ.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

A 1265

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ludwig Wentzke. |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N. Oe. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch, A. C. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, V. Kleine Neugasse 23. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Georg Wentzke, Fabrikant, Wien, V. Kleine Neugasse 23. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien. |
| Genießt ein / verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oest. allgem. Privatrecht | 7 | v. Schey | Ludwig Wentzke |
| Oest. Familienrecht | 2 | v. Schey | |
| Strafrecht | 5 | Stooß | |
| Staatsrecht | 5 | Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Philippovich | |
| 1905/6 gedient! | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . 51 K 40 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1906

90

124

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 3618

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alfred Wenzl |
| Vaterland und Geburtsort: | Petschen in Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Unt. Argentenstr. 37 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton Wenzl, Eisenbahn-Oberinspektor IV. Unt. Argentenstr. 37. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von / | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Handels- u. Wechselrecht | 5 | Hofrat Grünhut | |
| Zivilgerichtl. Verfahren | 6 | Hofrat v. Schrutka | Alfred Wenzl |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Hofrat v. Wieser | |
| österr. Familienrecht | 2 | Hofrat v. Schey | |
| Geschichte Europas 1700 – 1789 | 3 | Hof R. Fournier | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K , h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1906

D 15

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hermann Wenzl |
| Vaterland und Geburtsort: | Bielitz öst Schl. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IV. Wohllebengasse 10. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl, Realitätenbesitzer |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium in Bielitz |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~ | ~~4~~ | ~~Dr. Prof. Strisower~~ Görs. | |
| Gesch. u. Inst. d. röm. Rechtes | 8 | Prof. Dr. Ubbelohde | |
| Röm. Staatsrecht | 2. | Prof. Dr. Brassloff | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. v. Schwind. | |
| Praktische Philosophie | 4 | Stölzel | |

13 OCT. 1906

Bernatzik

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . 50 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 18. X. 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (CT.)

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Wepřek |
| Vaterland und Geburtsort: | Olmütz, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch, – katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Schimmelgasse No 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Wepřek, k. k. Landwehr-Evidenz-Offizial, M. Weiskirchen |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | auf Grund des auf guten Erfolg lautenden Staatsprüfungszeugnisses |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allg. Privatrecht | 7 | Hofrat Dr. v. Schey | ✓ |
| Österr. Erbrecht | 3 | Dr. Ehrenzweig | ✓ |
| Österr. Strafrecht | 5 | Hofrat Dr. Lammasch | ✓ |
| Allg. u. österr. Staatsrecht | 5 | Hofrat Dr. Bernatzik | ✓ |
| Nationalökonomie | 5 | Hofrat Dr. v. Philipovich | ✓ |

Wepřek

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1906

46

Rm

127

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Werhun |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Grodek |
| Muttersprache, Alter: | Russisch. Gebor. 26 Novem. 1885. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Griech. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII/2 Hamerlingplatz 4. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Nikolaus Werhun, Bauer in Grodek. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. II. Obergymnasium in Lemberg. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von Keins unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes~~ | 8 | Prof. Dr. Wlassak | Johann |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Schwind | Werhun |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Hirn | |
| Enzyklopädie des Rechts u. Staatswissenschaft | 2 | Prof. Dr. Adler | |
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8. | Prof. Dr. Pörs | |

13 OCT. 1906

Bernatzik

1906

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10 | K | h |
| Kollegiengeld | 42 | K | h |
| Zusammen | 53 | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1906

131

161

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (57.)

128

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

C 2597 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eugen Werkowitsch, Gutsbesitzer Oberösterr. |
| Vaterland und Geburtsort: | Oberösterreich, Kleinmünchen b/ Linz. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 34 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | 3/2. Seidlgasse #22/II b. Linz/D |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Konsortium, kaiserl. kön. Rat, Besitzer, Schulrat-Kulturrat f. Oberösterreich in Linz a/D. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | -. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität: Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index: Meldungsbuch:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | o.ö. Prof. Dr. Ernst Frhr. von Schwind | Werkowitsch m.p. |
| Kirchenrecht I. Teil | 5 | Privatdoz. Dr. Paul Leder | Werkowitsch m.p. |
| Österr. Privatversicherungsrecht | 1 | Privatdoz. Dr. Josef Hupka | Werkowitsch m.p. |
| Österr. öffentliches Versicherungsrecht | 2 | a.o. Prof. Dr. Rittler von Herrnritt | Werkowitsch m.p. |
| Differential u. Integralrechnung | 5 | o.ö. Prof. Hofrat Dr. Franz Mertens | Werkowitsch m.p. |
| Versicherungsmathematik | 4 | a.o. Prof. Dr. Alfred Tauber | Werkowitsch m.p. |
| Einführung in die mathemat. Statistik | 3 | Privatdoz. Reg. Rat Dr. Josef Oloschke | Werkowitsch m.p. |

5859 Nachzahlung 2 K 10 h

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 6. 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 31 | — |
| Kollegiengeld . . . . . | 52 | 50 |
| Zusammen . | 53 | 50 |

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1906

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

129/7

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7. Semester.

C 2578

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Hermann |
| Vaterland und Geburtsort: | Schlesien, Bielitz |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 27 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Schlösselgasse 11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jakob, Privatier, Brünn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Handelsrecht | 5 | Prof. Dr. Grünhut | |
| Civilproceß | 6 | Prof. Dr. Schrutka | Ernst Hermann |
| Volkswirtschaft | 5 | Prof. Dr. Philippovich | |
| Psychologie | 4 | Prof. Dr. Jerusalem | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 31 K | h |
| Kollegiengeld . . . . . | 12 K | h |
| Zusammen . | 43 K | h |

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

28

130

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 1348

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Werner |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XIII. Feldmühlg. 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann, Kaufmann, ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | KK. Universität Wien |

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ J. _____

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Obligationenr. (spez.) | (1 | Ehrlich (gratis) | |
| österr. Handels- u. Wechselr. | 5 | Grünhut | |
| öst. zivilgerichtl. Verfahren | 6 | Exner | |
| öst. Verfahren außer Streitsachen | 2 | Pollak | |
| Bespreche. staats- u. verwaltgerichtl. Fragen | 1 | Bernatzik | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Philippovich | |
| Allg. vergleich. u. österr. Statistik | 4 | Zuraschek | |
| | | Johann Werner | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K — h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . 49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

131/18

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

G 174

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Viktor Werner |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, ~~röm.~~ 21 J. ~~kath.~~ |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II. Czerning 9. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ernst Werner Wien II Czerning 9 Buchbindereibesitzer |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein / verliehen von / | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht | 7. | Freih. v. Schey | Viktor Werner. |
| Österr. Familienrecht | 2. | derselbe | |
| Österr. Erbrecht | 3. | Ehrenzweig | |
| Österr. Strafrecht | 5. | Stooß | |
| Allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5. | v. Böhm-Bawerk | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K — h

Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h

Zusammen . 57 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

42

132

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

J 1560

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Viktor Werner |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21. J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | II. Czerning. 9. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ernst Werner Buchbinderei-besitzer II. Czerning 9 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Buchführungs u. Bilanzwesen | 2. | Dr. Reisch | Viktor Werner |
| | 31/10-06 | | |
| | | Bernatzky | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1906

67

133

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

Ju 1602

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Walter Werner |
| Vaterland und Geburtsort: | Littau, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | bei Jacques Jung, II. Kaiser-Josefstraße 2. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Werner Kaufmann Littau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium Ung.-Hradisch. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes. | 8 | Hofr. Dr. Wlassak | ~~Walter Werner~~ |
| Deutsche Rechtsgeschichte. | 5. | Priv.Doz. Dr. Bartsch | Walter Werner |
| Österreichische Reichsgeschichte. | 5 | Hofr. v. Hirn | |

2 - OCT. 1906

Bernatzik

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K | — h |
| Kollegiengeld . . . . . | 37 K | 80 h |
| Zusammen . | 48 K | 80 h |

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

D4584

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emil Wernisch |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien Niederösterreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch – 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III./1. Zarichgasse 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Emmerich Turek Schuhmacher Wien III. Schützengasse 18 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pandekten, Sachenrecht (incl. Pfandrecht) | 3 | Dr. Stanislaus Pineles | Emil Wernisch |
| Römisches Obligationenrecht | 2 | Dr. Stephan Brassloff | |
| ~~Deutsche Rechtsgeschichte~~ | ~~5~~ | ~~Dr. Robert Bartsch~~ | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Ernst Freiherr v. Schwind | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Dr. Siegmund Adler | |
| Kirchenrecht I. | 5 | Dr. Paul Leder. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 43. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1906

24

135

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

U 5/58

Werr

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Werr |
| Vaterland und Geburtsort: | Prag Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsche, 20 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Währingerstraße 28 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — prosjährig |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — Freiwilligenjahr |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | auf Grund eines Matur. Zeugnisses am Staats/gymnasium Prag – Kleinseite |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Rechtsgeschichte u. Just. d. röm. Rechtes | 8 | Privatdozent Dr. Pineles ~~Prof. Dr. Hussarek~~ | Hans Werr |
| praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Reich | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Schwind | |

31 OCT. 1906

Bernatzik

1060

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 13 | 10 K h |
| Kollegiengeld . . . . . | 35 | K 70 h |
| Zusammen . | 46 | K 70 h |

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

136 06

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

E 299

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Weskamps |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich, Baden |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Pennygasse 29. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Leopold Fuderer, Privatbeamter, IX. Brünnlbadgasse 4. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Rechtsgeschichte. | 5 | Privatdoz. Dr. Robert Bartsch | Friedrich Weskamps |
| Kirchenrecht (I. Teil) | 5 | Privatdoz. Dr. Paul Leder | Friedrich Weskamps |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.** B 1 K.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 21 K — h

Zusammen . 22 K — h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 23. IX. in Wien 1906

Ikaz

137/44

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III Semester.

A 5641

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oskar Wesecky |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; geb 8/IV 1880 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Konfessionslos |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III Boerhavegasse 35 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leopold; Solizitator; III Boerhavegasse 21 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis der k.k. Universität Wien

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Praktikum aus Psychiatrie | 1 | Doz. Dr. Alex. Pilcz | |
| Gerichtsärztliche Kasuistik | 1 | Prof. Dr. Haberda | Oskar Wesecky |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

47

138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

E 3335

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Louis Wetzel |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Bukarest |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Evangelisch A. B. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Schlagergasse 10 III/10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Otto, Kaufmann, Brassó Ungarn Langgasse 65 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr Ernst v Schwind | Louis Wetzel |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Dr Sgmd Adler | |
| Römischer Zivilprozeß | 3 | Dr Emil v. Schrutka | |
| Kirchenrecht I. | 5 | Dr Paul Leder | |
| Kirchl. Eherecht | 2 | Dr Max Layer | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Zi — K h
Kollegiengeld . . . . . 42 K — h
Zusammen . 43. — K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

139 125

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 9. Semester.

# Nationale

C 4957 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Caesar Weyr |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | kath |
| Wohnung des Studierenden: | III - Hauptstr. 74 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Rudolf Weyr, Bildhauer, k.k. Prof. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | ebendaselbst |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Handels- u. Wechselrecht | 5 | Brunhuber | |
| Intern. Privatrecht | 2 | Strisower | |
| | | | Weyr |

## Liquidierung der Quästur.

131

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h

Zusammen . 15 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 9 Semester.

# Nationale

A 3725

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Caesar Weyr |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Hauptstrasse 74 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Rudolf, Professor. Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | eben daselbst |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Nachträglich: | | | |
| Oest. zivilgerichtliches Verfahren | 6 | Sperl | |
| Geschichte Europas 1700–1789 | 3 | Fournier | |
| ~~[Dafür entfällt Internat. Privatrecht]~~ | ~~[2]~~ | ~~[Steisower]~~ | |
| | 2 A/10. 06 | | Weyr |
| | Bernstein | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 18 90 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

12

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

G 3150

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Julius Ritter von Wiczkowski |
| Vaterland und Geburtsort: | Lemberg Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch 18 1/2 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV Favoritenstrasse 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Prof. Dr Jos. R. v. Wiczkowski Lemberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | kk. Theresianisches Gymnasium |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugniss |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr Stöhr | Julius Ritter von Wiczkowski |
| Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts | 8 | Prof. Dr Jörs | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Priv. Doc. Dr Bartsch | |

10 OCT. 1906

Bernatzky

906

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K — h |
| Kollegiengeld . . . . . | 35 K 70 h |
| Zusammen . | 46 K 70 h |

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Wider |
| Vaterland und Geburtsort: | Zuckmantel, öst. Schlesien. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Harmonieg. 10. I./11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Wider, Oberlehrer, in Barzdorf bei Jauerny öst. Schles. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität. |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. allg. Privatr. (I. Teil) | 7 | Dr. Josef Freih. v. Schey | Josef Wider |
| österr. Erbrecht | 3 | Dr. A. Ehrenzweig | |
| österr. Strafrecht | 5 | Dr. K. Stoss | |
| allg. u. österr. Staatsr. | 5 | Dr. A. Menzel | |
| Nationalökonomie | 5 | Dr. E. v. Philippovich | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 26 K 25 h

Zusammen . 27 K 25 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30.XI. in Wien 1906

85

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

143

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

A 1182 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wiedenhofer Franz. |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, Nieder-Österreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 25. Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch Katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII., Burggasse 2. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Schulrat Dr. Franz Wiedenhofer, Wien K.K. Bezirksschulinspektor, VII., Burggasse 2. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. | 6. | Hofrat v. Schrutka | Konrad Wiedenhofer Franz |
| Öster. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Hofrat Dr. Grünhut. | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Philippovich. | |
| Österr. Obligationenrecht (spezieller T.) | 1. | Hofrat v. Schey. | |
| Psychologie in Rücksicht auf d. Erziehung | 4 | Dr. Wilhelm Jerusalem. | |
| Allgem. vergleichende u. österr. Statistik | 4 | Professor v. Juraschek | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Wiedermann, |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Unter-Langendorf |
| Muttersprache, Alter: | böhmisch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX Lustkandelgasse 46 II/24. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wiedermann, Oekonom, Unter-Langendorf |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | an der hiesigen Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| deutsches Privatrecht | 5 | Dr Ernst Fr. v. Schwind | Johann Wiedermann |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Dr Sigmund Adler | |
| Kirchenrecht I. Teil | 5 | Dr M. Hussarek | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Dr Max Layer | |
| ~~Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte~~ | ~~2~~ | ~~Dr Robert Bartsch~~ | |
| Römische Obligationen | 2 | Dr Stephan Brassloff | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Dr Leo Strisower | |
| Romanistische Übungen | 2 | Dr Moritz Wlassak | Johann Wiedermann |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 26.XI. in Wien 1906

96

Kostet 4 Heller.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

C 2261 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Georg Wiener |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien Ungarn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, I. Wallfischg. 15. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Emil Wiener. Gutsbesitzer I. Wallfischg. 15. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Index Nr. k. k. Universität. Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index Nr 22389.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Erbrecht. | 2 | Dr. Joseph Klupfel | |
| Röm. Zivilprocess. | 3 | Prof. Hofr. Dr. Emil Schratter o. P. | |
| Deutsches Privatrecht. | 5 | Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind. | |
| Oester. Reichsgesch. | 5 | Prof. Dr. Sigmund Adler. | |
| Kirchliches Eherecht. | 2 | Prof. Dr. Max Layer. | Georg Wiener. |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1906

27

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 3. Semester.

L 6213

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Georg Wiener. |
| Vaterland und Geburtsort: | Ungarn. Wien. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 21 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. Katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien. I. Wallfischgasse 15. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Emil. Gutsbesitzer. Wien I Wallfischgasse 15. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K — h verliehen von unter dem — 19 — Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index № 22.389 |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Emil Reich. | Georg Wiener. |

22 NOV. 1906

Bernatzky

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 23.XI.in Wien 1906

24 [illegible]

147

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

C 2059

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Wiener |
| Vaterland und Geburtsort: | Nied. Österr., Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch – 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Mauerbach b. Wien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Michael, stadt. Versorgungshaus-Verwalter Mauerbach |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Grünhut | |
| österr. civilgerichtl. Verfahren | 6 | Schrutka | |
| österr. Verfahren außer Streitsachen | 2 | Rudolf Pollak | |
| Volkswirtschaftslehre politik | 5 | Philippovitsch | Otto Wiener |
| allgem. Vergleich u. österr. Statistik | 4 | Juraschek | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K h
Kollegiengeld . . . . . K 20 h
Zusammen . 47 K 20 h

B 1

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

218

148

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

A 1205

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Artur Wieser |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen Prag |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 21. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Baden b. Wien. Kaiser Franz Josefstr. 17 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Artur Wieser k. k. Professor u. k. k. Bezirksschulinspektor. ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gaius' Institutionen | 2 | Dr. H. Pineles | |
| Röm. Erbrecht | 2 | Dr. J. Hupka | |
| Kirchl. Eherecht | 2 | Prof. Dr. Layer | A. Wieser |
| Übungen zur deutsch. Rechtsgesch | 2 | Dr. Bartsch | |
| Röm. Übungen | 2 | Prof. Wlassak | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.** B 1 K. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 21 K — h

Zusammen . 22 K — h

K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

Kolg

Kostet 4 Heller

111

149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Ezzis

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Haver Wildner |
| Vaterland und Geburtsort: | Amstetten Nieder Österreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; 19 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien Mariahilferstraße 109. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Haver Wien<br>Director der n.ö. Viehversicherungsanstalt |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium Seitenstetten |
| Genießt ein ... verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römisches Recht | 8 | Prof. Dr. Moriz Wlassak. | Franz Wildner |
| ~~Kirchenrecht~~ | ~~5~~ | ~~Privatdoz. Dr. Paul Leder.~~ | |
| Deutsches Recht | 5 | Dr. Ernst Frh. v. Schwind. | |
| ~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~ | ~~4~~ | ~~Prof. Dr. Leo Strisower.~~ | |
| Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften | 2 | Prof. Dr. Siegm. Adler. | |
| Ethik mit geschichtlicher Einleitung | 4 | Prof. Dr. Friedr. Jodl | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

6 = OCT. 1906

Bernatzik

599

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . 50 K 90 h

B 1 —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1906

8

150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

E 4707

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Stanislaus v. Wilczyński. |
| Vaterland und Geburtsort: | Szurkowo in Grossher. Posen. |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch. 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kat. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Margarethenstr. 7. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wladislaus Privatie Krakau Radziwittstr. 19. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | d. Universität in Krakau |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterr. allgem. Privatrecht. (I Teil) | 7 | Dr. Josef v. Schey | Stanislaus v. Wilczyński |
| Oesterr. Familienrecht. | 2 | " | |
| Oesterr. Strafrecht. | 5. | Dr. Heinrich Lammasch | |
| Nationalökonomie [Volkswirtschaftslehre] | 5. | Dr. Eugen v. Philippovich | |
| Oesterr. Obligationenrecht [spezieller Teil] | 1 | Dr. Josef v. Schey | |

26 OCT. 1906

Bernatzik

1188

B 2 –

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K – h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . 51 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

66

151

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V Semester.

A 1039

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leopold Wilflinger |
| Vaterland und Geburtsort: | Nied. Öst. Litschau |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Florianigasse 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leonhard Wilflinger k. k. Hofkelleroffiant Wien VIII. Florianigasse 1 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte~~ | ~~2~~ | ~~Dr Bartsch~~ | |
| Einführung in die altnordischen Rechtsquellen | 1 | Dr Robert Bartsch | Leopold Wilflinger |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 3 K 1 h |
| Kollegiengeld . . . . . | 2 K 10 h |
| Zusammen . | 3 K 10 h |

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

152 201

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Wilhelm |
| Vaterland und Geburtsort: | N.Ö. Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV./2. Lüsengasse 9. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Rudolf Wilhelm, Privatbeamter IV. Stuwerstraße 25. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprozeß | 3 | Prof. Dr. E. Schrutka v. R. | ✓ |
| Romanistische Übungen | 2 | Prof. Dr. H. Wlassak | ✓ |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. G. Frh. v. Schwind | ✓ |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. F. Adler | ✓ |
| Kirchenrecht | 5 | Prof. Dr. v. Hussarek | ✓ |
| Kirchl. Eherecht | 2 | Prof. Dr. H. Layer | ✓ |

Friedrich Wilhelm eigen

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

47 153

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Wilhelm |
| Vaterland und Geburtsort: | Bosnien, Gračanica |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Porzellangasse 58. IV. Stiege |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Anton Wilhelm, Grundbesitzer in Glaselsdorf b/. Zwittau, Mähren. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen | 8 | Dr. Pineles | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. v. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Reich | |

6 - OCT. 1906

Bernatzik

867

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 11 K h

B 1

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

B 5315

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Wilhelm |
| Vaterland und Geburtsort: | Bosnien, Gračanica |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Starhemberggasse 5, I. Stiege III/25 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Anton Wilhelm, Grundbesitzer Glaselsdorf b/. Zwittau, Mähren |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen | 8 | Dr. Pineles | Karl Wilhelm |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. v. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Reich | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. Juli Wien 1906

11

155

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

G 1317

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Max Ritter von Wilhelmi |
| Vaterland und Geburtsort: | Pola, Istrien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VI Grabnerg. Nr. 8. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | /. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | /. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. K h |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein und Meldungsbuch |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht | 7 | Prof. Dr. Josef Schey | Wilhelmi |
| " Familienrecht | 2 | " | Wilhelmi |
| " Strafrecht | 5 | Prof. Dr. Heinrich Lammasch | Wilhelmi |
| " u. Allg. Staatsrecht | 5 | Prof. Dr. Eduard Bernatzik | Wilhelmi |

15 OCT. 1906

Bernatzik

gel 1

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | ~~10 K h~~ |
| Kollegiengeld | ~~30 K 90 h~~ |
| Zusammen | ~~40 K 90 h~~ |

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

50·90

6

156

Gebühr Paul

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alexander Felix Wiliński |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Białogródka (Kongr. Polen) |
| Muttersprache, Alter: | polnische 1886 geb. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kat. |
| Wohnung des Studierenden: | Malzgasse 2. II/2. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Tierarzt Osudyn Bukowina |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien |
| Genießt ein | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h |
| verliehen von | unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | ein Semester an Wiener Universität |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 5 | Dr. pr. M. Wlassak | ✓ |
| Römisches Erbrecht | 2 | Dr. pr. J. Hupka | ✓ |
| ~~Deutsche Rechtsgeschichte~~ | ~~5~~ | ~~Dr. pr. Ofallinger~~ | |
| Kirchenrecht | 5 | Dr. pr. P. Leder | ✓ |
| Ethik | 4 | pr. D. F. Jodl | ✓ |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5. | Dr. R. Bartsch | ✓ |

Felix Wiliński

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 19 06. Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 0 K h

Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1906

64

157

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

C 1316

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Willer |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch, |
| Wohnung des Studierenden: | II. Jammer-Burgstallg. 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr Emanuel Willer Hof- u. Gerichtsadvokat Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Romanistische Übungen | 2. | Of. Dr. Wlassak | |
| Auslegung v. Papyrusurkunden | 2. | Of. Dr. Jörs | |
| Lektüre v. Gaius' Institutionen | 2. | Dr Pineles. | |
| Röm. Zivilprozess. | 3. | Of. Dr Schuster | |
| röm. Obligrecht. spez. Teil. | 2. | Dr Brasloff | |
| Deutsches Privatrecht. | 5. | Of. Dr. v. Schwind | |
| Österreichische Reichsgesch. | 5. | Of. Dr. Adler. | |
| Kirchenrecht. I. | 5 | Of. Dr v. Heimerl | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Of. Dr Layer. | |
| Französ. Kurs II. | 2 K 10 h | Armand Rey. | |

Hans Willer

Nachzahlg 20 K Rey

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 J.

Kollegiengeld . . . . . 76 K 70 h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K — h

Zusammen . 77 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1906

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1906

Laut Bescheid vom 3. 10 zurückgezahlt

Rest 1 Heller

182

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

2

Gegenwärtig im III. Semester.

0 6197

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Willer |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Taborstallg 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Sam. Willer Hof- u. Gerichtsadvokat Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Exegese römischer Rechtsquellen | 2 | Dr. H. Pineles | Hans Willer |

20 NOV. 1906

Bernatzik

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K — h
Kollegiengeld . . . . . 20 K — h
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1906

7

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Ritten Semester.

C 249

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Willer |
| Vaterland und Geburtsort: | Leipzig (Kgr. Sachsen) |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien 16/2 Neulerchenfelderstr. 35 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Oskar Willer, Fabrikant, Wien 16/2 Neulerchenfelderstr. 35 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität zu Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Bestätigung des zweiten Semesters |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Kirchenrecht I~~ | ~~5~~ | ~~Prof. Dr.~~ | Robert Willer |
| Kirchl. Eherecht | 2 | Prof. Dr. M. Layer | |
| Pandekten, Sachenrecht | 3 | Dr. St. Pineles | |
| Gaius' Institutionen | 2 | Dr. St. Pineles | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. E. Frh. v. Schwind | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 2 K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 27 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

160/76

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im dritten Semester.

E 313

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Willer |
| Vaterland und Geburtsort: | Leipzig (Kgr. Sachsen) |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien 16/2 Neulerchenfelderstr. 35. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Oskar Willer, Fabrikant, Wohnung wie oben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht I. | 5 | Prof. Dr. v. Hussarek | Robert Willer |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . 10 K 50 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1906

110

161

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Dritten Semester.

A 39 80

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Willer |
| Vaterland und Geburtsort: | Leipzig Kgr. Sachsen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien 16/2 Neulerchenfelderstr 35. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Oskar Willer, Fabrikant Wien 16/2 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Romanistisches Seminar~~ | ~~2~~ | ~~Prof. Wlassak~~ | Robert Willer |
| Exegese vom Rechtsgeschäft | 2 | Dr. Pineles | |
| | | 10 NOV. 1906 | |
| | | Bernatzik | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

141

162

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 14 Semester.

# Nationale

U 4916 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Villheim |
| Vaterland und Geburtsort: | Assowa, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | VI. Gumpendorferstr. 34. Tür 24 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jakob Villheim, Ökonom Rück Mähren |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: VIII. Semester Universität

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreichisches Erbrecht | 3 | Dr. Ehrenzweig | Rudolf Villheim |
| " Obligationenrecht | (1 | v. Schey | |
| " Handels u. Wechselrecht | 5. | Ehrenfest | |
| " Zivilgerichtliches Verfahren I | 6 | Sperl | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Philippovich | |
| Ethik mit geschichtlicher Einleitung | 4 | Jodl | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 31 | |
| Kollegiengeld . . . . . | 48 | 30 |
| Zusammen | 49 | 30 |

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

163

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 3847

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jerzy Alex. Willi |
| Vaterland und Geburtsort: | Schweiz, Surlein-Sonvix |
| Muttersprache, Alter: | Romanisch, geb 84, 9. Okt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Lerchenfelderstrasse 44, 2 Trp. 2 Thür 25 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Christof, Bartholomäus, Prof. Ems Schweiz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | ~~Schweizerisches Maturitätszeugnis~~ Freiburg, Schweiz Universität |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Schweiz. Maturitätszeugnis

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Schwind | J. Willi |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Schwind | |

9 OCT. 1906
Bernatzik

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 21 K — h
Zusammen . 33 K — h

32 —

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

164 1906

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

M 2157

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Georg Willner |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, Teplitz-Schönau |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII Zollerg. 16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. Edmund Thorsch, Arzt in Iglau |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Hofrat Dr. Grünhut | |
| ~~Österr. Privatversicherungsrecht~~ | ~~1~~ | ~~Dr. Josef Hupka~~ | Georg Willner |
| Österr. ~~Civilprocess~~ Verfahren | 6 | Hofrat Dr. Schrutka v. R. | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Hofrat Dr. v. Wieser | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K 6 h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

290 R 41

165

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

2700 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Radovan Winer |
| Vaterland und Geburtsort: | Kroatien, Koprivnica |
| Muttersprache, Alter: | kroatisch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-catholischer Religion |
| Wohnung des Studierenden: | Wieden, Schönburg-Strasse 32. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Paul, Fleischer, Koprivnica |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | königl. Universität zu Agram |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis herausgegeben vom königl. Universität zu Agram am 19 Juli 1906. Zahl 434.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Strafrecht | 5 | Dr. H. Lammasch | |
| Allgemeines und österr. Staatsrecht | 5 | Dr. E. Bernatzik | |
| Österr. zivilgerichtl. Verfahren | 6. | Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Dr. E. von Philippovich | |
| Österr. Obligationenrecht | 1 | Dr. J. Fr. Schey | Radovan Winer |
| Österr. allgem. Privatrecht | 7 | Dr. J. Fr. Schey | |
| | | 5. OCT. 1906 Bernatzik | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K — h |
| Kollegiengeld . . . . . | 58 K 80 h |
| Zusammen . | 70 K 80 h |

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

A 800

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alfred Wimmer |
| Vaterland und Geburtsort: | Nied. Oest. Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 21. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XII. Ottakringerstrasse 25 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ignaz, Hausbesitzer " " |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. u. k. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index 18, 285 |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oest. zivilgerichtl. Verfahren | 6 | Schmitka v. R. | Alfred Wimmer |
| Oest. Handels und Wechselrecht | 5 | Grünhut | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Wieser | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Steinacker | |
| Psychologie | 4 | Jerusalem | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h
Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in W...

Kostet 4 Heller

15

167

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

J 3394

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alfred Wimmer |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Ö. Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XI. Ottakringerstr 25 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ignaz, Privatier " " |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Univ. in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Fudest

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Differentialrechnung | 5 | Mertens | c. f. Alfred Wimmer |
| Versicherungsmathem. | 4 | Tauber | |
| Übungen | 1 | Mertens | |
| Oest. öff. Versicherungsrecht | 2 | Henrik | |

24 OCT. 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1906

75

Hofoldt

168

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Baruch Mendel Wimmer |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien Rymanów |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 23. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaische Konfession |
| Wohnung des Studierenden: | II Untere Augartenstrasse 23/64 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Israel Wimmer Rymanów |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Gymnasium in Sanok |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechts | 8 | Moritz Wlassak | B. Mendel Wimmer |
| Deutsche Rechtgeschichte | 5 | Pr. Dr. Ernst Freih. v. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Emil Reich | |

6 - OCT. 1906

Bernatzik

622

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Bi 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 11 K h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

92

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

E 645

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Baruch Mendel Wimmer |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Rymanów |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 2[illegible] |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II Untere Augartenstr. 23/64. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Israel Wimmer Rymanów |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Ober. Gymnasium Sanok. |

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechts | 8 | Profes. Dr. Paul Jörs. | Mendel Wimmer |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Ero Fr. v. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Emil Reich | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~

befreit laut Bescheid vom 16/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

49

170

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 8. Semester.

d 35

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Carl Wimmer |
| Vaterland und Geburtsort: | Nied. Österreich Breitenreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb 1881 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Eslarngasse 2. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ludwig Wimmer Oberlehrer i.P. Eggenburg. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Dr. Georg R.v. Wimmer Familien-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 K — h ¼jährig
verliehen von der k. k. n.ö. Statthalterei unter dem 4. III 1905 Z. IX-31/1

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | ordentl. Hörer. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht. I. | 7. | Hofrat Dr. Ehrh. v. Schey. | Carl Wimmer |
| Zivilrechtl. Übungen im Seminar | 2. | Prof. Dr. Armin Ehrenzweig. | |
| Österr. Strafrecht | 5. | Prof. Dr. Karl Stooß. | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5. | Hofrat Dr. Friedrich Frh. v. Wieser. | |

### Liquidierung der Quästur.

B 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 39. | 90 |
| Zusammen . | 40. | 90 |

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

171

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Xaver Wimmer |
| Vaterland und Geburtsort: | Oesterreich, Geras |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Riemergasse No 14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, Oberlehrer d.R. Geras |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Privatrecht | 7 | Schey | Franz |
| Oesterr. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig | Xaver |
| Oesterr. Strafrecht | 5 | Lammasch | Wimmer |
| Oesterr. Staatsrecht | 5 | Bernatzik | |
| Oesterr. Obligationenrecht | 1 | Schey | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.** 131

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 42 | |
| Zusammen . | 43 | |

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

441

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

E 2861

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Wimmer |
| Vaterland und Geburtsort: | Oberösterreich: Gmunden |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch: 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Inzersdorf bei Wien, Ortsstraße 28 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Wimmer Weichenwächter Gmunden Ecf 17 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Kommunal-Obergymnasium Gmunden |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes | 8 | Dr. Stanisl. Pineles | J. Wimmer Pm |
| Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissensch. | 2 | Prof. Dr. Siegm. Adler | |
| ~~Österr. Zivilgerichtl. Verfahren~~ | ~~6~~ | ~~Prof. Hofrat Dr. Schrutka~~ | |
| Psychologie (Erziehung) | 4 | Dr. Wilh. Jerusalem | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Ernst Schwind | |

9 - OCT. 1906

Bernatzek

723

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K — h |
| Kollegiengeld . . . . . | 39 K 90 h |
| Zusammen . | 50 K 90 h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1906

108

Pm

173

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

6319

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Sebastian Wimmer |
| Vaterland und Geburtsort: | Schwand bei Braunau O. Österr. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 24 Jhr. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII. Liebensterngasse N 9 Lo. IV. Tür 24 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | S. Wimmer, Hausbesitzer in Braunau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Obligationenrecht | 2 | dr. St. Brasloff | Sebastian Wimmer |
| Pandekten Sachenrecht | 3 | dr. St. Pineles | |
| Geschichte der Literatur des röm. Rechtes seit Savigny | 1 | dr. St. Pineles | |
| Röm. Staatsrecht | 2 | dr. St. Brasloff | |
| Kirchl. Eherecht | 2 | dr. U. Layer | |

Nachgetragen 16/X/06

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 22 K h

K. K. Rechnungs-Quästur Wien 1906 20. X.

Kostet 4 Heller.

174 190

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im V. Semester.

B 5808

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Sebastian Wimer |
| Vaterland und Geburtsort: | Schwand bei Braunau am Inn O. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 24 Jhr |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XII Siebensterngasse N 2 Tür 24 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | J. Wimer, Hausbesitzer Braunau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldebuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Erbrecht | 2 | Dr. Hupka | Seb. Wimer. |

10 DEC. 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur ff. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

175

V. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emanuel Windisch |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich-Ungarn; Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, V. Reinprechtsdorferstraße 16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Josef Windisch, Kooperator in Döbling Vormoserg. 7 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Staatsgymnasium im III. Bez. in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Auf Grund des Maturitätszeugnisses |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~ | ~~4~~ | ~~Prof. Dr. Leo Strisower~~ | Emanuel Windisch |
| Enzyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaften | 2 | Prof. Dr. Siegmund Adler | |
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes | 8 | Prof. Dr. Paul Jörs | |
| Deutsche Rechtsgeschichte (mit Übungen) | 5 | Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Adolf Stöhr | |

5. OCT. 1906

Bernasek

A 460

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 11 K h

B 1.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

82

Kostet 4 Heller

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

2

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

B 5801 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emanuel Windisch |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien; Österreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | V. Wolfgangygasse 26 Wien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Josef Windisch, Kooperator in Döbling, Vorarlberg. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Staatsgymnasium im II. B. in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Enzyklopaedie d. Rechts- u. Staatswissenschaften | 2 | Prof. Siegm. Adler | |
| Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes | 8 | Prof. Paul Görs | Emanuel |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Ernst Schwind | Windisch |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Adolf Stöhr | |
| Dante und Thomas Aquinas | 1 | Prof. Lorenz Müllner | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 16/XI 1906, 3600

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Windhofer Vitus |
| Vaterland und Geburtsort: | Absdorf, Niederösterreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Bez. Kettenbrückengasse 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Windhofer Joseph, Gastwirt in Absdorf |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugnis Maturitäts-zeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes | 8 | Dr Moriz Wlassak | Windhofer Vitus |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr Robert Bartsch | Windhofer Vitus |
| Übungen über deutsche Rechtsgeschichte | 2 | Dr Robert Bartsch | Windhofer Vitus |
| Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften | 2 | Dr Siegmund Adler | Windhofer Vitus |
| Geschichte der neueren Philosophie | 4 | Dr Lorenz Müllner | Windhofer Vitus |
| Philosophische Propädeutik | 4 | Dr Stöhr | Windhofer Vitus |

2 - OCT. 1906

Bernatzik

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1906

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K | h |
| Kollegiengeld . . . . . | K | h |
| Zusammen . | 11. K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Vitus Windhofer |
| Vaterland und Geburtsort: | Abtenau in Salzburg |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Kettenbrückengasse 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Joseph Windhofer, Gastwirt in Abtenau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | f. e. Gymnasium Borromäum Salzburg |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturazeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes | 8 | Dr Moritz Wlassak | ✓ Windhofer Vitus |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr Robert Bartsch | ✓ |
| Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte | 2 | dt. | ✓ |
| Psychologie mit besonderer Berücksichtigung auf d. Aufgaben d. Erziehung | 4 | Dr Wilhelm Jerusalem | ✓ |
| Oesterreichische Reichsgeschichte | 5 | Dr Jos. Hirn | ✓ |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 06 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. ...en 1906

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anton Winkelhofer |
| Vaterland und Geburtsort: | Frauenhofen in Nieder-Öst. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; 20 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IX/2. Borschkegasse 17 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton Winkelhofer, Wirtschaftsbesitzer in Frauenhofen N. Ö. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | kk. Universität Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5. | Schwind | Jur. Ant. Winkelhofer |
| Österr. Reichsgeschichte | 5. | Adler | |
| Geschichte d. Rechtsphilosophie | 4. | Strisower | |
| ~~Kirchenrecht~~ | 5. | ~~Layer~~ ~~Seeler~~ | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Layer | |
| Kirchenrecht | 5. | Hussarek | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

# Nationale

C 4823

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Winkler David |
| Vaterland und Geburtsort: | Buk; Ploska |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 J. alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Glasergasse 14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Herman, Gemeindesecretär, Putzka |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität Czernowitz |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öster. allgem. Privatrecht | 7 | Prof. Schey | David Winkler |
| Öster. Familienrecht | 2 | Prof. Schey | |
| Öster. Erbrecht | 3 | Prof. Ehrenzweig | |
| Öster. Strafrecht | 5 | Prof. Lammasch | |
| Allg. u. öster. Staatsrecht | 5 | Prof. Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Prof. Philippovich | |

11 OCT. 1906

Bernatzik

1041

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h
Zusammen . 67.70 K h

K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

181

206

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

C 4817

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Litman Winkler |
| Vaterland und Geburtsort: | Buk.; Wiżnitz |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; 21½ Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Glasergasse 14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hermann; Gemeindesecretär, Putilla |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K: K: Universität Czernowitz |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allg. Privatrecht | 7 | Prof. Schey | Litman Winkler |
| Österr. Familienrecht | 2 | Prof. Schey | |
| Österr. Erbrecht | 3 | Prof. Ehrenzweig | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Prof. Lammasch | |
| Allg. u. österr. Staatsrecht | 5 | Prof. Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Prof. Pilippovich | |

11 OCT. 1906

Bernatzik

Tollo

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h

Zusammen . 67 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

182 207

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

b 622

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leopold Winkler |
| Vaterland und Geburtsort: | N.-Ö. Enzesdorf, N.-Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Breitenfeldergasse 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Restaurateur, N.-Ö. Enzesdorf |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprozess | 3 | Prof. Dr. L. v. Schuster | Leopold Winkler |
| Kirchenrecht (I. Teil) | 5 | Prof. Dr. R. v. Hussarek | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. L. Adler | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Privatd. Dr. L. Goldmann | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 — K h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . 38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im III Semester.

A 1924

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leopold Winkler |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Ö. Gr.-Enzersdorf |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Breitenfelderstr. 5. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Restaurateur, Gr.-Enzersdorf |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. E. v. Schwind | Leopold Winkler |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

247

184

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 1765

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emil Winter |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 19. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, II. Gr. Mohreng. 26. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leopold Winter, Buchdruckereibesitzer daselbst |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität, Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 J. K h |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gajus Institutionen | 2 | Dr Pineles | |
| Römischer Zivilprozeß | 3 | Hofrat. Dr Schrutka v. Rechtenstamm | |
| Röm. Obligationenrecht | 2 | Dr S. Brassloff. | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Freih v. Schwind | Emil Winter |
| Österr. Reichsgesch. | 5 | Dr S. Adler | |
| Kirchenrecht | 5 | Dr v. Hussarek | |
| Kirchl. Eherecht | 2 | Dr Layer | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 3 | 1 — |
| Kollegiengeld . . . . . | 50 | 40 |
| Zusammen . | 51 | 40 |

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. 1906

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (57.)

108

185

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

H 3461

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Winter |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | I. Barichgasse 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Christian, fürstl. Liechtenstein'scher Verwalter I. Barichgasse 9 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von , unter dem 19 B.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oester. allgem. Privatrecht | 7 | Hofrat Dr. Bon Schey | Winter |
| Oesterr. kirchliches Strafrecht | 5 | Hofrat Dr. Lammasch | |
| Oester. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Hofrat Dr. Grünhut | |
| Nationalökonomie | 5 | Hofrat Dr. Philippovich | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 1 | K h |
| Kollegiengeld . . . . . | 46 | K 20 h |
| Zusammen . | 47 | K 20 h |

K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

208

186

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

C 2778

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wilhelm Ludwig Winter |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Ö. Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Dempschergasse 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wilhelm Winter, Schriftsetzer, ebenda. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprozeß | 3 | Prof. Dr. Schrütka | [illegible] |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Schwind | |
| Österreich. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Adler | |
| Kirchenrecht | 5 | Privatd. Dr. Leder | |
| Kirchl. Eherecht | 2 | Prof. Dr. Leyer | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 42 K h
Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

120

Kostet 4 Heller.

187

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

Esdl

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alfred Freiherr von Winterstein |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IV. Schwindgasse 4. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Friedrich, Geheimer Rat und Vicegouverneur der österr.-ung. Bank, Sectionschefa. D. IV. Schwindgasse 4. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität zu Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | 4. Semester, rechtshistor. Staatsprüfung |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterr. allgem. Privatrecht | 4 | Prof. Hofrat Dr. Freih. von Schey | |
| Oesterr. Erbrecht | 3 | a. ö. Prof. Dr. Armin Ehrenzweig | |
| Oesterr. Strafrecht | 5 | o. ö. Prof. Dr. Heinr. Lammasch | |
| Nationalökonomie | 5 | o. ö. Prof. Geh. Rat Dr. v. Böhm-Bawerk | Bonifaz Freiherr Winterstein |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1906

| | | | |
|---|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 31 | K | h |
| Kollegiengeld . . . . . | 42 | K | h |
| Zusammen . | 43 | K | h |

Kostet 4 Heller

109

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Felix Winterstein |
| Vaterland und Geburtsort: | Ung. Brod Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | jüdisch |
| Wohnung des Studierenden: | II Czerning. 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Kaufmann Ung. Brod |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allg. Privatrecht | 7 | Schey | ✓ |
| öst. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig | ✓ |
| " Strafrecht | 5 | Stoos | ✓ |
| Allg. und öst. Staatsrecht | 5 | Bernatzik | ✓ |
| Nationalökonomie | 5 | Philippovich | ✓ |
| Differential, Integral | 5 | Mertens | ✓ |
| Übungen zu Diff. u. Int. | 1 | Mertens | ✓ |

Felix Winterstein

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 81 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

189

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ersten Semester.

U 2304

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paul Freiherr v. Winterstein |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, NÖ |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IV Schwindgasse 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Friedrich, wirkl. geh. Rat, Vice Gouverneur d. österr. ung. Bank Wien, IV Schwindgasse 4 |
| ~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~ | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium der K.k. Theresian Akademie in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts | 8 | Prof. Dr Moritz Wlassak | Winterstein |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Priv. Doc Dr Bartsch | |
| Encyklopädie d. Rechts- und Staatswissenschaften | 2 | Prof. Dr Leg Adler | |
| Ethik mit gesch. Einleitung | 4 | Prof Dr Friedr. Jodl | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof Dr Josef Hirn | |

4 OCT. 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . 61 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B 3836

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Winzer

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alfred Winzer |
| Vaterland und Geburtsort: | Myslowitz, Preußen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Grüne Thorgasse 34 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wilhelm Winzer II. Heidgasse 15 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des Maturitätszeugnisses.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts | 8 | Wlassak | Alfred Winzer |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | ~~Zallinger~~ Schwind | Alfred Winzer |
| Kirchenrecht I. Teil | 5 | Hussarek | Alfred Winzer |
| Praktische Philosophie | 4 | Reich | Alfred Winzer |
| von Philosophie | | | |

6. OCT. 1906

Bernatzik

6/9

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . Bzl 2 K — h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 50 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

112

191

II.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 2 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

L 4939

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alfred Winzer |
| Vaterland und Geburtsort: | Preußen Myslowitz |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Grüne Torgasse 34 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wilhelm Winzer II. Leopoldsgasse 15, |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund der Maturitätszeugnis

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts | 8 | Wlassak | Winzer |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Schwind | |
| Kirchenrecht | 5 | Hussarek | |
| Psychologie mit besonderer Rücksicht auf Pädagogik | 4 | Jerusalem | |

19 OCT. 1906

Bernatzik

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

300

192

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

N 1508

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Heinrich Wisnar. |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Znaim. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, III. Bez. Erdbergerlände 10. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Julius Wisnar, k.k. Gymnasialdirektor in Znaim. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium, Znaim. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

40

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~ | ~~4~~ | ~~Prof. Dr. Strisower~~ | |
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes. | 8 | Prof. Dr. Wlassak. | Heinrich Wisnar |
| Deutsche Rechtsgeschichte. | 5 | Prof. Dr. ~~v. Zallinger~~ Bartsch. | |
| Praktische Philosophie. | 4 | Prof. Dr. Reich. | |

2. OCT. 1906

Bernatzik

A 299

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K | h |
| Kollegiengeld . . . . . | 35 K | 70 h |
| Zusammen . | 46 K | 70 h |

B 1

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

212

193

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VI. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Wisniowski |
| Vaterland und Geburtsort: | Schlesien, Teschen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Martinsstr. 68 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, k.k. Bezirksschulinspektor, Bielitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. allg. Privatrecht I | 7 | o.ö. Prof. Hofr. Dr. Josef Freih. v. Schey | v |
| österr. Erbrecht | 3 | o.ö. Prof. Dr. A. Ehrenzweig | v |
| österr. Strafrecht | 5 | o.ö. Prof. Dr. Karl Lroos | v |
| allg. u. österr. Staatsrecht | 5 | o.ö. Prof. Hofr. Dr. Edm. Bernatzik | v |
| Nationalökonomie | 5 | o.ö. Prof. Hofr. Dr. Eug. v. Philippovich | v |
| Psychologie | 4 | Privatdozent Dr. W. Jerusalem. | v |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 28/V. 1906, Z. 11176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

217 Rm

194

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Wisoko-Meytsky |
| Vaterland und Geburtsort: | N.Ö. Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IX. Goldeggasse 5. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl, k.k. Rechnungsrat, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| öst. Handels u. Wechselrecht | 5 | Prof. Dr. Grünhut | |
| öst. Zivilgerichtl. Verfahren | 6 | Prof. Dr. v. Schmitthof | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Prof. Dr. v. Philippovich | |
| öst. Obligationenrecht | 11 | Prof. Dr. v. Schey | Karl Wisoko-Meytsky |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 3 | 1 |
| Kollegiengeld . . . . . | 33 | 60 |
| Zusammen . | 34 | 60 |

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

195 77

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 2. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ingenieur Gustav Adolf Witt |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterr., Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 27 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII/2 Hellergasse 3 III/17 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Technische Hochschule Wien<br>k. k. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbogen für außerord. Hörer d. k. k. Universität Wien u. Aufnahmsschein S.S. 1906 |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Urheberrecht | 1 | Dr. E. Adler | Witt |
| Psychologie mit besonderer Rücksichtauf d. Aufgaben d. Erziehung | 4 | Fr. Jerusalem | |

28 OCT. 1906

23 OCT. 1906

Bernatzik

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 11 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

103
196

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Wittmann |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, Nied Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 25 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XVII. Ottakringerstr 51. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leopold Privat XVII. Ottakringerstr 51 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ——— |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Privatrecht I | 7 | Hofrat Ehrey | Josef Wittmann |
| Österr. Familienrecht | 2 | 〃 | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Hofrat Lammasch | |
| allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | Hofrat Bernatzik | |
| Volkswirtschaftslehre | 5 | Geh. Rat v. Böhm Bawerk | |
| Österr. Erbrecht | 3 | Prof. Ehrenzweig | |
| allg. vergleichende österr. Statistik | 4 | Privatdocent Dr. Walter Schiff | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 3 | 1 — |
| Kollegiengeld . . . . . | 65 | 10 |
| Zusammen . | 66 | 10 |

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3 Semester.

# Nationale

Y 5561

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wittmann Leopold |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Ö. Wien. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 19 3/7 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien. 15. Gerstnerstr. 5. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Max. IV. Gerstnerstr. 5 Agentur & Commission. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität. Wien. |

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht. | 5 | Prof. Dr. Freiherr von Schwind | |
| Römischer Zivilprocess. | 3 | Hofrat. Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm | |
| Kirchenrecht | 5 | Max Hussarek von Heinlein | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Prof. Dr. Max Layer | |
| Gains' Institutionen | 2. | Privatdoc. Dr. Pineles | |
| Handelsgesetze | 2 | Prof. Hermann Spradener. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~

befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, 3. 102

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 81 | — |
| Kollegiengeld . . . . . | 17 | 85 |
| Zusammen . | 18 | 85 |

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

198 44

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

f 3605

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Matthias Witmann |
| Vaterland und Geburtsort: | Enns in Ober-Österreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23. Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | XII/3 Khleslpl. No 3. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Fort. Wittmann, Lederhändler in Enns. Ob. Öst. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien. |
| Genießt ein Georg v. Bombardi'sches verliehen von der k. k. o. ö. Statthalterei | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K / h unter dem Dt. 24. März 1899 Z. 3825/III. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römisches Erbrecht | 2 | Dr Josef Hupka | Matthias Witmann. |
| Römischer Zivilprozeß | 3 | Hofrat Dr Emil Schrutka | |
| Römisches Staatsrecht | 2 | Dr Stephan Brassloff | |
| Romanische Übungen | 2 | Prof. Dr M. Wlassak | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Freiherr Dr Schwind | |
| Österreich. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr Adler | |
| Kirchenrecht | 5 | Dr v. Hussarek | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Prof. Dr Max Layer | |

29 OCT. 1906

Bernatzik

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 1 h

Kollegiengeld . . . . . K 54 h 60

Zusammen . K 55 h 60

K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

199/04

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

G 2398 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Wittmann |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Nußdorferstr. 54. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Rudolf, privat, IX. Nußdorferstr. 54. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium zu Mähr. Schönberg |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts. | 8 | o.ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak | Otto Wittmann |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | o.ö. Prof. Dr. Ernst Freiherr Schwind | |
| Kirchenrecht | 6 | o.ö. Prof. Dr. Max Ritter Hussarek | |
| Ethik mit geschichtlicher Einleitung | 4 | o.ö. Prof. Dr. Friedrich Jodl. | |

6 = OCT. 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 57 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

111

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 5574

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Witouch Gustav |
| Vaterland und Geburtsort: | Wischau, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 6. Juli 1885. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII/2 Neustiftgasse 26. II Stiege 31. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Witouch k.k. Steuereinnehmer in Mistek |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 5 | Dr. P. Leder | Witouch Gustav |
| Lesung ausgew. Stellen des corpus iuris canonici | 2 | Dr. P. Leder | |
| Röm. Zivilprozeß | 3 | Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. S. Adler | |
| Romanistische Übungen | 2 | Dr. M. Wlassak | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. E. v. Schwind | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI. 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Bi — K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1906

126

201

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Witzleinner |
| Vaterland und Geburtsort: | Pichl in Oberösterreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Lederergasse N26, 2 St. Th. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Friedrich Witzleinner k.k. Förster in Mondsee O.-Ö. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität in Wien |
| Genießt ein Rumpf'sches Universitäts verliehen von akad. Senat | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K — h unter dem 24. Febr. 1905 Z. 2146 |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreichisches allgem. Privatrecht | 7 | Dr. Frh. v. Schey | |
| Österreichisches Strafrecht | 5 | Dr. Lammasch | |
| Allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | Dr. Menzel | |
| Nationalökonomie | 5 | Hofr. Böhm-Bawerk. Dr. v. Philippovich | Friedr. Witzleinner |
| Österr. Erbrecht | 3 | Dr. Ehrenzweig | |
| Gerichtliche Medicin | 5 | Dr. Haberda | |
| Psychologie mit bes. Berücksichtigung der Hypnose u. Suggestion | 4 | Dr. Jerusalem | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes, ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom ~~15. Oktober~~ 26/XI 1906, Z. 100

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | | |
| Zusammen . | 1. | 5 |

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

6439 Z

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Svetozar Wlah |
| Vaterland und Geburtsort: | Bosnien, Bijeljina |
| Muttersprache, Alter: | serbische, 19. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | serb. orth. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Lichtensteinstrasse 104. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alexander, Steuerobereinehmer D. Tuzla |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Obergymnasium in Sarajevo |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 000 K h
verliehen von der bos.-herc. Landesregierung unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechts | 8 | Prof. Dr. Stanisl. Pineles. | Svetozar Wlah |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Robert Bartsch. | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Emil Reich. | |
| ~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~ | ~~4~~ | ~~Prof. Dr. Leo Strisower~~ | |

9. OCT. 1906

Bernatzik

819

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K | — h |
| Kollegiengeld . . . . . | 35 K | 70 h |
| Zusammen . | 46 K | 70 h |

Bi —

K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

199

203

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3. Semester.

2149

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eugen Wlasak |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Österr. Hainburg a. d. Donau |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XVI Thaliastr. 125 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eugen Wlasak. k. k. Vicedirector der Tabak-Fabrik Wien-Ottakring Thaliastr. 125 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | E. v. Schwind | Eugen Wlasak |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | S. Adler | |
| Kirchenrecht (I. Teil) | 5 | Hussarek | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | M. Layer | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 35 | 70 |
| Zusammen . | 36 | 70 |

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

187 204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

A 3847

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Artur Wlček |
| Vaterland und Geburtsort: | Ischl, Ob. Österr. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Marianneng. 12. Parterre |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf, Ob. Revident der k.k. Staatsb. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 5 | Dr Paul Leder | Artur Wlček |
| Österr. Erbrecht | 3 | Dr Armin Ehrenzweig | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K — h
Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h
Zusammen . 17 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1906

119

Pm

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

205

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Q 3854

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Arthur Wlček |
| Vaterland und Geburtsort: | Ob. Österr. Ischl, |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IX. Mariannengasse 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf, Oberrevident der Staatsb. Linz, Gesellenhausstr. 15 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchliches Eherecht | 2 | Dr. Max Layer | Arthur Wlček |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Ernst Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Siegm. Adler | |
| Röm. Zivilprozeß | 3 | Dr. Schantka v. Rechtenstamm | |

19 NOV. 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20.XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

24

206

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Freiherr Wodmiansky von Wildenfeld. |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Ö. – Kressbarg. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. k. |
| Wohnung des Studierenden: | Brünn. Augustinergasse 17. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Friedrich Freiherr Wodmiansky v. Wildenfeld. k.u.k. Oberst im 8. Inft R. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | I. deutsches Staatsgymnasium in Brünn. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~ | 4 | Dr. Leo Strisower | fr. Baron Wodmansky |
| Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft | 2 | Dr Adler | Fritz Baron Wodmansky |
| Römisches Recht | 8 | Dr Wlassak | Fritz Baron Wodmansky |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Hr.v. Schwind | Fritz Baron Wodmansky |
| Praktische Philosophie | 4 | Emil Reich | Fritz Baron Wodmansky |

3= OCT. 1906

Bernatzik

§50

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . 11 K h

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1906

919

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

E 5536

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Freiherr Wodniansky von Wildenfeld. |
| Vaterland und Geburtsort: | N.-Ö.-, Pressburg in Ungarn. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. k. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Erdbergerstr. 39. I. St. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Vater: k. u. k. Oberst in Brünn, Augustinergasse 7. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | I. d. k. k. Staatsgymnasium ~~Maturit~~ in Brünn |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch. | 2. | Dr. Adler. | F. Wodniansky |
| Institutionen u. Gesch. d. römischen Rechtes | 8. | Dr. Wlassak | F. Wodniansky |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5. | Dr. Freiherr von Schwind | F. Wodniansky |
| Praktische Philosophie | 4. | Emil Reich | F. Wodniansky |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1906

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

208

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

C 1846

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gottfried Wöckl |
| Vaterland und Geburtsort: | Passau Baiern |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Neudeggergasse 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Gottfried Wöckl, Professor |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Civilprocess | 3 | Schrutka | Wöckl Gottfried |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | |
| Öster. Reichsgeschichte | 5 | Adler | |
| Kirchenrecht | 5 | Leder | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 32 K h

Kollegiengeld . . . . . 37 80 h

Zusammen . 39 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

105 Rm

209

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

E 4410

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Max Wöß |
| Vaterland und Geburtsort: | Nieder-Österreich Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVII/2 Andergasse 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Max, Beamter. Wien XVII/2 Andergasse 8 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Einj. Freiw. Jahr. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht | 7 | o.ö. Prof. Hofrat Dr. Jos. Freih. v. Lebey | Max Wöß |
| Österr. Familienrecht | 2 | " | |
| Österr. Strafrecht | 5. | o.ö. Prof. Hofrat Dr. Heinr. Lammasch | |
| Allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | o.ö. Prof. Hofrat Dr. Edm. Bernatzik | |

präsent 1905

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . 40.90 K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

180

210

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im V Semester.

f 5683

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Max Wöß |
| Vaterland und Geburtsort: | N.Ö. Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVII/2 Andergasse 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Max. Wöß. Beamter. Wien XVII/2 Andergasse 8 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Präsenzdienstalt. Einj. Freiw. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Nationalökonomie | 5 | Böhm-Bawerk | Max Wöß |
| | | 14 DEC. 1906 Bernatzky | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 50 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XII. in Wien 1906

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

211

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Wohlmeyer |
| Vaterland und Geburtsort: | Nieder-Österreich. St. Pölten |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, geb. 1888 20. Januar |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | XV. Robert Hamerlingg. 3. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Wohlmeyer, Baumeister, St. Pölten |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium Hallstatt |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Prof. Klang | |
| ~~deutsche Rechtsgeschichte~~ | ~~5~~ | Prof. Zallinger | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Emil Reich | |
| deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. v. Schwind | |
| | | 5 OCT. 1906 | |
| | | Bernatzik | |

Johann Wohlmeyer

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 46 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1906

166

Kostet 4 Heller.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Woitek |
| Vaterland und Geburtsort: | Schlesien, Troppau |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 21. Jänner 1887. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Laudongasse 8, 2. Stiege II. Tür, Tür 20. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ludwig Woitek, Eisenbahnbeamter in Troppau, Lerchengasse 6. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Staatsgymnasium in Troppau |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Das Maturitätszeugnis. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. Institutionen d. römischen Rechtes | 3 | Dr. Moriz Wlassak | Rudolf Woitek |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Heinrich Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Emil Reich. | |

3. OCT. 1906
Bernatzik

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 11. K h

K. K. Universitäts-Quästur d. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

178

213

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 53167

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Wotitzka |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Troppau |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; geb. 21. Juni 1887 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Landongasse 8, 2. Stock T. 20. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Wotitzka, Fabrikbesitzer in Troppau, Lessingasse 6. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Staatsgymnasium in Troppau (Deutsch) |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen d. Geschichte des röm. Rechts | 8 | Hofr. Dr. Ludwig Wlassak | Rudolf Wotitzka |
| deutsche Rechtsgeschichte | 5. | Hofr. Dr. Heinr. v. Schwind | |
| Rechtliche Philosophie | 4. | Dr. Prof. Emil Reich | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, 3. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . — K — h

Univ. Kassa-Quästur 3. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 5277

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Stanisław Wójcik |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien Brody |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX, Müllnergasse No 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Wójcik, Maurermeister Brody |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 5 | Dr P. Leder | Wójcik |
| Kirchl. Eherecht | 2 | Dr M. Layer | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr v. Schwind | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Bi K h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1906

121 Pdm

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 1681

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alfred Wojlech |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien Nieder-österr. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katolisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Johann Straussgasse 34 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Wojlech Direktord. Südbahn Wien IV. Johann Straussgasse 54. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. allgem. Privatrecht | 2 | Prof Hofrath Dr Josef Freiherr von Schey | Alfred Wojlech |
| österr. Familienrecht | 2 | Prof Hofrath Dr Josef Freiherr von Schey | |
| österr. Strafrecht | 5 | Prof Hofrath Dr Lamasch | |
| allgem. österr. Staatsrecht | 5 | Prof Dr Edmund Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Prof Hofrat Dr. Philippovich. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . 51 K 40 h

K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Rm

51

Hofoldt

216

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 1692

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Wojdech |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien. N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Bez Johann-Strauss-g. 34 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Wojdech Direktor Stellvertreter der Südbahn IV. Bez Johann Strauss-g. 34 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ——— |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Schwind | Josef Wojdech. |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Adler | |
| Kirchenrecht | 5 | Dr. Paul Leder | |
| kirch. Eherecht | 2 | Prof. Dr. Layer | |
| röm. Obligationenrecht | 2 | Dr. St. Brassloff | |
| Gaius Institutionen | 2 | Dr. St. Pineles | |
| Geschichte der Literatur des röm. Rechts seit Savigny | 1 | Dr. St. Pineles | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 31 | — |
| Kollegiengeld . . . . . | 46 | 20 |
| Zusammen . | 47 | 20 |

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

217

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

I

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

J 3992

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Wojtech |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien. N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 20 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Bez. Johann Strauss g. 34. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Wojtech Direktor-Stellvertreter der Süd, bahn, Wien IV. Johann Strauss g. 34. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Nachtrag. | | | |
| ~~Pandekten, Sachenrecht exclusive Pfandrecht~~ | ~~3~~ | ~~dr. St.~~ Pineles | Josef Wojtech. |
| Römischer Zivilprocess | 3 | dr Stephan Brassloff | |
| Pandekten, Sachenrecht incl. Pfandrecht | 3 | dr. St. Pineles | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1906

61

218

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

A 4271 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. 1

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bruno Wolf |
| Vaterland und Geburtsort: | N.Ö. Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IX. Bergg. 31 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Robert, Redacteur, IX. Bergg. 31 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Öst. Erbrecht~~ | ~~3~~ | ~~Ehrenzweig~~ | Bruno Wolf |
| Öst. Familienrecht | 2 | v. Schey | |

29 OCT. 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1906

70 7 Hofoldt

Kostet 4 Heller.

219

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bruno Wolf |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21. J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Berggasse 31 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Robert, Redakteur, " |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| öst. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig | Bruno Wolf |
| öst. allg. Privatrecht | 7 | v. Schey | |
| öst. Strafrecht | 5 | Lammasch | |

23 NOV. 1906

Bernatzik

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | K h |
| Kollegiengeld . . . . . | 30 K 50 h |
| Zusammen . . . | K h |

K. K. Universitäts-Quästur 24. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

220

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leon Wolf |
| Vaterland und Geburtsort: | oester. Schlesien, Schonichel |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 23 Jh. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katolisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Brünnlg. 7/26. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, Häusler Schonichel b. Odrau. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k Universität Wien |

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von / unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oester. allgem. Privatrecht (1. Teil) | 7. | D. Josef Fr. v. Schey | ✓ |
| Oester. Erbrecht | 3. | D. Ehrenzweig | ✓ |
| Oester. Familienrecht | 2 | Fr. v. Schey | ✓ |
| Oester. Obligationenrecht | 1 | Fr. v. Schey | |
| Oester. Strafrecht | 5 | D. Karl Stooß | ✓ |
| Die Rechtsmittel im oster. Strafrecht. | 2 | D. Löffler | ✓ |
| Allgem. oster. Staatsrecht | 5 | D. Bernatzik | ✓ |
| Nationalökonomie | 5 | v. Philippovich | ✓ |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | K | h |
| Kollegiengeld . . . . . | K | h |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1906

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

A 3678

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Maximilian Wolf |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, V. NÖ. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 16. VIII. 1883. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VI/2 Schönbrunnerstr. 110. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Moritz, prakt. Arzt, ebd. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gaius' Institutionen | 2 | Dr. Pineles | Maximilian Wolf |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K — h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1903

15

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

222

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

C 187

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Eduard Wolf |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, III/2 Gensaugasse 41. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Robert; k. k. Ministerialrat u. Direktor der Staatsschuld; Wien, III/2 Gensaug. 41. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Schwind | |
| Kirchenrecht I. | 5 | Dr. Leven | |
| Geschichte d. Rechtsphilosophie | 4 | Dr. Strisower | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Dr. Adler | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Dr. Layer | |
| Römisches Obligationenrecht z. T. | 2 | Dr. Brassloff | |

### Liquidierung der Quästur.

B. B 1—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 48 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . 1 K h

Zusammen . 49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (SF.)

90

223

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

H 2099

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wolf Rudolf |
| Vaterland und Geburtsort: | Ung. Hradisch, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Elisabethstrasse Nr. 8. III Tür bei Frau Rada. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Wolf, k.u.k. Hauptmann d.R. Brünn, Kanygasse 123 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität zu Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreichisches allgemeines Privatrecht I. | 7 | Prof. Hofrat Dr. Frech v. Schey | Rudolf Wolf |
| Österreichisches Strafrecht | 5 | Prof. Hofrat Dr. Lammasch | |
| Nationalökonomie | 5 | Prof. Hofrat Dr. v. Philippovich | |
| Allgemeines und österreichisches Staatsrecht | 5 | Prof. Dr. Bernatzik | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Dr. Krisower | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h

Zusammen . 55 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 9: X: in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

268

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V Semester.

Y 1193

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Carl Wolff |
| Vaterland und Geburtsort: | Ungarn, Nagyszeben |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch A. B. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII Josefstadt Schlösselgasse 11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr Carl Wolff, Bankdirektor in Nagyszeben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Kolozsvár |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Abgangszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreich. allgem. Privatrecht | 7 | Dr J. Fr. v. Schey | Carl Wolff |
| Österreich. Familienrecht | 2 | Dr J. Fr. v. Schey | Carl Wolff |
| Österreich. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Dr K. Grünhut | Carl Wolff |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Dr F. Fr. v. Wieser | Carl Wolff |
| Internationales Privatrecht | 2 | Dr L. Strisower | Carl Wolff |
| | | 10 OCT. 1906 | |
| | | Bernatzik | |

88

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 56 K 10 h

5 2.—

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

100

225

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bernhard Wolfenstein |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Brünn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19¾ Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, II. Förstergasse 3, Tür 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ferdinand Wolfenstein, Fondsbeamter Brünn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität in Wien |

Genießt ein 0 Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr Ernst Freih. v. Schwind | ✓ |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr Siegmund Adler | ✓ |
| Kirchenrecht (I. Teil) | 5 | Prof. Dr Max Ritter Hussarek von Heinlein | ✓ |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Prof. Dr Max Layer | ✓ |
| Romanistische Übungen (im Seminar) | 2 | Prof. Dr Moriz Klassak | ✓ |
| Römisches Obligationenrecht (spezieller Teil) | 2 | Privatdozent Dr Stephan Brassloff | ✓ |

Bernhard Wolfenstein

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 102

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

1.

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1906

226 1/0

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Chaim Wolfman |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Uhanow |
| Muttersprache, Alter: | 20 Jahre Ruth. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | V. Grobe Pfarrg. 11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Israel, Hausierer II. Gr. Pfarrg. 11 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Adler | Ch. Wolfman |
| Kirchenrecht | 5 | Hussarek | |
| Röm. Zivilprozeß | 3 | Schrutka | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 37 | 80 |
| Zusammen . | 38 | 80 |

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

II

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

F 3632

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Chaim Hollman |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Wanow |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | II. Jg. Pfarrg. 11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Israel, Hausierer II. Jg. Pfarrg. 11 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Stenographie | 1 | Schiff | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

30 OCT. 1906

Bernatzik

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | K | h |
| Kollegiengeld . . . . . | 2 K | 10 h |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

10

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paul Wolheim |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, Niederöesterreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Weideingau b. Wien Steinbruchgasse 22 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Richard, Privatbeamter Weideingau, Steinbruchg 22 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität, Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht I. Teil | 5 | Prof. Hussarek | ✓ |
| Kirchliches Eherecht | 2. | Prof Layer | ✓ |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof Schwind | ✓ |
| Oesterreichische Reichsgeschichte | 5 | Prof Adler | ✓ |
| Pandekten Sachenrecht | 3 | Dr. Pineles | ✓ |
| Übungen in der Exegese römischer Rechtsquellen | 2 | Dr. Pineles | ✓ |
| Das römische Recht u. die Rechte der alten Kulturvölker | 2 | Dr. Pineles | ✓ |
| ~~Römisches Obligationenrecht (spez. Teil)~~ | ~~2~~ | ~~Dr. Braßloff~~ | |
| Gains Institutionen | 2 | Dr. Pineles | ✓ |
| Römisches Obligationenrecht (spez Teil) | 2 | Dr. Braßloff | ✓ |

Paul Wolheim

**Liquidierung der Quästur.** Bl K. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2. Mai 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . 1 K — h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1906

Kols

101

229

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

I.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paul Wolheim |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, Oesterreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Weidlingau, b/Wien Heubrechtgasse 22 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Richard, Privatbeamter Ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Univ. Wien |

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. — K h

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Romanistische Übungen | 2 | Prof. Wlassak | v |
| Römisches Staatsrecht | 2 | R. Brosch | v Paul Wolheim |
| Lesung ausgewählter Stellen aus den corp. iuris canonici | 2 | Dr. Leder | v |
| Gesangskurs für Anfänger | 2 | Veniurus | v |
| Englische Sprache | 2 | Baxter | v |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1906

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

C 3780 [illegible]

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Heinrich Wollak |
| Vaterland und Geburtsort: | Visoko, Bosnien |
| Muttersprache, Alter: | 22. Jahre, deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I., Rumpfg. 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jakob, Holzhändler Sarajevo |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Prof. Grünhut | Heinrich Wollak |
| Österr. Zivilger. Verfahren | 6 | Prof. Schrutka | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Prof. Philippovich | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . 34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1904

88

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im IX. Semester.

B 5670

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Heinrich Wollak |
| Vaterland und Geburtsort: | Visoko, Bosnien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Rögergasse 1a/II. 5. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jakob, Holzhändler Sarajevo |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländ

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluss des Konkursrechtes | 2 | Lz.R. Dr Pollak | Heinrich Wollak |
| Österr. Familienrecht | 2 | Prof Sefey | |
| | | 6 - DEC. 1906 | |
| | | Bernasek | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1906

27

232

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

G 3050

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eberhard Wollenhaupt |
| Vaterland und Geburtsort: | Majdan-graniczny, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch (A. B.) |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIX. Peter Jordanstr. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Wollenhaupt, Oberförster Mähr. Weißkirchen |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Schwind | Eberhard Wollenhaupt |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Dr. Adler | |
| Kirchenrecht | 5 | Dr. Hussarek | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Dr. Layer | |
| Römisches Staatsrecht | 2 | Dr. Braßloff | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . K h 40.90

B 1

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

2 87 233

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

A 1105

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emil Wollner |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Wien. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IX. Wäringerstrasse 57, T. 13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jakob, Kais. K. Militärverpflegungsverwalt Wien, IX. Wäringerstrasse 57 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien Universität |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Andre |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprozeß | 3 | Schultka | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schmid | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Adler | Emil Wollner |
| Kirchenrecht (I. Teil) | 5 | Hussarek | |
| Gains' Institutionen | 2 | Pineles | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

28

234

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

A 3288

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emil Wollner |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Wien. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IX. Währingerstrasse 57. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jakob, k. u. k. Militärrechnungsrat IX. Währingerstrasse 57 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchliches Eherecht | 2 | Layer | Emil Wollner |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1906

1 10

235

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eugen Wollner |
| Vaterland und Geburtsort: | Szakolcza, Ungarn. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 21. J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Israelit. |
| Wohnung des Studierenden: | II. Untere Augartenstraße 23. II. 19. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Gestorben. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | die Mutter: Linda Wollner, Private. Wien. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität zu Wien. |
| Genießt ein ~ verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem 19 ~ Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgem. österr. Privatrecht | 7. | Prof. Hofr. Dr. v. Schey. | ✓ |
| Österr. ~~Privatrecht~~ Familienrecht. | 2. | | ✓ |
| Österr. Erbrecht | 3. | Prof. Dr. A. Ehrenzweig. | ✓ |
| Österr. Strafrecht | 5. | Prof. Dr. K. Stooß. | ✓ |
| Allgem. u. österr. Staatsrecht | 5. | Prof. Hofr. Dr. E. Bernatzik. | ✓ |
| Besprechung ~~d~~ staats- u. verwaltungsrechtl. Fragen | 1. | | ✓ |
| Nationalökonomie | 5. | Prof. Geh. R. Dr. E. v. Böhm-Bawerk | ✓ |
| Romanist. Seminarübungen. | 2. | Prof. Dr. M. Wlassak. | ✓ |

Wollner Eugen

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | B 2 K | h |
| Kollegiengeld | K | h |
| Zusammen | 2 K | h |

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

236 (11)

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 2150

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Wondratsch |
| Vaterland und Geburtsort: | Teßwitz in Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Znaim Kalchergasse Nr 18 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Wondratsch Kaufmann in Znaim |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium in Znaim |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasialmaturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen d. röm. Rechtes | 8 | Prof. Jörs | Josef Wondratsch |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Reich | |
| Gajus Institutionen | 2 | Dr. Pinelles | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

2. OCT. 1906

Bernatzky

U 317

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K — h |
| Kollegiengeld . . . . . | 39 K 90 h |
| Zusammen . | 50 K 90 h |

B 1.—

Rm

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1906

237 / 10

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Raimund Wonisch |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, Nied. Österr. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX., Brünnlgasse 7. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eduard Wonisch, Privatbeamter Wien IX., Brünnlg. 7. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität. |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Semesterbestätigung |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Ernst Freih. v. Schwind | ✓ |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Prof. Siegm. Adler | ✓ |
| Kirchenrecht (I. Teil) | 5 | Sekt. Chef Prof. Max Ritt. Hussarek v. Heinlein | ✓ |
| Lesung ausgewählter Stellen des corpus iuris canonici. | 2 | Priv. Doz. Dr. Paul Leder | ✓ |
| Römischer Civilprozeß | 3 | Prof. Hofrat v. Schrutka | ✓ |
| Romanistische Übungen (im Semin.) | 2 | Prof. Dr. Wlassak | ✓ |
| Übungen zur deutschen Rechtsgesch. | 2 | Priv. Doz. Dr. Robert Bartsch | ✓ |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Prof. Dr. Max Layer | ✓ |
| | | | |
| | | | |

Wonisch

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 16/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 28.XI. in Wien 1906

41

238

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

G 25

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Wolitzky |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich Döschen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 6. Juli 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Kolonitzgasse №. 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Salomon Wolitzky k.k. Postmeister Döschen |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Staatsgymnasium in Iglau |
| Genießt ein / verliehen von: — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem — 19 — Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Zeugnis d. Reife bei d. Juristischen Prüfung |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen d. römischen Rechts | 8 | Pr. Dr. Moriz Wlassak | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Pr. Dr. Frech v. Schwind | Rudolf Wolitzky |
| Ethik mit geschichtlicher Einleitung | 4 | Pr. Dr. Fried. Jodl | Rudolf Wolitzky |
| ~~Kirchenrecht~~ | ~~5~~ | ~~Dr. Paul Leder~~ | ~~Rudolf Wolitzky~~ |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Pr. Dr. Jos. Firn | Rudolf Wolitzky |

25 SEP. 1906

Bernard

Ok. 10

B 1 Fk.

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 96 K 20 h

Zusammen . 98 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1906

6 Skolnik

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

239

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII Semester.

C 6641

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Wozniak |
| Vaterland und Geburtsort: | Herzegowina – Mostar |
| Muttersprache, Alter: | Polnische – 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm-Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Magdalenenstrass. 52. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Gabriel – Beamter - Travnik (Bosnien) |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ——— |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |

~~Genießt ein~~ ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch (Index)

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterr. allgem. Privatrecht I. Teil | 7 | Dr Josef Fitch v. Ichey | Wozniak Karl |
| Oesterr. Strafrecht | 5 | Dr Heinrich Lammasch | |
| ~~Allgemeines Staatsrecht~~ | 6 | ~~Prof. Dr Gustav Seidler~~ | |
| Allgem. u. oesterr. Staatsrecht | 5 | Prof. Dr Edmund Bernatzik | |
| Allgem. vergleichende u. oesterr. Statistik | 4 | Prof. Dr Franz R. v. Juraschek | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 13 Oktober 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 05 h

Zusammen . K h 2305

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1906

80

240

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 5896

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Simeon Woźniak |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Czarnoseki |
| Muttersprache, Alter: | kleinrussische, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griechisch-katholische |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. B. Daungasse 6/2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Michaël, Landwirth in Czarnoseki |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Externist zu Sanok |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechts | 8. | o. ö. Prof. Dr Paul Jörs | Simeon Woźniak |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | o. ö. Prof. Dr Ed. Frh. v. Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5. | o. ö. Prof. Dr Josef Hirn | |

13 NOV. 1906

Bernatzik

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller. Rekt. Verv. v. 13. XI 06.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K. h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . 48. 80

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1906

124

87.

15

241

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

G. 1309

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Fritz Wrbik |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren. Brünn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 18. Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Adr. Carl Lesch Apotheker Wien XVIII/2 Hockegasse 18. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz. Bankprokurist Brünn Schillerg. 10. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. II. Deutsches Staatsgymn. zu Brünn. |
| Genießt ein ~ verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 ~ Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts. | 8. | Dr. Hlawaczek. | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5. | Freih. v. Schwind. | |
| Praktische Philosophie. | 4. | Dr. Emil Reich. | |

27 OCT. 1906

Fritz Wrbik

**Liquidierung der Quästur.**

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 46 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1906

Fritz Wrbik

72

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

242 3

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

J 1464

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Benno Wünsch |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Brünn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, II. Taborstr. 59 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Wünsch, Realitätenbes. ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wr. Univers. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | ~ |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gaius Institutionen | 2 | Hr Prof. Dr. Pineles | |
| Römischer Zivilprozeß | 3 | Hofrat Dr. Schrutka von Rechtenstamm | |
| Römisch. Obligationenr. | 2 | Dr Brozloff | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr E. von Schwind | |
| Österr. Reichsgesch. | 5 | Dr J. Adler | |
| Kirchenrecht | 5 | Prof. Dr. M. von Hussarek | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Prof. Dr. M. Layer | |
| | | | Benno Wünsch |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 1 | — |
| Kollegiengeld . . . . . | 50 | 40 |
| Zusammen . | 51 | 40 |

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur

171

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Würdinger |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich, Mühldorf |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IX, Lustkandlgasse 3, 2. St. T. 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Post: Mühldorf bei Spitz a. D. Leopold Plitzko, Steinmetzmeister, Unterranna |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium in Krems. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Aufgrund des Maturitätszeugnisses |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Prof. Dr. Paul Jörs | Johann Würdinger |
| Gaius Institutionen | 2 | Dr. Stanislaus Pineles | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Robert Bartsch | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Emil Reich | |

Bernatzky
3. OCT. 1906

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31/10 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 11. K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

109

244

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

f 4974

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Würdinger |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich, Mühldorf |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IX., Lustkandlgasse 3, 2. St., T. 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Leop. Plitzko, Steinmetzmeister, Unterrauer |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium in Krems |
| Genießt ein | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h |
| verliehen von | unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Auf Grund des Maturitätszeugnisses |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Professor Dr. Paul Jörs | Johann Würdinger |
| Gaius Institutionen | 2 | Dr. Stanislaus Pineles | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Robert Bartsch | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Emil Reich | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 06 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1906

99

245

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

A 1037 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alfons Wurzl |
| Vaterland und Geburtsort: | Ober-Österreich, Thalham |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 1881 geboren |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Rathausstrasse 20. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Bjöhrig |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener-Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels- und Wechselrecht | 5 | Grünhut | Alfons Wurzl |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | — | K h |
| Kollegiengeld . . . . . | 10 | K 50 h |
| Zusammen . | 11 | K 50 h |

B1

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

246 270

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

D 4419

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alfons Würzl |
| Vaterland und Geburtsort: | Ob. Öst. Hallham |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 1881 geboren |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Rathausstraße 20. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Vater gestorben. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | großjährig |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener-Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Zivilger. Verfahren I. | 6 | Schrutka | Alfons Würzl |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Philippovich | |
| Österr. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig | |
| Allg. vergleichende u. österr. Statistik | 4 | Juraschek | |

5 DEC. 1906

Bernauer

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1906

92

247

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

C 2713

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Maria Wunder |
| Vaterland und Geburtsort: | Schlesien Skotschau |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | W. Bez. Harmoniegasse Hrn. 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Arzt Skotschau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch u. Immatr.-Schein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht (I. Teil) | 5 | Dr. Max Hussarek R. v. Heinlein | Ernst Maria Wunder |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Ernst Freiherr v. Schwindt | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Siegmund Adler | |
| Röm. Zivilprozeß | 3 | Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm | |
| Romanist. Übungen | 2 | Dr. Moritz Wlassak | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 43 K h

K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Maria Wunder |
| Vaterland und Geburtsort: | Schlesien Skotschau |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Hahngasse 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Arzt Skotschau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Immatrikulationsschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgem., vergl. u. österr. Statistik | 4 | Dr F. v. Juraschek | Ernst Maria Wunder |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Dr M. Layer | |
| Erklärg. ausg. gr. u. röm. Bildw. | 2 | Dr E. Reisch | |
| Lesung ausg. Stellen d. c. i. c. | 1 | Dr R. v. Scherer | |
| Hegel, Schopenhauer, Feuerbach | 1 | Dr F. Jodl | |

18 OCT. 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

249 207

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

**Gegenwärtig im** ersten **Semester.**

8370

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Wünda |
| Vaterland und Geburtsort: | Szegedin, Ungarn |
| Muttersprache, Alter: | ungarisch, geb. 1885 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Porzellangasse Nr. 37. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf, Fabrikant, IX. Porzellang. 37. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien, Maximiliansgymnasium |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von unter dem 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts | 8 | Loss Prof. Dr. U. Olanek | Franz Wünda |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Schwind | Franz Wünda |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. E. Reich | Franz Wünda |

8 OCT. 1906

Bernatzik

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 47 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

I Gholeth

250

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7. Semester.

G 3689

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Würdinger

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emanuel Würdinger |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen Saaz |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Lammgasse 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Engelbert Würdinger sen. Kaufmann Saaz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. deutsche Karl-Ferdinands-Universität Prag |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch der Prager Universität |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchliches Eherecht | 2 | Dr. Layer | |
| Römisches Staatsrecht | 2 | Dr. Brassloff | Emanuel Würdinger |

11 OCT. 1906

Bernatzik

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K | h |
| Kollegiengeld . . . . . | 8 K | 40 h |
| Zusammen . | 19 K | 40 h |

13 1.—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

251 241

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 3955

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Würl Eder v. Lenten |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N. Oe. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Türkenstr. Nr 22 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karoline v. Würl Ederten Wwe. u. Ro, ~~bert v. Würl k. u. k. Oberstleutnant~~ |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Wien, IX Türkenstr. Nr 22 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Staatsgymnasium im XIX. Bz. |

Genießt ein Graf Windhag'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K h
verliehen von d. L. R. n. ö. Statthalterei unter dem 19. Juni 1906 Z. 17397

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institut. d. röm. Rechts | 8 | Prof. Dr Moriz Wlassak | |
| österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr Josef Kirn | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr Ernst Frh. v. Schwind | |
| Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften. | 2 | Prof. Dr Siegm. Adler | |
| | | | Rudolf v. Würl |

6 = OCT. 1906

Bernatzik

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 | |
| Kollegiengeld . . . . . | 42 | |
| Zusammen . | 53 | |

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1906

206

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

4978 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wilhelm Graf Wurmbrand |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich Laibach Krain |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Bognergasse 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Carl Graf Wurmbrand k. u. k. Oberst. Wien-Hietzing |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. allg. Privatrecht I | 4 | Hofr. Ehrlich | Wilhelm Graf Wurmbrand |
| Öst. Strafrecht | 5 | Hofr. Lammasch | |
| Allg. u. Öst. Staatsrecht | 5 | Prof. Mayrhofer | |
| Volkswirtschaftslehre | 5 | Hofr. Philippovich | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 46 K | 20 h |
| Kollegiengeld . . . . . | K | h |
| Zusammen . | 47 K | 20 h |

B. 1.—

5 Holzleb

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII Semester.

G 1137

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Wurmfeld |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, Neubistritz |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Rothenhausgasse C. T. 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ignaz, Fabrikant, Neubistritz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. Handels & Wechselrecht | 5 | Grünhut | |
| Öst. zivilg. Verfahren | 6 | Ehrl | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Wieser | |
| Vers. aus. Staats. Konkursrecht | 2 | Pollak | |
| Statistik | 4 | Juraschek | |

1905/6 praesent

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 3 | 1 |
| Kollegiengeld . . . . . | 46 | 20 |
| Zusammen . | 47 | 20 |

180

254

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

4134

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Wurmfeld |
| Vaterland und Geburtsort: | Weikersdorf N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 21 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XIX. Grinzing. 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Advokat ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Rechtsvergleichende Übungen | 1 | Stoos | Karl Wurmfeld |
| Strafrecht " | 2 | Löffler | |
| Kriminalpsychol. " | 2 | Löffler | |
| Handels & Wechselrecht | 5 | Grünhut | |
| Zivilprozess | 6 | Sperl | |
| Nationalökonomie | 5 | Philippovich | |
| Volkswirtschaftslehre | 5 | Wieser | |

## Liquidierung der Quästur.

81 K —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | — K — h |
| Kollegiengeld . . . . . | 54 K 60 h |
| Zusammen . | 55 K 60 h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. In Wien 1906

74

255

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Nachtrags-

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Gegenwärtig im 7 Semester.

D 3114

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Wurmfeld |
| Vaterland und Geburtsort: | Weikersdorf, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XIX. Grünerhg. 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Advokat ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Strafprozeßübungen | 1 | Löffler | Karl Wurmfeld |

9 - NOV 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. 1906 in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

J 3284

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Heribert Freiherr Wurzbach v. Tannenberg |
| Vaterland und Geburtsort: | Krain, Laibach |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alfons, Großgrundbesitzer, Laibach |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Privatgymnasium Scholz, Graz |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasialmatura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Geschichte des Rechts plut~~ | ~~4~~ | ~~Strisower~~ | Heribert Freiherr Wurzbach |
| Deutsche Rechtsgesch | 5 | v. Schwind | |
| Gesch. u. Instit. des röm. Rechts | ~~8~~ 8 | Prof Jörs ~~[illegible]~~ | |
| Praktische Philosophie | 4 | Stöhr | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof Hirn | |

20 OCT. 1906

Bernatzky

1128

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K | h |
| Kollegiengeld . . . . . | 46 K | 20 h |
| Zusammen . | 57 K | 20 h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1906

96

Rar

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

257

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

G740 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alfred R. v. Wurzian |
| Vaterland und Geburtsort: | Österr. Schlesien, Peterswaldt |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. Katolisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Schmidgasse 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eugen, K. K. Bergrat Peterswaldt, Österr. Schlesien |
| ~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität zu Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende ~~die Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht: | Indese |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil) | 4 | Hofrat Dr. Josef Frh. v. Schey | Alfred Wurzian |
| Österr. Familienrecht | 2 | Hofrat Dr. Josef Frh. v. Schey | Alfred Wurzian |
| Österr. Strafrecht | 5 | Hofrat Dr. Heinrich Lammasch | Alfred Wurzian |
| Allgem. und österr. Staatsrecht | 5 | Hofrat Dr. Edm. Bernatzik | Alfred Wurzian |
| Nationalökonomie | 5 | Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich | Alfred Wurzian |

**Liquidierung der Quästur.**

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 50 | 40 |
| Zusammen . | 51 | 40 |

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien

10

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

258

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

Z 2485

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Witte Viktor |
| Vaterland und Geburtsort: | Österr. Ung. Steiermark, Graz |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 25 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Graben 21 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Witte Simon, Oberbuchhalter der Buchdruck. & Verl. Buchhandl. „Styria", Graz. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. deutsches Staatsgymnasium in Ung. Hradisch |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasial-Maturitäts Zeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts | 8 | a. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | o. ö. Prof. Dr. Emil Frh. v. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | a. ö. Prof. Dr. Emil Reich | |

6 OCT. 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien. 1906

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 | |
| Kollegiengeld . . . . . | 35 | 70 |
| Zusammen . | 46 | 70 |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

259

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

G 3681

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef von Wysocki |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Ö. Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch geb 30/8 71 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kat. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, III. Radetzkystr. 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Faustin v. Wysocki Wien, Ob.-Insp. der Nordbahn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Handelsakademie |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | 3 Jahrgänge der Wiener Handels Akademie |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allg. Staatsverrechnung | 6 | Hf. Dr. Gustav Seidler | Josef von Wysocki |

13 OCT. 1906

Bernatzik

844

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

260 274

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

A 4283

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Zachar Edler v. Radimil |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Krakau. |
| Muttersprache, Alter: | böhmisch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. – katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Lustkandelgasse Nr 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann v. Zachar, k. u. k. Major in Klattau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | o |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. u. k. Universität, Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römisches Erbrecht | 2 | Dr. J. Hupka | Karl v. Zachar |
| Römischer Zivilprocess | 3. | Hof. Dr. Emil v. Schrutka | |
| Deutsches Privatrecht | 5. | Freih. v. Schwind | |
| Kirchenrecht | 5. | Prof. v. Hussarek | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Dr. Max Layer | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

124

Rm

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

261

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Fritz Zacke |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, röm. Kathol. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | 23 Jahre |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Taubstummeng. 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Gottlieb Zacke, k. k. Ob. Kontrolor. Wien IV. Taubstummeng. 3 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |

Genießt ein Wilhelm Lammerm. Stipend. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600
verliehen von Wiener Stadtrat unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfangs der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handelsrecht | 5 | Prof. Dr. Grünhut | ✓ |
| Österr. Civilprocess | 6 | Prof. Dr. v. Schrutka | ✓ |
| Volkswirtschaftslehre politik | 5 | Prof. Dr. v. Wieser | ✓ |
| Internationales Privatrecht | 2 | Prof. Dr. Strisower | ✓ |
| Österr. Verfahren außer Streitsachen m. E. d. Konkursrechtes | 2 | Prof. Dr. Prelak | ✓ |
| | | | Fritz Zacke |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 30.XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

18

262

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ignaz Zagan |
| Vaterland und Geburtsort: | öst. Schlesien Zebrzydowice |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch 24. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. Kat. |
| Wohnung des Studierenden: | Schopenhauerstrasse 50. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | 0 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | großjährig |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Jagellonische Universität in Krakau |
| Genießt ein 0 Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h verliehen von unter dem 0 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. allg. Privatrecht | 7 | Prof. Dr. Schey | Ignaz Zagan |
| österr. Familienrecht | 2 | | |
| österr. Obligationenrecht | 1 | | |
| österr. Erbrecht | 3 | Prof. Dr. Ehrenzweig | |
| österr. Strafrecht | 5 | Prof. Dr. Lammasch | |

10 OCT. 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 11 K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

252

263

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

2

Gegenwärtig im V Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ignaz Zagan |
| Vaterland und Geburtsort: | österr. Schlesien, Seibersdorf |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Schopenhauerstrasse 50. XVIII. St. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Gregor Zagan |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Krakau |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. allg. Privatrecht | 7 | Prof. Dr. Lehr | Ignaz Zagan |
| österr. Obligationenrecht | 1 | | |
| österr. Strafrecht | 5 | Prof. Dr. Lammasch | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 6/XII 1906, Z. 109

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

6

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

264

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

1 6378

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Abraham Josef Zahler |
| Vaterland und Geburtsort: | Zuravno - Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 29 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | M. Bystrzycy 10, Tür 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Nathan, Inspizier, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | W. Obergymnasium |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Staatsrecht | 2 | E. Czyhlarz | Abraham J. Zahler |
| Privatrecht. m. 23/XI 06 | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 4 | K h |
| Kollegiengeld . . . . . | 4 | K 20 h |
| Zusammen . | 5 | K 20 h |

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

265

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

C 25/80 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Zahradnik, |
| Vaterland und Geburtsort: | Schlesien, Koikowitz |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 1883 geboren. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch A. B. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIV. Hütteldorferstraße 127. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Paul Zahradnik in Bielitz. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien. |
| Genießt ein — verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | bereits im III. Semester. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels- und Wechselrecht | 5 | Prof. Dr. Karl Grünhut | Hans Zahradnik |
| Kaufmännisches Buchführungs- und Bilanzwesen in den für Juristen wichtigen Beziehungen | 2 | Prof. Dr. Richard Reisch | |

2/10. 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h
Zusammen . 18 K 70 h

B 1 —

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. im Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alois Zajc |
| Vaterland und Geburtsort: | Laibach in Krain |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch, 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. Rel. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Stolzenthalerg. 11, II. T. 14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Zajc k.k. Finanzrat in Laibach |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchliches Eherecht | 2 | Layer | Zajc |
| Hegel, Schopenhauer, Feuerbach | 1 | Jodl | Zajc |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 21 | |
| Kollegiengeld . . . . . | 4 | 20 |
| Zusammen . | 5 | 20 |

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

267

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 2064

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Zajiček |
| Vaterland und Geburtsort: | Kobnitz, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVII. Jeblerg. 8. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Franzil, Privatier, Graz |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wr. Universität |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. Handels u. Wechselrecht | 5 | Grünhut | |
| österr. zivilgerichtl. Verfahren | 6 | Schrutka | |
| österr. Verfahren außer Streitsach. | 2 | Rudolf Tallak | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Philippovich | |
| Allg. vergleich. u. österr. Statistik | 4 | Inwaschek | |
| | | | Johann Zajiček |

**Liquidierung der Quästur.** 831

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1906

217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Valerian R. v. Zaklika |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien – Leki |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch 21 J |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kat. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Lusthandlg. 6. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Gerichtsvicepräsident |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription im Semester 1906

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. allgem. Privatrecht | 7 | Hof. Dr. Josef Freih. v. Schey | |
| österr. Strafrecht | 5 | Hof. Dr. Hein. Lammasch | |
| Nationalökonomie | 5 | Prof. Hof. Dr. Phillippovich | |

22 OCT. 1906

Bernatzik

Zahlkarte

Rentspr. am 16/X 06

B 1 —

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 36 K 70 h

100

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

269

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

D 4709

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ottokar Zakrzyk. |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien. Krakau |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Rom. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Josefs-Gasse No 5 Tür 11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Mathias Zakrzyk. k.k. Postunterbeamter in Olmütz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Römischer Zivilprozeß~~ | ~~3~~ | ~~Hfr. Dr Schrutka~~ | Ottokar Zakrzyk |
| ~~Deutsches Privatrecht~~ | ~~5~~ | ~~Br Dr Schwind~~ | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr Adler | |
| Kirchenrecht I. Teil | 5 | Dr Lederer | |
| ~~Kirchliches Eherecht~~ | ~~2~~ | ~~Dr Layer~~ | |
| ~~Römisches Erbrecht~~ | ~~2~~ | ~~Dr Hupko~~ | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz Quast befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 06. Z. 100

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 31 K | h |
| Kollegiengeld . . . . . | 21 K | h |
| Zusammen . | 22 K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1906

59

270

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eugen Zaleski |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien; Hucisko |
| Muttersprache, Alter: | Polnische; 1885; 8 Juli |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-kat. |
| Wohnung des Studierenden: | II. Malzgasse 2 St I/7 I |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Josef Zaleski Postbeamte Lemberg. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. — |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | 1 Semester an hiesiger Universität. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes | 8 | Prof Dr Moritz Wlassak | ✓ |
| Pandekten, Sachenrecht inkl. Pfandrecht | 3 | Doc Dr Stan. Pineles | ✓ |
| ~~Deutsche Rechtsgeschichte~~ | ~~5~~ | ~~Prof Dr Otto v. Zallinger~~ | |
| Kirchenrecht I Teil | 5 | Doz Dr Paul Leder | ✓ |
| Ethik mit geschichtlicher Einl. | 4 | Prof Dr. Fried. Jodl | ✓ |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Zaleski Eugen

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1676

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K — h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . 1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

70

Rm

271

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eugen Zaleski |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien Hucisko |
| Muttersprache, Alter: | Polnische, 1885 8 Juli |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm kat |
| Wohnung des Studierenden: | II Malzgasse 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Josef Zaleski, Postassistent Lemberg |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gesetz Gymnasium

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Hof Dr Rob Bartsch v | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 0 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

d 3889

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hubert von Zallinger - Thurn |
| Vaterland und Geburtsort: | Tirol - Bozen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch - 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Burggasse 42/III |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Edmund v. Zallinger Advokat Bozen |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | zum 3. Semester Zus |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gaius Institutionen | 2 | Dr. Pineles | |
| Römischer Zivilprocess | 3 | Dr. Schreuer | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Schwind | |
| Österreich. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Adler | Hubert von Zallinger |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | K h |
| Kollegiengeld . . . . . | 31 K 50 h |
| Zusammen . | 32 K 50 h |

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

121

273

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2ten Semester.

A 4320

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Zampach |
| Vaterland und Geburtsort: | Marienbad Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 22 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm Kath |
| Wohnung des Studierenden: | VIII Piaristengasse 46 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ill Dr Franz Zampach Marienbad |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr ~~Goldmann~~ Prof Schwind | Franz Zampach |
| Deutsche Rechtsgesch | 5 | ~~Prof Schwind~~ Dr Bartsch | |
| Kirchenrecht | 5 | Dr Leder | |
| röm Zivilprozeß | 3 | Hofr Schrutka | |
| Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung | 4 | Dr Jerusalem | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 131 K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 47. 20 K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

274 107

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

I 311

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Zampach |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, Marienbad |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Piaristengasse 46. Tür 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | J.U.Dr. Franz Zampach Advokat Marienbad |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Dr. Leder~~ Kirchenrecht | 5 | ~~Dr. Leder~~ | Franz Zampach |
| ~~Psychologie m. bes. Rücksicht a.d. Aufgaben~~ der Erziehung | 4 | ~~Dr. Jerusalem~~ | |
| ~~Prof.~~ Deutsches Privatrecht | 5 | ~~Prof. Schreuer~~ | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Bartsch | |
| Römisches Obligationenrecht | 2 | Dr. Brasloff | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

275

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Zampis |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XII. Schönbrunnerstr. 289. II St. T 13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Vater gestorben (28. Juni 1888) |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Vormund: Viktor Zampis, Generaldirektor der Firma Erfurt Straupitz bei Hirschberg, Preuß. Schlesien. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien. |

Genießt ein Heinrich Josef von Collinsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 380 K — h
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 15. Jänner 1905 resp. 19. März 1906 19 Z. IX, 4 IX, 456/3

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Obligationenrecht, bes. Teil | 1. | Prof. Dr. Freih. v. Schey | Ernst Zampis |
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Prof. Dr. Grünhut | ✓ |
| Österr. Zivilgerichtl. Verfahren, I. Teil | 6 | Prof. Dr. v. Schrutka | ✓ |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Prof. Dr. Freih. v. Wieser | ✓ |
| Allg. vergl. und österr. Statistik | 4 | Prof. Dr. v. Juraschek | ✓ |
| Österr. Familienrecht | 2 | Prof. Dr. Freih. v. Schey | ✓ |
| Österr. Verf. ausser Streitsachen u. Konkursrecht | 2 | Privatdoz. Dr. Pollak | ✓ |
| Internationales Privatrecht | 2 | ~~Privatdoz.~~ Prof. Dr. Strisower | ✓ |
| Grundzüge der erkenntnistheoret. Logik | 2 | Privatdozent Dr. Gomperz | |
| Das Problem der Willensfreiheit | 1 | | ✓ |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 13./X 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

10

276

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Zamponi |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Ö. Wien, |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 19 Jahre, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIII/6 Auhofstr. 27. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Friedr. Zamponi, Schriftsetzer in Wien, XIII/6 Auhofstr 27. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium im XIII. Bez. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Zeugnis der Reife |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts | 8 | Wlassak | F. Zamponi |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Schwind | F. Zamponi |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Kirn | F. Zamponi |
| Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswiss. | 2 | Adler | F. Zamponi |

1. OCT. 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom K. 19 , 3.

K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K —h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 11 K h

277

277

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI in Wien

(967)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedr. Zamponi |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIII/6 Auhofstr 27. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Fritz Zamponi, Verkehrsbeamter der Tramway Wien XIII/6 Auhofstr 27 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | kk Staatsgymn. im XIII. Bez. Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts | 8 | Klang | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Schwind | F. Zamponi |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Hirn | |
| Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften | 2 | Adler | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K ~~h~~

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1906

109

278

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

E 4285

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Viktor Zangger |
| Vaterland und Geburtsort: | Cilli Österreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evang. Augsb. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Blindengasse 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. Privatrecht | 7 | Prof. v. Schey | |
| österr. Familienrecht | 2 | " | |
| österr. Strafrecht | 5 | Prof. Lammasch | Viktor Zangger |
| Allg. österr. Staatsrecht | 5 | Prof. Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Prof. v. Philippovich | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 93 K 1 h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . 51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1906

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

279

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. ten Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Zanke |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evang. A.C. |
| Wohnung des Studierenden: | Kornenburg, Stockerauerstr. 13-15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Julius Zanke, k.k. Landesgerichtsrat in Kornenburg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allg. Privatrecht | 7 | Dr. Schey | Franz Zanke |
| Österr. Familienrecht | 2 | Dr. Schey | |
| Österr. Erbrecht | 3 | Dr. Ehrenzweig | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Dr. Lammasch | |
| Allg. u. österr. Staatsrecht | 5 | Dr. Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Dr. Philippovich | |
| Gerichtliche Medizin | 5 | Dr. Haberda | |
| Stenographie, Anfangskurs | 1 | Jahne | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 16/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 1.— K h

K. Universitäts-Quästur 28.XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

280

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Lanka |
| Vaterland und Geburtsort: | Lilienfeld, Österreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch A. C. |
| Wohnung des Studierenden: | Komeuburg, Stockerauerstr. 13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Julius Lanka, kk. Landesgerichtsrath Komeuburg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. Rechtsphilosophie | 4 | Dr. Strisower | ✓ |
| Österr. Bergrecht | 1 | Dr. Ehrenzweig | ✓ |
| " Handels- Wechselrecht | 5 | Grünhut | ✓ |
| österr. Zivilgerichtl. Verfahren I. | 6 | Schrutka | ✓ |
| österr. Exekutionsrecht | 2 | Dr. Walker | ✓ |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | v. Wieser | ✓ |
| Finanzwissenschaft | 5 | Dr. Grünberg | ✓ |
| Allg. vergleichende öst. Statistik | 4 | L. Juraschek | ✓ |
| kaufmännische Buchführ. Bilanzwesen | 2 | Dr. Reisch | ✓ |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 28/9 1906, Z. 11756

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 0 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1906

281

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VIII. Semester.

1884

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Roman Zapf. |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien. Nied.-Österr. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 24 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII./2. Lerchengasse 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Georg Zapf. Direktions-Adjunkt d. Wn. Wien VIII/2. Lerchengasse 2. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener-Universität |

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h

verliehen von / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 1. Studienvorschrift.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. zivilgerichtl. Verfahren (I) | 6. | Dr. v. Schreiber | |
| österr. Handels- u. Wechselrecht | 5. | Dr. Grünhut | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5. | Dr. L. Philippovich | |
| österr. Verwaltungsrecht | 1. | Dr. v. Schey. | |
| | | | Roman Zapf. |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

282/1

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

M 2018

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Myron R. v. Zarzycki |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Stolac |
| Muttersprache, Alter: | serbisch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | orientalisch-orthodox |
| Wohnung des Studierenden: | Wickenburggasse 17. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Myron Z.v.Z. Regierungsrat Sarajevo |
| ~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~ | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 5. | Dr Ilswarek | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5. | Dr Adler | |
| Römischer Zivilprocess | 3. | Dr. v. Schrutka | |
| Römisches Erbrecht | 2. | Dr Ilwofka | |
| Kirchliches Eherecht | 2. | Dr Layer. | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 3 | 1 — |
| Kollegiengeld . . . . . | 35 | 70 |
| Zusammen . | 36 | 70 |

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

220

283

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Myron R v Zarzycki |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Stolac |
| Muttersprache, Alter: | serbisch, 20. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | orienthalisch-orthodox |
| Wohnung des Studierenden: | Wickenburgg. 24. VIII. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Myron; Regierungsrat Sarajevo |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5. | Dr Schwind | Zarzycki |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

284

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Zarzycki

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eduard Zarzycki |
| Vaterland und Geburtsort: - zuständig: | Russisch-Polen, Sosnoviec Oesterreich (Krakau) |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Bienengasse 8. VI. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Stief Vaters: | Josef Wessely k.u.k. Major Inf. Reg. Nr. 100 Krakau-Studencka 21. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Krakauer Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | auf Grund des Abgangszeugnisses |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels u. Wechselrecht | 5 | Prof. Dr. Hofr. Grünhut | Zarzycki |
| Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. T.) | 6 | Prof. Dr. Hofr. Schrutka v. R. | |
| ~~Allgemein. u. österr. Staatsrecht~~ | ~~5~~ | ~~Prof. Dr. Adolf Menzel~~ | |
| Allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | Prof. Dr. Hofr. Bernatzik | |

2. OCT. 1906

Bernatzik

4287

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 12 K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

146

285

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nachtrags-Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eduard Zarzycki |
| Vaterland und Geburtsort: | Kgr. Krakau, Sosnowice |
| Muttersprache, Alter: | polnisch – 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm – kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Lerchenfelderstr. 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Chefs: | Josef Wessely k. u k. Major Inf. Reg wo |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Krakauer Universität |
| Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h<br>verliehen von ~~unter dem~~ 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Abgangszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. Erbrecht | 3 | Prof Dr Ehrenzweig | Zarzycki |
| Allg. vergl. u. österr. Statistik | 4 | Prof Dr Juraschek | ✓ |
| öster. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Prof. Dr Hofr. Grünhut | ✓ |
| Allg. u. öster. Staatsrecht | 5 | Prof Dr Hofr Bernatzik | ✓ Zarzycki |
| öster. zivilg. Verfahren | 6 | Prof Dr Hofr Schrutka | ✓ |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . ~~K~~ h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.



K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 4. Semester.

# Nationale

C 4593 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adalbert R. v. Lawadzki |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VI/1 Neulinggasse 18. T. 6. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dionisius, Bezirkshauptmann in Tarnopol |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ——— |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen vom Landesausschuss in Galizien unter dem 19 J.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungbuches |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprozess. | 3 | Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka | Adalbert R. v. Lawadzki |
| Kirchenrecht. | 5 | Prof. Gruber v. Hussarek | |
| Kirchliches Eherecht. | 2 | Dr. Max Layer | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Hugo Adler | |
| Deutsches Privatrecht. | 5 | Dr. Frh. v. Schwind | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 1 | — |
| Kollegiengeld . . . . . | 42 | — |
| Zusammen . | 43 | — |

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

20

287

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

D 4575 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leopold Zauner |
| Vaterland und Geburtsort: | Maria Langegg, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Kaiserstr. 32, II. Stiege I. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton Zauner, Gastwirt, M. Langegg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| oesterr. allgem. Privatrecht, I | 7 | Prof. Hofrat Dr Josef v. Schey | jur. Leopold Zauner |
| oesterr. Strafrecht | 5 | Prof. Hofrat Dr Heinr. Lammasch | |
| Nationalökonomie | 5 | Prof. Hofrat Dr Eugen v. Philipovich | |
| oesterr. Familienrecht | 2 | Prof. Hofrat Dr Josef v. Schey | |
| oesterr. Obligationenrecht | 1 | Prof. Hofrat Dr Josef v. Schey | |
| oesterr. Urheberrecht | 1 | Privatdocent Dr Emanuel Adler | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 16/XI 1900, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 22 K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1900

18

288

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leopold Launer |
| Vaterland und Geburtsort: | Mödr. Langegg N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Mariannengg 12/11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton Launer Gastwirt, M. Langegg. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgem. u. oester. Staatsrecht | 5 | o. Prof. Dr. Edm. Bernatzik | Leop. Launer |
| | | 13 DEC. 1906 | |
| | | Bernatzik | |

Lalbsh

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb-}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | K 5 h 25 |
| Kollegiengeld . . . . . | K h |
| Zusammen . | K h |

K. Universitäts-Quästur 14. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

24

289

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

G155

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jborzil Arthur |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XVIII. Kottageg. 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ludwig, k.k. Postkontrolor ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität, Wien |

Genießt ein Jos. & Barb. Lichtenhain'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h
verliehen von d. k.k. Hutthalterei, Wien unter dem 21/III. 1899 ~~19~~ Z. 122286

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oest. Privatrecht, allg. Teil | 7 | D. v. Schey | Arthur Jborzil |
| Oest. Familienrecht | 2 | D. v. Schey | |
| Oest. Strafrecht | 5 | D. Lammasch | |
| allg. u. öst. Staatsrecht | 5. | D. Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | D. v. Böhm-Bawerk | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h
Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

32

290

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale Nº 1

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Zdražil |
| Vaterland und Geburtsort: | Öst. Schlesien; Zwittau |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; geb. am 12. Nov. 1885. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Althanngasse 3. 2. St. T. 15. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Gestorben. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Anton Gebauer, Bürgerschullehrer in Zwittau, Bahngasse 6. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien. |
| Genießt ein Stand- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K h<br>verliehen von dem Stande des Schüllschaftsbundesschusses unter dem 12. Dezember 1904 Z. 62.392 | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Inskription des Sommersemesters 1905/06 |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. allgem. Privatrecht | 7 | Dr. Schey | ✓ |
| Öst. Familienrecht | 2 | Dr. Schey | |
| Öst. Erbrecht | 3 | Dr. Ehrenzweig | ✓ |
| Öst. Strafrecht | 5 | Dr. Lammasch | ✓ |
| Öst. Strafprozeß und Strafgesetze | 2 | Dr. Pollak | ✓ |
| Allgem. und öst. Verfassungsrecht | 5 | Dr. Bernatzik | ✓ |
| Volkswirtschaftslehre | 5 | Dr. Philippovich | ✓ |
| ~~Finanzwissenschaft~~ Finanzwissenschaftliche Übungen | 2 | Dr. Meyer | |
| Gerichtliche Medizin | 5 | Dr. Haberda | ✓ |
| Übungen des österr. Strafrechts | 2 | L. Merčík | ✓ |

Josef Zdražil

### Liquidierung der Quästur.

B. G. 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 7176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . 1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

172.

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI [ST.]

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5 Semester.

# Nationale № 2

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | |
| Vaterland und Geburtsort: | |
| Muttersprache, Alter: | |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | |
| Wohnung des Studierenden: | |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Strafrecht | 1 | Dr Ebenzweig | v |
| Österr. Urheberrecht | 1 | Dr. L. Adler | ✓ |
| Differential- und Integralrechnung | 5 | Dr Mertens | ✓ |
| Wahrscheinlichkeitsrechnung | 4 | Dr Faber | ✓ |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Joseph Schwartzil

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Zdrovčil |
| Vaterland und Geburtsort: | Öst. Schlesien, Schachendorf. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. am 12 Nov. 1885 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Achamergasse 3. 2. St. T. 15. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | 0 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Anton Gebauer, Bürgerschullehrer in Troppau, Rossygasse 6. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |

Genießt ein Hand- Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von dem Fonde der Gefällsstrafgelderüberschüsse unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. Privatversicherungsrecht | 1 | Dr Hupka | |
| Math. Übungen | 1 | Dr Mertens | J. Zdrovčil |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

27 OCT. 1906

Bernasek

Gzb.

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

293

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

E 945

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bohuslav Zedníček |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Östr. Wien |
| Muttersprache, Alter: | Böhmisch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | III/2 Untere-Viaductg. 1. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hippolyt Zedníček, Bankbeamter, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Handelsschule |
| Genießt ein — verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. — |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Anstrebung einer Staats- od. Bankanstellung. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Staatsverrechnung | 6 | Dr. Gust. Seidler | B. Zedníček |

27 SEP. 1906

Bernatzik

W 119

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

B 1 —

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

95

294

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Georg Zednik |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren – Znaim |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch – 24. März 1885. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, 8/1. Lange Gasse 20/22 III. Stiege II. Stock. Tür 26. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Georg – Volksschuldirektor Znaim. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pandekten, Sachenrecht | 3 | Privatdoz. Dr. Stanislaus Pineles | ✓ Georg Zednik |
| Gaius' Institutionen | 2 | | ✓ |
| ~~Deutsches Privatrecht~~ | ~~5~~ | ~~Privatdoz. Dr. Emil Goldmann~~ | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler | ✓ |
| Kirchliches Eherecht | 2 | o. ö. Prof. Dr. Max Layer. | ✓ |
| Deutsches Privatrecht | 5 | o. ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind | ✓ |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 13. Oktober 1906, Z. 100.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1906

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

295

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

D 4928

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Michael Schetmayr |
| Vaterland und Geburtsort: | Perbach Oberösterreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 21. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Bz. Ratsherrngasse 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Staatsgymnasium Linz |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes | 8 | Dr. Görs. | Schetmayr stud. |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Schwind | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Dr. Klein | |
| | | 16/XII. 905 | |
| | | Bemerkt | |
| | | | 1428 |
| | | | 87 |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . . . 47 K h

48.80

K. K. Universitäts-Quästur 19. XII. in Wien 1905

40

296

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [37]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Zehentner |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederöst. Baden b./Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Baden b. Wien Kaiser Franz Josefstraße 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Zehentner erzh. Küchenchef Baden b. Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium in Baden |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes | 8 | o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak | Franz Zehentner |
| ~~Deutsche Rechtsgeschichte~~ | ~~5~~ | ~~o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger~~ | |
| Psychologie mit besonderer Rücksicht auf d. Aufgaben d. Erziehung | 4 | Priv. Doz. Dr. Jerusalem Wilh. | |
| Französiche Sprache, I. Kurs | 20 K | Lehrer Rey Armand | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | o. ö. Prof. Dr. Hirn Josef | |
| Deutsche Rechtsgesch. | 5 | o. ö. Prof. Dr. v. Schwind | |

2. OCT. 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10 K | h |
| Kollegiengeld | 66 K | 20 h |
| Zusammen | 77 K | 20 h |

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur Wien 1906

297

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Zehetbauer |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Ö. Klosterstetten |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Salzmannsgasse 21. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Zehetbauer, Oberlehrer Klosterstetten |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~~Franz Reichl, Bauer~~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Znaim |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes | 8 | Prof. Dr. Moriz Wlassak | Franz Zehetbauer |
| Deutsche Rechtsgeschichte (mit Übungen) | 5 | Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind | |
| Praktische Philosophie (für Jurid. Staatswiss. Kandidaten des höheren Lehramtes) | 4 | Prof. Dr. Emil Reich | |
| Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft (für Hörer, welche in das dritte Studienjahr vom 1. Sept. fort) | 2 | Prof. Dr. Leo Freiherr Andrian | |

3347

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 11. — K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1905

147

298

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (97.)

B 4921

2

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ivan Zehetbauer |
| Vaterland und Geburtsort: | N.Ö. Pfaffstetten |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | V. Paznauitengasse 21 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ivan Zehetbauer Oberlehrer Pfaffstetten, Bez. Ravelsbach |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Znaim |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes | 8 | Dr. Wlassak | Ivan Zehetbauer |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5. | Dr. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Reich | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 50 h

Zusammen . 17 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1906

299

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

f 8038

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alois Zei |
| Vaterland und Geburtsort: | Görz im Küstenlande |
| Muttersprache, Alter: | italienischer M. 21 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Marianneng. 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Matthias, + |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Leopold Travani, Beamter |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprozeß | 3 | Dr. Stephan Brassloff | Alois Zei |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Ernst Freih. v. Schwind | Alois Zei |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Siegmund Adler | Alois Zei |
| Kirchenrecht I. T. | 5 | Dr. Paul Leder | Alois Zei |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Dr. Max Layer | Alois Zei |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 22 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1906

21

300

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

E 5790

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Zeidl |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | kath. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien X. Eugeng. 78. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Friedrich Zeidl X. Eugengasse 78. Kanzleigehilfe im k.k. Handelsgerichte |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | von d. k.k. Universität Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des bestätigten VI. Sem.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Familienrecht. | 2 | Hofr. Dr. Josef v. Schey | Karl Zeidl |
| Österr. Erbrecht | 3 | Prof. Dr. Armin Ehrenzweig | |
| Handelsrecht | 5 | Hofr. Dr. Karl v. Grünhut | |
| Nationalökonomie | 5 | Hofr. Dr. Eug. Philippovich | |
| Geschichte d. Rechtsphilos. | 4 | Prof. Hofr. Dr. Strisower | |
| Österr. Obligationenrecht | 1 | Hofr. Dr. Josef v. Schey | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 16/XI 1906 3100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31. K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . 20. K 95 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

71

301

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

C 2175

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Fritz Zeidler |
| Vaterland und Geburtsort: | St. Pölten. N. Ol. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | XIV/1. Goldschlagstr. 23. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jug. Jur. Alexander Zeidler |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Zivilprozess | 3 | P. v. Schütka | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | P. v. Schwind | |
| Kirchenrecht | 5 | P. Mussarek | Fritz Zeidler |
| Vorr. Rechtsgeschichte | 5 | P. Adler | |
| ~~[illegible]~~ | ~~[illegible]~~ | ~~[illegible]~~ | |
| Röm. Erbrecht | 2 | P. Hupka | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . 43.— K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

7

302

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oskar Zeilinger |
| Vaterland und Geburtsort: | Krems N-Ö |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 23 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos |
| Wohnung des Studierenden: | II. Praterstr 29 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Leop Wolf, V. Margaretenstr 67 Lassetier |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privat-R. | V. | Pr. Schwind | |
| Pandekten | III. | Pr. Tinkes | Oskar Zeilinger |
| Rom Übungen | II. | Pr. Wlassak | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 22 K h

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

303

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5 Semester.

C 5086

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Zeleuka |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Ö. Pottenbrunn. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch geb. 27. April 1886 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien V. Wienstraße 45 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Kaufmann Pottenbrunn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römisches Staatsrecht | 2 | Dr. Brassloff | Karl Zeleuka |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Dr. Sayer | |
| | | 19/5 06. | |
| | | Bernatzik | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 1 | K — h |
| Kollegiengeld . . . . . | 8 | K 40 h |
| Zusammen . | 9 | K 40 h |

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

2574

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5 Semester.

# Nationale

C 2993

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Zelnik Friedrich |
| Vaterland und Geburtsort: | Podwolotschyska Galizien Österreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | IX/1, Servitengasse 4 T. 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eduard Zelnik Kaufmann österr. Vorschuß- u. Kreditverein |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Czernowitz |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Staatsprüfungszeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oestr. allgem. Privatrecht | 7 | Prof. Hofrat Dr. Josef Schey | |
| Oestr. Strafrecht | 5 | Prof. Hofrat Dr. Heinrich Lammasch | |
| Allgem. österr. Staatsrecht | 5 | Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Prof. Hofrat Dr. Eugen Philippovich | |

4 OCT. 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 57 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

281



K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leopold Heller |
| Vaterland und Geburtsort: | Österr. Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | ~~Leop. Heller Hochmeister Bisenz Lichtenfelsgasse No. 78 I Stock Thür 16~~ |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | ~~Leop. Heller Hochmeister Bisenz Lichtenfelsgasse No. I Stock~~ lebt. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Ung. Hradisch |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des ~~Gymnasiums~~

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Prof. Dr. Wenzel | |
| Gaius Institutionen | 2 | Dr. H. Pfaff | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Baron Schwind Dr. Otto Lehmann | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. E. Reich | Leopold Heller |

5 = OCT. 1906

Bernaschek

124

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1906

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K | — h |
| Kollegiengeld . . . . . | 39 K | 90 h |
| Zusammen . | 50 K | 90 h |

191

210

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

II

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

A 3737

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Zeller Leopold |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Bisenz. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19. Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Liechtensteinstrasse No 78 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ludwig Zeller Forstmeister, Bisenz. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Encyklopädie der Rechts und Staatswissenschaften | 7 | o.ö. Prof. Dr Siegm. Adler | Leopold Zeller. |

26 OCT. 1906

Bernatzik

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

46

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Zellermayer |
| Vaterland und Geburtsort: | Tarnopol Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 25 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II. Unt. Augartenstr. No. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Mayer, Kaufmann, II. Unt. Augartenstr. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allg. Privatrecht I. Teil | 7 | v. Schey | Josef Zellermayer |
| Österr. Strafrecht | 5 | Lammasch | Jos. Zellermayer |
| Österr. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig | Jos Zellermayer |
| Die Rechtsmittel im österr. Strafverfahren | 2 | Löffler | Jos. Zellermayer |

19 OCT. 1906

Bernatzik

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | K | h |
| Kollegiengeld | 35 K | 70 h |
| Zusammen | 36 K | 70 h |

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1906

Bl. —

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

308 144

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

1

Gegenwärtig im 5 Semester.

# Nationale

J 5664

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Zellermayer |
| Vaterland und Geburtsort: | Tarnopol, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 25 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | II. Unt. Augartenstr 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Mayer, Kaufmann, II. Unt. Augartenstr 1 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allg. u. österr. Staatsrecht | 5 | Bernatzik | Jos. Zellermayer |

13 DEC. 1906

Bernatzik

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | K h |
| Kollegiengeld . . . . . | 10 K 50 h |
| Zusammen . | K h |

Kostet 4 Heller.

309

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Arbay Zellermayer |
| Vaterland und Geburtsort: | Bukowina, Wiznitz |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Schlößelg. 27 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hermann Leib, geschieden Wohnung unbekannt |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium Czernowitz |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Mat. Zeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institut. des röm. Rechts | 8 | Fors | Arbay Zellermayer |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Bartsch | |
| Oester. Reichsgeschichte | 5 | Hirn | |
| | | 8/X. 06 | |
| | | Bernatzik | |

Reicht um Kollegiengeldbefreiung ein!

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 11. K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

310

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

f 4810

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Max Zellermayer |
| Vaterland und Geburtsort: | Wiznitz, Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Schlösselg. 27 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hermann Leib, geschieden, Wohnung unbekannt |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium, Czernowitz |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Mat. Zeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen des röm. Rechts | 8 | Jörs | Max Zellermayer |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Schwind | |
| Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissensch. | 2 | Adler | |
| Praktische Philosophie | 4 | Reich | |
| Gaius Institutionen | 2 | Pincles | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 106

Matrikel- und Stempelgebühr . . . ~~[illegible]~~ K h

Kollegiengeld . . . . . 22 K 0,5 h

Zusammen . ~~23 05~~ K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29.XI. in Wien 1906

20

311

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter Semester.

# Nationale

Z 4811

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Zeman |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Sokolí |
| Muttersprache, Alter: | Böhmische, 21 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | II. Wittelsbachstrasse 1, II/12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Zeman, Landmann, Sokolí |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ∅ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium in Trebitsch, Mähren. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Staatsverrechnung | 6 | Prof. Seidler | Zeman Franz |

27 OCT. 1906

Bernatzik

1201

Bi.

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 60 K h

Zusammen . 16 60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. 1906

Kostet 4 Heller.

312

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Konrad Zembaty |
| Vaterland und Geburtsort: | Wodowice, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VI. Einfangergasse 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Zembaty Kaufmann Troppau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Gustav Rieger Privatier Wien. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. deutsches Staatsgymnasium in Troppau. |
| Genießt ein / verliehen von / | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätsprüfungszeugnis. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des Römischen Rechtes | 8 | o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | o. ö. Prof. Frh. Dr. von Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | o. ö. Prof. Dr. Em. Reich | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4. | o. ö. Prof. Dr. Leo Strisower | Konrad Zembaty |

4. OCT. 1906

Bernatzik

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . 11 K —

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

313

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (CT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

E 5683

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Konrad Zembaty |
| Vaterland und Geburtsort: | Wadowice, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VII./2. Lerchenfelderstr. 15. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Zembaty, Kaufmann Troppau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Gustav Rieger Privatier Wien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Deutsches Staatsgymnasium Troppau |
| Genießt ein | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h |
| verliehen von | unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes. | 8 | Dr. Wlassak | Konrad Zembaty |
| Deutsche Rechtsgeschichte. | 5 | Dr. von Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Reich. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1906

68

314

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rud. Zenrosser. |
| Vaterland und Geburtsort: | Kärnten (Öst.) Öchsendorf. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 20. J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Vöslau. Badnerstr 17. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Peter Zenrosser, Bäckermeister in Brückl. Kärnten |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium Klagenfurt. |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 . Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes. | 8. | Prf. Wlassak. | Rudolf Zenrosser |
| Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswissenschaften. | 2. | Prf. Adler. | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5. | v. Schwind. | |
| Kirchenrecht | 5. | Prf. Leder | |
| Lesung ausgew. Stellen des corpus iuris canonici. | 2. | Prf. Leder | |
| | | | |
| | 29 SEP. 1906 | | 167 |

**Liquidierung der Quästur.** Bernatz 31

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 11. K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1906

216

Rm

315

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

E 5822

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Zemrosser |
| Vaterland und Geburtsort: | Döhsendorf. Kärnten |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 20 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Piaristengasse 54. T. 10 VIII. B. Wien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Peter Zemrosser, Bäckermeister in Brückl Kärnten |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium Klagenfurt |
| Genießt ein — verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch u. Institutionen | | | |
| d. röm Rechtes | 8 | Pf Törs | Rudolf Zemrosser |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Pf v. Schwind | |
| ~~Enzyklopädie der Rechts- u.~~ | | | |
| ~~Staatswissenschaften~~ | ~~2~~ | Pf. Adler | |
| Österreichische Reichsgesch | 5. | Pf Hirn | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 18.90 K h

Kollegiengeld . . . . . ~~37 K 80 h~~

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1906

101

316

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

G 1550

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Zenker. |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Brünn |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 21. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. Kathol |
| Wohnung des Studierenden: | Wien. IV. Hengasse 52. II. Stock. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Josef Schwarz k. k. Professor in Brünn Talgasse 40. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 4. Semester u. I. Staatsprüfung.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht | 7. | P. H. Dr. Josef F. v. Schey. | Friedrich Zenker. |
| Österr. Strafrecht. | 5. | P. H. Dr. Heinrich Lammasch | |
| Österr. Eisenbahnrecht. | 2. | Prof. Dr. Max Layer | |
| Volkswirtschaftspolitik. | 5. | Prof. H. Dr. Friedrich Fr. v. Wieser | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| 1905/6 gestrichen | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h 40. 90

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

317 244

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

E 215

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Zenker Victor |
| Vaterland und Geburtsort: | Nied. Österreich, Zistersdorf |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IV. Johann-Straußg. 22. 1 St. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Julius Zenker, k. k. theref. Beamter Wien, IV. Johann-Straußg. 22. 1 St. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Graf Windhag'sches Konvikthand-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 13. April 1904 Z. IX. 1715

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. zivilgerichtliches Verfahren (I. Teil) | 6 | Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm | Victor Zenker |
| Österr. Handels- und Wechselrecht. | 5 | Hofrat Dr. Karl S. Grünhut. | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Hofrat Dr. Friedrich Freiherr v. Wieser. | |
| Österr. Familienrecht | 2 | Hofrat Dr. Josef Freiherr v. Schey. | |
| Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung | 4 | Privatdozent Dr. Wilhelm Jerusalem. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.** Bl. K. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1906

101

318

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

3461 3

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr Ernst Zerner |
| Vaterland und Geburtsort: | Eibenschitz, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIX. Kreindlg. 4. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leis Zerner " " |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität Wien |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. Institut d. röm. Rechts | 8 | Voigt | Dr Ernst Zerner |
| deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Bartsch | |
| Kirchenrecht | 5 | Leder | |
| Röm Staatsrecht | 2 | Brassloff | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K — h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen . 43 K — h

Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller. Rekt. Bew. v. 16/XI 06.

319 61

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

d 137

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jakob Zettl |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N. Oe. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 20½ Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, III/2 Salmgasse 14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Franz Ritter von Ritter, k. u. k. Ministerialrat Wien, III. Salmgasse 14 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Freiherr von Silbersteinsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h
verliehen von der k. k. N. Oe. Statthalterei unter dem 15. Februar 1906 Z. IX-37

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: das vollendete II. Semester

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprozeß | 3 | Prof. Hofrat Dr. E. Schrutka v. R. | Jakob Zettl |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Ernst Fr. v. Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. S. Adler | |
| Kirchenrecht | 5 | Sektionschef Dr. M. v. Hussarek | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Prof. Dr. M. Layer | |

**Liquidierung der Quästur.** B 1 K. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 42 K — h
Zusammen . 43 K — h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

Kolo

06

320

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

A 1774

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Fritz Ziegelmeyer |
| Vaterland und Geburtsort: | Stuppach b. Gloggnitz Niederösterreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20½ Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch A. C. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Radeckgasse 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Carl. Z. Ingenieur Wien IV. Radeckgasse 5 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oest. allgemeines Privatrecht | 7 | Hofrath. Prof. v. Schey | |
| ~~Oest. Familienrecht~~ | ~~2~~ | ~~Prof. v. Schey~~ | |
| Oester. Erbrecht. | 3. | Prof. A. Ehrenzweig. | |
| Oesterr. Strafrecht. | 5. | Hof Dr. Lammasch | |
| Kriminalpsycholog. Übungen | 2 | D. A. Löffler | |
| Allgem. u. oest. Staatsrecht. | 5 | Prof. Bernatzik. | |
| Nationalökonomie | 5 | Böhm Bawerk | |
| Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre | 2. | Prof. Komorzynski | |
| Erkenntnistheoretische Logik ~~Wirtschaftsgeschichtliche~~ | 2 | Heinr. Gomperz | |
| Problem der Willensfreiheit | 1 | Heinr. Gomperz. | |

jur. Fritz Ziegelmeyer

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 67 K 20 h

Zusammen . 68 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

194

321

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

E 3369

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Arthur Ziegler |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Österreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 Jahr |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, X., Favoritenstrasse 71 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Christian, Südbahnbeamter. Wien X., Favoritenstrasse 71 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium in Oberhollabrunn |

Genießt ein ~~Gräfl. Wondhag'sches~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~630~~ K — h

verliehen von ~~der k. k. niederö. Statthalterei~~ unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis des Gymn. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen | 8 | Wlassak | Arthur Ziegler |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | v. Schwind | |
| praktische Philosophie | 4 | Reich | |
| Pandekten | 3 | Pineles | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Hirn | |
| gilt | | 24./9. 906 Bernatzik | |

884

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . 63 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

148

322

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5 Semester.

# Nationale

C 5987 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Feigler |
| Vaterland und Geburtsort: | N.Ö. Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21. J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Sofienbrückeng. 32 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, Kassier der Allg. Pfandbriefanstalt, wie oben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. Strafrecht | 5 | Hofrat, Prof. Dr. Lammasch | Otto Feigler |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K — h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . 11 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

364

323

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

# Nationale

E 6054 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Ziegler |
| Vaterland und Geburtsort: | Neutitschein in Nordmähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | I, Schauflergasse 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Robert, Privatier in Neutitschein |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Sommersem. 05 Universität Wien. Diente 1905/06 präsent beim Inf. Regmt No 1 |
| Genießt ein — verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprocess | 3 | v. Schrutka-Rechtenstamm | Robert Ziegler |
| Deutsches Privatrecht | 5 | v. Schwind | |
| Kirchenrecht | 75 | v. Mussarek | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Strisower | |
| 1905/6 | | prae. | |
| Senatsbew. v. 15. XII. 06. | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31. K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1906

29

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

E 6369

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Ziegler |
| Vaterland und Geburtsort: | Neutitschein in Nordmähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII., Daungasse 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Robert, Privater in Neutitschein |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Psychologie | 4 | Jerusalem | Rob. Ziegler |
| 21/1 907 | Bernatzik | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. I. in Wien 1907

20

325

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

D 4725

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leon Ziffer |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Teschen, Schles. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Müllnerg. 26. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jacob, Privat, Teschen |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Univ., Wien. |

Genießt ein Frein v. Merville'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h
verliehen von Stadtgem. Teschen unter dem 1904 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht | 7 | Prof. Schey | Leon Ziffer |
| Österr. Strafrecht | 5 | Prof. Lammasch | |
| Allgem.- u. österr. Staatsrecht | 5 | Prof. Menzel | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom v. 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K — h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1906

71

326

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

C 764

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Zifferer |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Maximiliansplatz 6. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Donat, Baumeister, ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allg. Privatrecht | 7 | Prof. Dr. Hofrat Josef Freih. v. Schey | Hans Zifferer |
| Österr. Familienrecht | 2 | " | |
| " Obligationenrecht | 4 | " | |
| " Erbrecht | 3 | Prof. Dr. Armin Ehrenzweig | |
| " Strafrecht | 5 | Prof. Dr. Karl Stooß | |
| Allg. u. österr. Staatsrecht | 5 | Prof. Hofrat Dr. Ed. Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Prof. G. R. Dr. Eugen v. Böhm Bawerk | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.** B. 1.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 56 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 57 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1906

327 154

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im XXV Semester.

A 560

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hermann Zillmer |
| Vaterland und Geburtsort: | Ungarn, Gravicza |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evang. A. C. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Hauptstrasse 55 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hermann, Bau-Inspektor der k. k. Arsina, Ungarn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Lesung aus gewählter Stellen der exp. jur. can | 2 | Dr. Paul Leder | Hermann Zillmer |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

B 22 K. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . 6 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

328

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Zimmer |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, Österreich. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIII/10 Gallgasse 11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Privatbeamter ebd. Wien XIII/10 Gallgasse 11. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgemeines Privatrecht (I. Teil) | 7 | Dr. Josef Freih. v. Schey | Friedrich Zimmer. |
| Österr. Familienrecht | 2 | Dr. Josef Freih. v. Schey | |
| Österr. Erbrecht | 3 | Dr. Heinr. Ehrenzweig | |
| Österr. Bergrecht | 1 | Dr. Heinr. Ehrenzweig | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Dr. Heinr. Lammasch | |
| Allgemeines u. österr. Staatsrecht | 5 | Dr. Edmund Bernatzik | |
| Volkswirtschaftslehre | 5 | Dr. Eugen v. Böhm-Bawerk | |
| Stadts- und verwaltungsrechtliche Übungen f. Anfänger | 1 | Dr. Edmund Bernatzik | Friedrich Zimmer. |
| Österr. Eisenbahnrecht | 2 | Dr. Max Layer | |
| Kaufmännisches Buchführungs- u. Bilanzwesen | 2 | Dr. Richard Reisch | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 1 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

128



K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

G 2220

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anton Zimmermann |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien N. Oesterreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien V/, Rote-Herrngasse 21 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | A. Zimmermann Wien Vertreter |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ——— |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität zu Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | 2 Semester |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprozess | 3 | Hofrat Schuller v. Rechtenstamm | Anton Zimmermann |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Professor Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Professor Adler | |
| Strafrecht I. Teil | 5 | Hussarek | |
| Kirchenrecht | 2 | Dr. Mare Lager | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 31 K — h |
| Kollegiengeld . . . . . | 42 K — h |
| Zusammen . | 43 K — h |

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

E 1021 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Zimmermann |
| Vaterland und Geburtsort: | Ungarn, Hermannstadt |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evang. luth. |
| Wohnung des Studierenden: | VII. 2. Neustiftg. 18. Stieg. 2. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, Archivar, Hermannst. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterreichisches allg. Privatrecht I | 7 | Schey | Robert Zimmermann |
| Oesterreichisches Strafrecht | 5 | Lammasch | |
| Allg. u. Oesterreichisches Staatsrecht | 5 | Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Philippovich | |
| Quellenkunde d. Gesch. Oesterr. I. | 2 | Dopsch | |
| Mittelalterliche Historiografie | 2 | Redlich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 2 K h

Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h

Zusammen . 56 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1906

112 Ry

331

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

C 2960 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Zintl Franz, |
| Vaterland und Geburtsort: | Kärnten, Wolfsberg |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 27. J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII Landongasse 69 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eduard Zintl, Cafetier Marburg a/Drau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Handels u. Wechselrecht | 5 | Prof. Dr. K. S. Grünhut | Franz Zintl |
| Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren | 6 | Prof. Dr. E. Schrutka v. R. | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Prof. Dr. Eug. v. Philippovich | |
| Oesterr. Obligationenrecht | 1 | Prof. Dr. Frh. v. Schey | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h
Zusammen . 34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

332 26 r

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

J 1721

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Zintl Franz |
| Vaterland und Geburtsort: | Kärnten, Wolfsberg |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 27. Jahr. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII Lerchengasse 69 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eduard Zintl, Cafetier, Marburg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität, Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Universität Wien |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgem. vergl. u. österr. Statistik | 4 | Sectionschef Dr. v. Juraschek | Franz Zintl |
| | | 2/XI. 06. | |
| | | Bernatzik | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. im Wien 1906

Kostet 4 Heller.

102

333

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 9. Semester.

J 6379

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wilhelm Ritter von Zikkowsky |
| Vaterland und Geburtsort: | Gmünden in N.-Österr. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; geb.: 7. Juli 1881. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Evangelisch H. C. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien; I. Freyung 6; 4. Stiege. 4. Stock. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Vater gestorben. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Der Studierende ist großjährig. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität zu Wien. |
| Genießt ein ~~verliehen von~~ | Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h unter dem ~~19 J.~~ |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Inländ. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4. | Prof. Strisower | |
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Hofrat Grünhut | |
| Österr. Zivilgerichtl. Verfahren | 6 | Prof. Spurl | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Hofrat von Philippovich. | |

Wilhelm Zikkowsky

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 13 | 1 |
| Kollegiengeld . . . . . | 42 K | h |
| Zusammen . | 43 K | h |

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

334

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

G 2523

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Čitny |
| Vaterland und Geburtsort: | österr. Schlesien, Böhmischdorf |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Josefstädterstrasse 3. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Thomas, fürstl. Oberförster, Böhmischdorf. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein —— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Maturitätszeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Freiherr v. Schwind | R. Čitny. |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Freiherr v. Schwind | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | Dr. Max Layer | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

13 1.

K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

192

335

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 5507

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Zitrin

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Julius Zitrin |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Bielitz |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | moraisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Schlösselg 24 Z. 21 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Osias, Kaufmann, Bielitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Staatsgymnasium Bielitz |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. u. Inst. d. Röm. Rechts | 8 | Dr. Jörs | Julius Zitrin |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Reich | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Schwind | |

1433

Nachzahlung Matrikeltaxe 10 K

K. K. Universitäts-Quästur 20. XII. in Wien 1906

7

Liquid. am 20 DEZ. 1906

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 ob. Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . 17 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1906

9 90

336

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Peter Žižić |
| Vaterland und Geburtsort: | (Istrien); Villa di Rovigno |
| Muttersprache, Alter: | Kroatische; 20 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Alserstraße 25. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Stephan; S. Giov. di Sterna (in Istrien) Schullehrer. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. u. k. Staatsgymnasium in Pola |

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von / unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte Institut. des röm. R. | 8 | Dr Törs | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr Schwind | P. Žižić. |
| Praktische Philosophie für Jur. | 4 | Dr Reich | |

17 OCT. 1906

Bernatzik

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 11 K —

K. K. Universitäts-Quästur I. 8. X. in Wien 1906

156

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

2

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

D 4322

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Peter Žiža |
| Vaterland und Geburtsort: | Villa di Rovigno – Istrien |
| Muttersprache, Alter: | Kroatisch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch- katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Tendlergasse 5, T 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Stefan Žiža, Lehrer, Lindaro |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium in Pola |
| Genießt ein / verliehen von / | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes | 8 | Prof. Dr. Törs | P. Žiža |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Reich | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI. 1906, Z. 100

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | K h |
| Kollegiengeld . . . . . | 17 | K 85 h |
| Zusammen . | 17 | K h |

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1906

17

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

G 3439 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jakob Hlávaal |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Rokelnitz |
| Muttersprache, Alter: | böhmisch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Pelikangasse 14. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Thomas Hlávaal, Bauer in Rokelnitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Staatsobergymnasium in Prerau |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Praktische Philosophie | 4 | Reich | Jakob Hlávaal |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Schwind | |
| Geschichte und Inst. des röm. Rechtes | 8 | Wlassak | |
| | | 11 OCT. 1906 | |
| | | Bernatzik | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K | h |
| Kollegiengeld . . . . . | 35 K | 70 h |
| Zusammen . | 46 K | 70 h |

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

42

339

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Žnidaršič |
| Vaterland und Geburtsort: | Kramorovo bei Rakek, Krain |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Breitenfeldergasse 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Anton Zakrajšek, Bauer, Lepivoh p. Nendorf bei Rakek, Krain |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. Obergymnasium in Sušak (bei Fiume) |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Prof. Dr. M. Wlassak | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. E. v. Schwind | Josef Žnidaršič |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. E. Reich | |

5 OCT. 1906

Bernasek

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1906

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . — K — h
Zusammen . 10 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

A 4969 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Žnidaršič |
| Vaterland und Geburtsort: | Mramorovo, Krain |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Breitenfeldergasse 20. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Anton Zakrajšek, Bauer, Lepivrh p. Neudorf bei Rakek, Krain |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. Obergymnasium in Sušak (bei Fiume) |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitäts-Zeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Prof. Dr. M. Wlassak | Josef Žnidaršič |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. E. v. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. E. Reich | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1906

110

341

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

b 774

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Zobel |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 25 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | III. U. Viaduktg. 43 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Moriz, Privatbeamter, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wr. Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oe. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Grünhut | Hans Zobel |
| Oe. Zivilger. Verfahren | 6 | Schrutka | |
| Nationalökonomie | 5 | Philippovich | |
| Finanzwissenschaft | 5 | Grünberg | |

**Liquidierung der Quästur.** B I K. 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1906

171

342

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

C 1083

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Viktor Zobel |
| Vaterland und Geburtsort: | Schlesien, Olbersdorf. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Burggasse 61. I. St. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adam Zobel, k.k. Landesgerichtsrat in Olbersdorf. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von / | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprozeß | 3 | o. ö. Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka | Viktor Zobel |
| Kirchenrecht | 5 | Dr. R. v. Hussarek | |
| österreich. Reichsgeschichte | 5 | o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler | |
| deutsches Privatrecht | 5 | o. ö. Pr. Dr. Ernst Freih. v. Schwind | |
| ~~röm. Erbrecht~~ | ~~2~~ | ~~Privatdoz. Dr. Jos. Hupka~~ | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . B 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h
Zusammen . 38.80 K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

25

343

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

A 6.

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Moriz Zöcer |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 25 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Messenhausergasse No 11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, pens. Postparcassen Kontrollor III. Messenhausg. 11 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 _ Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Staatsverrechnung | 6 | Herr Prof. Dr. Viktor Seidler | Moriz Zöcer |

17 OCT. 1906

Bernatzik

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1906

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 3 K h |
| Kollegiengeld . . . . . | 12 K h |
| Zusammen . | 16 K 60 h |

Kostet 4 Heller.

344

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

A 1871

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hugo Josef Zörnlaib |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Lng. Ruepprg. Nr. 34 T.T., 2.8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Julius Zörnlaib, Oberrevident d. k.k. priv. Südbahngesellschaft Wien I. Lng. Ruepprg. Nr. 34 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität zu Wien |
| Genießt ein — verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Inmatrikulation~~ oder Inskription anspricht: | Inskription |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. allgem. Privatrecht | 7 | o.ö. Prof. Dr Josef Freih. v. Schey | Hugo Zörnlaib |
| österr. Familienrecht | 2 | o.ö. Prof. Dr Josef Freih. v. Schey | Hugo Zörnlaib |
| österr. Erbrecht | 3 | o.ö. Prof. Dr Armin Ehrenzweig | Hugo Zörnlaib |
| österr. Strafrecht | 5 | o.ö. Prof. Hofrat Dr Heinrich Lammasch | Hugo Zörnlaib |
| allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | o.ö. Prof. Dr Adolf Menzel | Hugo Zörnlaib |
| Nationalökonomie | 5 | o.ö. Prof. Dr Eugen v. Philippovich | Hugo Zörnlaib |
| Einführung in die altnordischen Rechtsquellen | 1 | Privatdoz. Dr Robert Bartsch | Hugo Zörnlaib |

24 OCT. 1906

Bernatzik

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 21 K | h |
| Kollegiengeld . . . . . | 58 K | 80 h |
| Zusammen . | 59 K | 80 h |

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. 1906

102

345

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATS-DRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

Z 2236

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Zohar |
| Vaterland und Geburtsort: | Dalmatien, Zara |
| Muttersprache, Alter: | Italienisch, 23 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII/2. Lerchenfelderstraße 48. III/17. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, k.k. Bezirkspräsident beim Obersten Gerichtshofe in Wien, Lerchenfelderstraße 48. III/17 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | N.Ö. Landes-Real- und Obergymnasium Stockerau |
| ~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~ | ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ ~~K~~ ~~h~~ ~~unter dem~~ ~~19~~ ~~.~~ |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis vom 24. Juli 1905. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes | 8 | Dr Wlassak | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr v. Hallwachs Schwind | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Dr Hirn | Karl Zohar |
| Psychologie | 4 | Dr Jerusalem | |
| Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften | 2 | Dr Adler | |
| Römisches Staatsrecht | 2 | Dr Brassloff | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

6 OCT. 1906

Bernatzik

601

### Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K | h |
| Kollegiengeld . . . . . | 54 K | 60 h |
| Zusammen . | 65 K | 60 h |

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

18

346

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7. Semester.

G 4269

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | [illegible] |
| Vaterland und Geburtsort: | [illegible] |
| Muttersprache, Alter: | [illegible] 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | [illegible] |
| Wohnung des Studierenden: | [illegible] 30 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | [illegible] |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | [illegible] |

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | [illegible] |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| [illegible] | 7 | [illegible] | |
| [illegible] | 2 | [illegible] | |
| [illegible] | 5 | [illegible] | |
| [illegible] | 5 | [illegible] | |
| [illegible] | 5 | [illegible] | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 50 | 40 |
| Zusammen . | 51 | 40 |

K. u. Universitäts-Quästur. 22. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

3471

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paul Lorn |
| Vaterland und Geburtsort: | Landskron Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 1883, 26. Juni |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Strozzig. 42, II. St. T. 1. Bo/12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Lorn Landskron Oberrechnungsrat i. R. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. Familienrecht | 2 | Lehey | Paul Lorn |
| österr. Obligationen | 1 | Lehey | |
| österr. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig | |
| österr. Bergrecht | 1 | Ehrenzweig | |
| österr Zivilprocess | 6 | Schrutka | |
| Handels Wechselrecht | 5 | Grünhut | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Philippovich | |
| allg. u. öst. Statistik | 4 | Schiff | |
| Verfahren aus Streitsachen u. Konkursrecht | 2 | Pollak | |
| österr. Privatversicherungsr. | 1 | Hupka | |
| gerichtl. Medizin | 5 | Haberda | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1906, Z. 1196

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

43

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paul Zorn |
| Vaterland und Geburtsort: | Landskron Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 1883 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII Strozzig 42 1. Sto, 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Zorn, Landskron Sparkassenverwalter i. R. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | — |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| allg. u. österr. Statistik | 4 | Juraschek | |
| | | 19 OCT. 1906 | |
| | | Bernatzek | Paul Zorn |
| Ganz befreit | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

349

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

D 4997

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rüdiger v. Zotti |
| Vaterland und Geburtsort: | Trient |
| Muttersprache, Alter: | italienisch - 19 J. alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch - Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII - Ledererg. 28 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann, Regierungsrat Zara |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Obergymnasium in Zara |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. von Schwind | R. v. Zotti |
| | | 27./XII. 906 ~~22 DEC. 1906~~ Bernatzik | |
| von der phil. Fak. | | | |
| Senatsbew. v. 19. XII. 06 | | | 1449 |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10 K | — h |
| Kollegiengeld | 10 K | 50 h |
| Zusammen | 20 K | 50 h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. XII. in Wien 1906

K. K. Universitäts-Quästur 27. XII. in Wien 1906

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

350

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

A 1754

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rüdiger von Zotti |
| Vaterland und Geburtsort: | Trient in Südtirol |
| Muttersprache, Alter: | italienisch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Lederergasse 26. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann; k. k. Regierungsrat in Zara |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Staatsgymnasium in Zara |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugniss |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Hegel, Schopenhauer, Feuerbach | 1 g | Jodl | Rüdiger v. Zotti |
| Dante und Thomas Aquinas | 1 g | Müller | |
| Allgem. Botanik | 3 | Wiesner | |
| Geschichte der Erdkunde und der geographischen Entdeckungen | 3 | Oberhummer | |
| Geschichte der serbokroatischen Literatur im 18. Jahrhunderte | 2 | Rešetar | |
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes | 8 | Wlassak | |
| Geschichte der Medicin | 1 g | Töply | |

5/X. 1906. Jodl

No. 428

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10 K h |
| Kollegiengeld | 33 K 60 h |
| Zusammen | 44 K 60 h |

131

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

100

351

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

II

Gegenwärtig im I Semester.

Y 5100

# Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Zotti

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rüdiger v. Zotti. |
| Vaterland und Geburtsort: | Trient in Südtirol |
| Muttersprache, Alter: | italienische. 20 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII Lederergasse Nr. 26. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Giovanni v. Zotti in Trient |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts Zeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Emil Reich | |
| | | 5. XI. 1906. | Rüdiger v. Zotti. |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1906

79



K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

C 2763 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Julius Zumtobel |
| Vaterland und Geburtsort: | Tirol, Bozen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 25 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIV/1 Stättermayerg. 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Zeppenfeldsches Convictshaus Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von k. k. n. d. Statthalterei unter dem 5. April 1899 Z. 117842

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Philippovich | |
| Handels- und Wechselrecht | 5 | Grünhut | |
| Zivilgerichtl. Verfahren | 6 | Schrutka | |
| Rechtsphilosophie | 4 | Strisower | |
| Urkundenlehre | 3 | Redlich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K — h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . 49 K 30 h Rn.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

116

353

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

G 1409

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gilbert Zupančič |
| Vaterland und Geburtsort: | Krain, Laibach |
| Muttersprache, Alter: | slowenisch, 20. J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Hofstattgasse 16/15. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Villibad; k.k. Professor Laibach |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Romanistische Übungen | 2 | P. Klasak | Gilbert Zupančič |
| Auslegung v. Papyrus Urkunden | 2 | P. Jörs | |
| Kirchliches Eherecht | 2 | P. Layer | |
| Gesch. u. Lit. des röm. Rechtes v. Savigny | 1 | P. Pineles | |
| Römisches Staatsrecht | 2 | P. Groszoff. | |
| Einführung in die altnord. Rechtsqu. | 1 | P. Gardel | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | K | h |
| Kollegiengeld . . . . . 21. | K | h |
| Zusammen . 22. | K | h |

19 1.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

354

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wilhelm Zupnik |
| Vaterland und Geburtsort: | Nied.-Oesterr., Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX., Clusiusgasse 10. Mezz. 7. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | IX., Clusiusg. 10 Mezz. 7. Mendel, Kurzwarenverschleißer |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Erzherzog-Rainer Gymnasium Wien, II. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitäts-Zeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen | 8 | Dr. Wlassak | Wilhelm Zupnik |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | v. Schwind | |
| Psychologie | 4. | Dr. Jerusalem | |
| Oesterr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Hirn | |

27 SEP 1906

Bernasek

N 108

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 11 K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

32

355

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

2

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 5371

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wilhelm Zypnik |
| Vaterland und Geburtsort: | Nied.-Oesterr., Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, II. Klusiusgasse 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Mendel, Kaufmann IX. Klusiusgasse 10 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Erzherzog-Rainer Gymnas. Wien, II. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institution- u. Gesch. d. röm. Rechtes | 8 | Dr. M. Wlassak | Wilhelm Zypnik |
| Psychologie | 4 | Dr. Jerusalem | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. v. Schwind | |
| Geschichte d. antiken Philosophie | 4 | Dr. Müllner | |
| Dante u. Thomas v. Aquino | 1 | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1902 Z. 1200

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 22 K 00 h

Zusammen . — K — h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

21



K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eduard Zwanovec, |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 J., |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII/2 Stolzenthalerg. 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wenzl, techn. Beamter, dto |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | hier |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| oesterr. allg. Privatrecht | 7 | Hofr. Baron Schey | ✓ |
| oesterr. Familienrecht | 2 | " " " | ✓ |
| oesterr. Erbrecht | 3 | Prof. Ehrenzweig | ✓ |
| oesterr. Strafrecht | 5 | Hofr. Lammasch | ✓ |
| oesterr. Staatsrecht | 5 | Hofr. Bernatzik | ✓ |
| Volkswirtschaftslehre | 5 | Exc. Böhm-Bawerk | ✓ |
| oest. Verfahren außer Streits, m. Einschl. d. Konk. | 2 | Landgr. Pollak | ✓ |
| oest. Bergrecht | 1 | Prof. Ehrenzweig | ✓ |
| ger. Medizin | 5 | Prof. Haberda | ✓ |
| oest. Urheberrecht | 1 | Dr. E. Adler | ✓ |

Zwanovec Eduard

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . — K h
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

100

357

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eduard Zwanowec |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII/12 Stolzenthalergasse 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wenzl techn. Beamter, do |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | hier |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| oesterr. Privatversicherungsrecht | 1 | Prof Hupka | Zwanowec |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im fünften Semester.

C 2050

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alfred Zwiauer |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien. öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 1884 geb. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Floragasse 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ing. Peter Zwiauer Techn. Director Wien IV. Floragasse 7 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| allg. öst. Privatrecht | 7 | Prof. Dr. v. Schey | Alfred Zwiauer |
| " Familienrecht | 2 | " " " " | |
| " Erbrecht | 3 | Prof. Dr. Kreuzberg | |
| " Strafrecht | 5 | Prof. Dr. Stoß | |
| allg. " Staatsrecht | 5 | " " Gernatzik | |
| Besprechung Staatsrechtl. Fragen | 1 | " " " | |
| Nationalökonomie | 5 | " " v. Böhm Bawerk | |
| ~~allg. vergl. & öst. Statistik~~ | ~~4~~ | ~~" " Singer~~ | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 59 K 80 h

Zusammen . 68 K 20 h

59.80

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1906

212

Kostet 4 Heller.

359

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

E 406

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Zwierczina |
| Vaterland und Geburtsort: | Schönau b. Neutitschein, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 13 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Weinschmiedg. 1, II. Stk. zur 11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Bezirkshauptmann Neutitschein |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium Mähr. Neustadt |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen des röm. Rechts | 3 | Wlassak | Hans Zwierczina |
| deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Schwind | |
| Oester. Reichsgeschichte | 5 | Hirn | |
| Ethik mit geschichtlicher Einleitung | 4 | Jodl | |
| | 27/IX. 06 | | |
| | Bernatzik | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10 K | — h |
| Kollegiengeld | 46 K | 20 h |
| Zusammen | 57 K | 20 h |

Bi K. —

Kaz

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

2

360

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

Q410

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hermann Dworczina |
| Vaterland und Geburtsort: | Schönau b. Teltschitz in Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | II. Christinengasse 1, 1 Stk. Tür 11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Bezirksrichter in Teltschitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium in Mähr. Neustadt |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen des röm. Rechts | 8 | Wlassak | Hermann Dworczina |
| deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Schwind | |
| Österr. Rechtsgeschichte | 5 | Hirn / Adler | |
| Ethik mit geschichtlicher Einleitung | 4 | Jodl | |
| | | 27/IX. 06 | |
| | | Bernatzik | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 57 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

361